

TRANSPARENZ
VERANTWORTUNG
EFFIZIENZ



**BETEILIGUNGSBERICHT 2023
DER STADT COBURG**



VORWORT

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

nichts ist so beständig wie der Wandel. Das Zitat, dass die Herausforderung beschreibt, sich stetig mit Veränderungen auseinander zu setzen, scheint mit Blick auf das Geschäftsjahr 2023 aktueller denn je. Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass sich die Risiken und Chancen in ihrer Tragweite auch nach Überwindung der größten Corona-Nachwirkungen aufgrund der derzeitigen konjunkturellen Entwicklung und der weiterhin globalen Auswirkungen des Ukraine-Krieges mit großen Marktverwerfungen gegenüber dem Vorjahr nicht signifikant verändert haben. Die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung führt weiterhin zu höheren Kosten – sei es im Hinblick auf Energie, Baukosten oder Finanzierungen.

Das sowohl in inhaltlicher Hinsicht als auch in Bezug auf die Einbringung zeitlicher Ressourcen relevanteste Thema im Jahr 2023 waren die finanziellen Schwierigkeiten des Klinikverbundes Regiomed mit den Gesellschaftern Krankenhausverband Coburg (dieser bestehend aus den beiden Verbandsmitgliedern Stadt und Landkreis Coburg), Landkreis Lichtenfels, Landkreis Hildburghausen und Landkreis Sonneberg. Nachdem zunächst eine Rückführung und wirtschaftliche Entflechtung der Krankenhausbetriebsgesellschaften in die jeweilige kommunale Trägerschaft vor Ort beabsichtigt war, scheiterte diese trotz intensivster Bemühungen kurz vor dem Jahreswechsel auf Grund der Tatsache, dass die anderen Gesellschafter eine übermäßig hohe Belastung des Krankenhausverbands Coburg forderten, welche die finanzielle Leistungsfähigkeit von Stadt und Landkreis Coburg bei Weitem überstieg.

Im Versorgungsbereich wirkten sich veränderte Rahmenbedingungen und ein verändertes Kundenverhalten erheblich auf den Einkauf von Strom und Gas aus. Darüber hinaus ist eine Abkühlung der Baukonjunktur zu verzeichnen.

Doch jede Krise bietet auch Chancen, veraltete Strukturen aufzuweichen, Innovationen voranzutreiben und Neuerungen schneller einzuführen. Beim Hinterfragen bisheriger Konstanten müssen zeitgemäß insbesondere Aspekte der Digitalisierung und Nachhaltigkeit mehr und mehr Berücksichtigung finden.

Bei allen negativen Umwelteinflüssen ist der Fortschritt in Coburg im Jahre 2023 unverkennbar.

So erfreut sich die Volkshochschule Coburg Stadt und Land gGmbH an der Rückkehr der Teilnehmerinnen und Teilnehmer und einem hohen Zuspruch für die angebotenen Kurse nach den Pandemiebeeinträchtigungen.

Die Coburg Stadt und Land aktiv GmbH hat mit der Beschlussfassung über die Einrichtung eines LAG Managements die Voraussetzung für LEADER-Fördergelder des Freistaates geebnet, welche in der neuen Förderperiode zur Bezuschussung von Projekten in Stadt und Landkreis Coburg zur Verfügung stehen.

Das ehemalige Schlachthof- und Güterbahnhofsgelände hat sich hervorragend entwickelt. Auf die vollständige Inbetriebnahme der „Alten Kühlhalle“ folgten die Eröffnungen der „Alten Pakethalle“ und des „Nebengebäudes III“ - alle Objekte befinden sich im Vollbetrieb unter Leitung der Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Stadt Coburg mbH.

Sichtbare Fortschritte in der Modernisierung und Instandhaltung des Coburger Gebäudebestandes sowie Neubauprojekte von Mietwohnungen sind auf die Wohnbau Stadt Coburg GmbH zurückzuführen. Daneben konnten mit Anstoß der Projekte „Junges Wohnen“ und „Mehrgenerationenwohnen“ Meilensteine für das innerstädtische Wohnen gesetzt werden.

Das Betriebsgelände des Kommunalunternehmens Coburger Entsorgungs- und Baubetrieb CEB wurde mit Eröffnung des neuen Sozial- und Garagengebäudes um ein beeindruckendes Objekt erweitert und damit die Arbeitsbedingungen wesentlich optimiert.

Zum Jahresbeginn wurde der Kooperationsvertrag zwischen der Städtischen Werke Überlandwerke Coburg GmbH und der Telekom öffentlich unterzeichnet. Dies stellt den Start des auf acht Jahre großangelegten Glasfaserausbaus dar und damit eine nennenswerte Investition in die Zukunft. Außerdem hat die SÜC neue Gedanken bzgl. der Wettbewerbsfähigkeit gefasst – so wurde eine neue Beschaffungsstrategie für den Strom-/Gas-Einkauf erarbeitet, um den schwankenden Märkten besser begegnen zu können. Auch der Kraftakt der Umsetzung der Preisbremsen wurde erfolgreich bewältigt.

Nicht zu vergessen bleibt auch der Wechsel auf der elementaren Funktion der Geschäftsführung bei einigen unserer Gesellschaften.

Das Beteiligungsmanagement ist bei den verschiedensten Angelegenheiten der Gesellschaften beratend tätig und fungiert als Intermediär.

Eine Aufgabe des Beteiligungsmanagements liegt auch in der Erstellung des gesetzlich verpflichtenden Beteiligungsberichts, welcher in Form eines Nachschlagewerks die Daten und Entwicklungen aus dem Geschäftsjahr der einzelnen Beteiligungsunternehmen in komprimierter Form darstellt.

Ein Schaubild auf Seite 8 zeigt das Beteiligungsportfolio zum 31.12.2023. Dem folgen die detaillierten Porträts der städtischen Unternehmen und Beteiligungen.

Nunmehr wünsche ich Ihnen viel Freude bei der Lektüre des zum Abschlusstichtag 31.12.2023 fortgeschriebenen Beteiligungsberichts, welcher auch im Internet über die Homepage der Stadt Coburg abrufbar ist.

Coburg, im Januar 2025

Ihr / Euer

A handwritten signature in blue ink, reading "Dominik Sauerteig". The signature is written in a cursive style with a long, sweeping horizontal stroke at the end.

Dominik Sauerteig
Oberbürgermeister



INHALTSVERZEICHNIS

1	Abkürzungsverzeichnis	6
2	Übersicht über die Beteiligungen der Stadt Coburg	8
3	BETEILIGUNGEN IN PRIVATER RECHTSFORM	9
3.1	Städtische Werke Überlandwerke Coburg GmbH - Konzern	9
3.2	Städtische Werke Überlandwerke Coburg GmbH	21
3.3	SÜC Energie und H2O GmbH	30
3.4	SÜC Bus und Aquaria GmbH	43
3.5	süc // dacor GmbH	51
3.6	SÜC Verkehrslandeplatz GmbH	58
3.7	Frankenmetering GmbH & Co. KG	62
3.8	Frankenmetering Verwaltungs-GmbH	68
3.9	SWR Energie GmbH & Co.KG	73
3.10	St. Johannes Energie GmbH & Co.KG	80
3.11	Biogas am Sand Verwaltungs GmbH	85
3.12	Wohnbau Stadt Coburg GmbH	89
3.13	Stadtentwicklungsgesellschaft Coburg mbH	97
3.14	Markthalle Coburg GmbH	103
3.15	Volkshochschule Coburg Stadt und Land gGmbH	107
3.16	Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Stadt Coburg mbH	113
3.17	Coburg Stadt und Land aktiv GmbH	120
3.18	Zukunft.Coburg.Digital GmbH	126
3.19	regioMed-Kliniken GmbH	132
3.20	Klinikum Coburg GmbH	136
4	KOMMUNALUNTERNEHMEN	138
4.1	KU Coburger Entsorgungs- und Baubetrieb - Anstalt des öffentlichen Rechts	138
5	ZWECKVERBÄNDE	149
5.1	Zweckverband Krankenhausverband Coburg	149
5.2	Zweckverband Zulassungsstelle	152
6	Erläuterungen zu den Kennzahlen	159

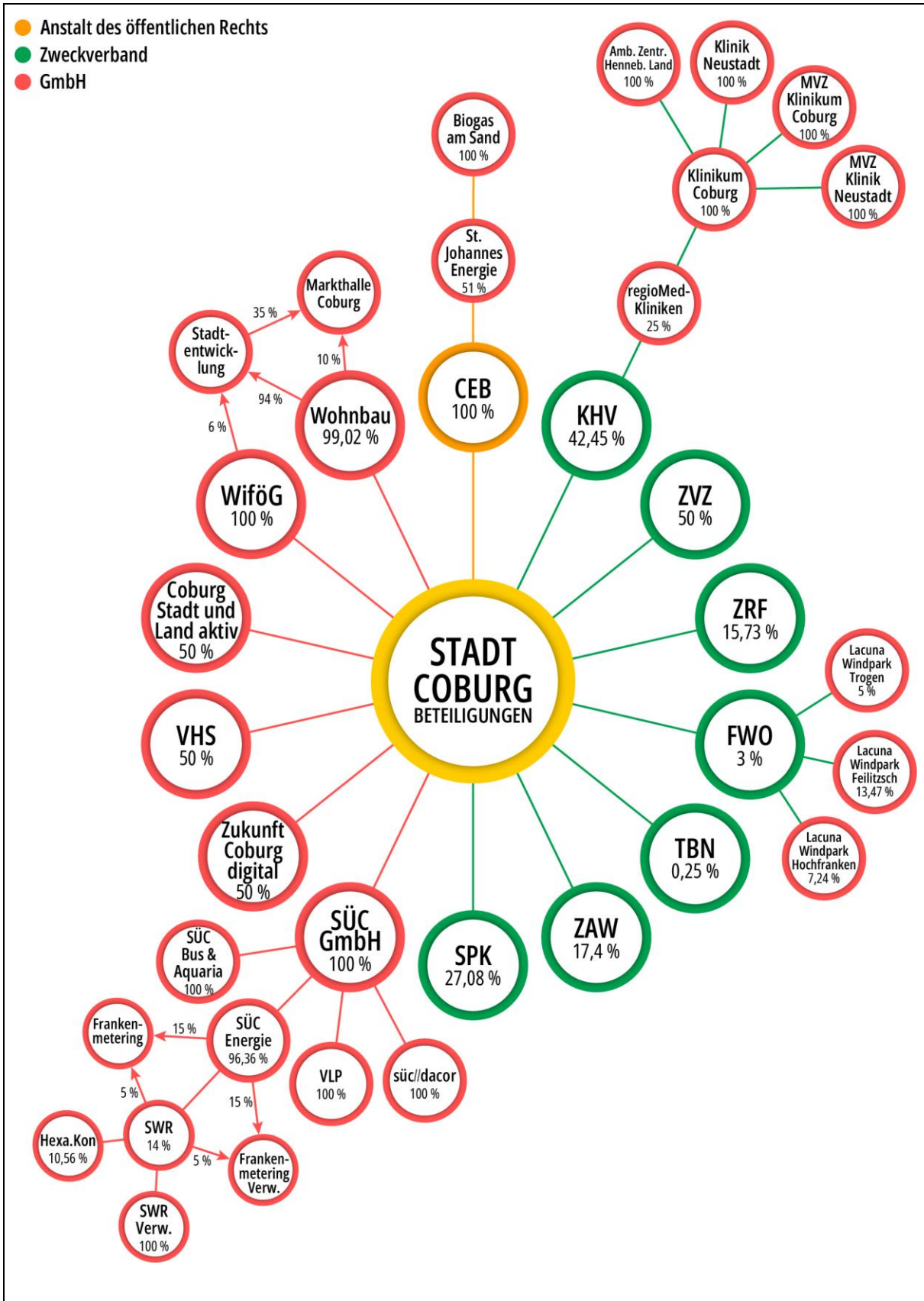


1 ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

Amb. Zentr. Henneb. Land	Ambulantes Zentrum Henneberger Land GmbH
AST	Anrufsammeltaxi
BDEW	Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.
EEG	Erneuerbare-Energien-Gesetz
FTTx	Fiber To The x
Frankenmetering Verw.	Frankenmetering Verwaltungs-GmbH
FWO	Zweckverband Fernwasserversorgung Oberfranken
GO	Bayerische Gemeindeordnung
HeizKo	Digitale Heizkostenabrechnung 2.0
iMSys	Intelligentes Messsystem
IoT	Internet of Things
ISFP	Individueller Sanierungsfahrplan
KHV	Zweckverband Krankenhausverband Coburg
KU CEB	Kommunalunternehmen Coburger Entsorgungs- und Baubetrieb Anstalt des öffentlichen Rechts (CEB)
KWK	Kraft-Wärme-Kopplung
LGZ	Lastgangzähler (Sondervertragskunde)
LKrO	Bayerische Landkreisordnung
LoRaWAN	Long Range Wide Area Network

MSM	Messsystem-Management-System
RLM	Registrierte Leistungsmessung (Sondervertragskunde)
SÜC Energie	SÜC Energie und H2O GmbH
SÜC GmbH	Städtische Werke Überlandwerke Coburg GmbH
SLP	Standardlastprofil (Tarifkunde)
SPK	Sparkasse Coburg-Lichtenfels
SWR	SWR Energie GmbH & Co.KG
SWR Verw.	SWR Energie Verwaltungs-GmbH
T€	Tausend Euro
TBN	Zweckverband Tierkörperbeseitigung Nordbayern
TDG	Telekom Deutschland GmbH
VGN	Verkehrsverbund Großraum Nürnberg
VHS	Volkshochschule Coburg Stadt und Land gGmbH
Vj.	Vorjahr
VLP	SÜC Verkehrslandeplatz GmbH
WiföG	Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Stadt Coburg mbH
ZAW	Zweckverband für Abfallwirtschaft in Nordwest-Oberfranken
ZRF	Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Coburg
ZVZ	Zweckverband Zulassungsstelle Coburg

➤ 2 ÜBERSICHT ÜBER DIE BETEILIGUNGEN DER STADT COBURG



➤ 3 BETEILIGUNGEN IN PRIVATER RECHTSFORM

3.1 STÄDTISCHE WERKE ÜBERLANDWERKE COBURG GMBH - KONZERN

BASISDATEN

ANSCHRIFT	Städtische Werke Überlandwerke Coburg GmbH - Konzern Bamberger Str. 2 - 6 96450 Coburg
------------------	--

UNTERNEHMENSAUFGABEN

Im SÜC-Konzern sind folgende Gesellschaften zusammengefasst:

Die **Städtische Werke Überlandwerke Coburg GmbH** (SÜC GmbH) übernimmt die allgemein üblichen Holdingfunktionen als Konzernobergesellschaft. Sie stellt z. B. Teile des Personals, den Einkauf, die Informationstechnologie und das Rechnungswesen zur Verfügung und ist neben der Betreuung von Bauprojekten und -objekten im Konzern auch für das operative Glasfasergeschäft verantwortlich.

Die **SÜC Energie und H2O GmbH** ist für die Versorgung der Bevölkerung mit Strom, Gas, Wasser und Fernwärme im jeweiligen Versorgungsgebiet zuständig. Darüber hinaus bietet sie Ingenieurdienstleistungen in diesem Umfeld an.

Die Aufgaben der **SÜC Bus und Aquaria GmbH** liegen in der Einrichtung und dem Betrieb des öffentlichen Personennahverkehrs im Bereich ihres Bedienungsgebietes sowie dem Betrieb des Hallenfreibades "Aquaria" mit den Betriebsarten Hallen-, Frei- und Saunabad und Solarien.

Gegenstand der **süc // dacor GmbH** ist die Erbringung von Telekommunikations- und Internetdienstleistungen, der Handel mit Hard- und Software sowie der Vertrieb, die Entwicklung und die Wartung von Softwarelösungen.

Der Konsolidierungskreis umfasst gemäß § 294 Abs. 1 HGB neben der Städtischen Werke Überlandwerke Coburg GmbH (SÜC GmbH) die Tochterunternehmen SÜC Energie und H2O GmbH, SÜC Bus und Aquaria GmbH sowie süc // dacor GmbH. Die 100 %ige Tochter **SÜC Verkehrslandeplatz GmbH** wird aufgrund ihrer untergeordneten Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns gemäß § 296 Abs. 2 HGB nicht in den Konzernabschluss einbezogen. Die Beteiligung an der Gesellschaft wird mit den fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

GESCHÄFTSVERLAUF

STROMVERSORGUNG

Das Geschäftsjahr 2023 war das fünfte und somit letzte Jahr der dritten Regulierungsperiode. Bezüglich der Kostenprüfung aus dem Jahr 2017, welche das Ausgangsniveau der Erlösobergrenzen für die Jahre 2019 bis 2023 bestimmt, liegt seit Herbst 2019 der Festlegungsbescheid vor.

Die Mengen der Netznutzung beliefen sich im Strom auf 478 Mio. kWh (Vj. knapp 502 Mio. kWh). Die Anzahl der Netzkunden (Zählpunkte) ist gegenüber dem Vorjahr um 244 auf 60.659 (- 0,4 %) leicht gesunken.

Insgesamt sind im Bereich Stromnetz zirka 6,8 Mio. € in Sachanlagen investiert worden.

Der Vertrieb hatte, einschließlich des Stromhandels außerhalb des Versorgungsgebietes und des Eigenverbrauches, einen leichten Anstieg von 1,4 % der verkauften Strommenge aus seiner klassischen Tätigkeit zu verzeichnen, und zwar von knapp 266 Mio. kWh auf knapp 270 Mio. kWh (Vj. -15,2 %). Dabei wurden in größerem Umfang wie im Vorjahr auch 2023 wieder zu viel beschaffte Strommengen am Spotmarkt verkauft. Das Bild innerhalb der Kundengruppen zeichnet sich durch eine unterschiedliche Mengenentwicklung aus.

Bei den (Standardlastprofil) SLP-Kunden verringerte sich die nutzbare Abgabe im Vertrieb um 8,6 % (Vj. -3,4 %) auf knapp 117 Mio. kWh. Sie beinhaltet auch den Stromhandel, also die Lieferungen an SLP-Kunden außerhalb des Versorgungsgebietes. Der Anteil erhöhte sich von 4,9 % im Vorjahr auf knapp 5,6 % des Stromverkaufs an SLP-Kunden. Im Gegensatz zu den SLP-Kunden erhöhte sich bei den (Lastgangzähler) LGZ-Kunden die verkaufte Menge im Vertrieb, und zwar um 10,9 % (Vj. -24,3 %). Die verkauften Mengen in Höhe von knapp 150 Mio. kWh schlossen auch den Stromhandel mit LGZ-Kunden außerhalb des Versorgungsgebietes mit einem Anteil von 26,3 % (Vj. 18,4 %) ein. Der wesentliche Grund für den Mengenzuwachs lag in der Gewinnung von zwei Top-Kunden.

In der Eigenerzeugung wurden insgesamt 14,2 Mio. kWh Strom produziert (Vj. knapp 13,0 Mio. kWh), davon 3,6 Mio. kWh aus EEG- und 6,4 Mio. kWh aus KWK-Anlagen (einschließlich Direktvermarktung) sowie 4,2 Mio. kWh aus der Stromerzeugung der Wasserkraftwerke. Die wesentlichen Ursachen für den Mengenzuwachs liegen darin begründet, dass es in den letzten Monaten des Jahres 2023 mehr abflusswirksame Niederschläge gab und zusätzliche PV-Anlagen ans Netz angeschlossen wurden.

Im Messstellenbetrieb sind 2023 in moderne und intelligente Messeinrichtungen für die SLP-Kunden 0,7 Mio. € (Vj. 0,6 Mio. €) investiert worden.

Der Markthochlauf der Elektromobilität in Deutschland gerät etwas ins Stocken. Zwischen Januar und Dezember 2023 registrierte demnach das Kraftfahrtbundesamt etwa 524.000 Neuzulassungen vollelektrischer Pkw, was einem Zuwachs von 11 %

gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht. Gleichzeitig stiegen die Gesamtzulassungen aller Antriebe um 7 % auf 2,84 Mio. Fahrzeuge, sodass der Marktanteil bei den Neuzulassungen reiner Elektroautos mit 18,4 % nur unwesentlich höher liegt als im Vorjahr (2022: 17,7 %) (Center of Automotive Management (CAM): Entwicklungstrends der Elektromobilität in Deutschland – Jahresbilanz 2023 und Ausblick 2024; Stand Januar 2024).

Die SÜC Energie und H2O GmbH als regionales Versorgungsunternehmen treibt den Ausbau leistungsfähiger Ladestationen weiter voran. Zum Ende des Geschäftsjahres 2023 betreibt der Bereich E-Mobilität bevorzugt im Netzgebiet der SÜC 66 öffentliche Ladesäulen mit 127 Ladepunkten. Auf dem Betriebsgelände und dem Parkdeck für SÜC-eigene E-Mobilfahrzeuge befinden sich weitere 58 Ladesäulen beziehungsweise Wallboxen mit 72 Ladepunkten. Es wurden Investitionsmaßnahmen in Höhe von 0,5 Mio. € getätigt.

GASVERSORGUNG

Das Geschäftsjahr 2023 war das erste Jahr der vierten Regulierungsperiode. Bezüglich der Kostenprüfung für die vierte Regulierungsperiode aus dem Jahr 2021, Basisjahr 2020, liegt noch kein Festlegungsbescheid vor.

Die Mengen der Netznutzung beliefen sich auf knapp 467 Mio. kWh (Vj. knapp 495 Mio. kWh). Die mildere Witterung gegenüber dem Vorjahr und Energieeinsparmaßnahmen bei den Kunden waren für den Mengenrückgang verantwortlich. Die Anzahl der Netzkunden (Zählpunkte) hat sich gegenüber dem Vorjahr um 161 auf 11.975 (-1,3 %) verringert.

Im Gasnetz erhöhte sich die Anzahl der Ausspeisepunkte um 12 auf 9.747. Die geringe Anzahl ist auch den Folgen des Ukraine-Krieges und der damit zusammenhängenden Energiekrise geschuldet. Dementsprechend erfolgte nur eine sehr verhaltene Investitionstätigkeit. Größere Erneuerungsmaßnahmen gab es lediglich in der Stadt Coburg in der Creidlitzer Straße und im Heimatring. Insgesamt sind im Bereich Gasnetz zirka 0,7 Mio. € in Sachanlagen investiert worden.

Über alle Kundengruppen betrachtet, hatte die SÜC Energie und H2O GmbH mit 429 Mio. verkauften kWh 6,9 % Mengeneinbußen zu verzeichnen. Im (Registrierende Leistungsmessung) RLM-Bereich war zwar ein Mengenzuwachs von 6,5 % (+9,4 Mio. kWh) zu verzeichnen. Dem stand jedoch im SLP-Sektor (einschließlich Gewerbekunden) ein Mengenrückgang von 14,4 % (-42,0 Mio. kWh) gegenüber. Neben der milderen

Witterung waren Kundenverluste, vor allem bei den Privat- und Gewerbekunden, dafür verantwortlich.

WASSERVERSORGUNG

Die verkauften Mengen in der Wasserversorgung lagen mit 3,7 Mio. m³ um 2,0 % leicht unter dem Vorjahreswert.

Insgesamt wurden in der Wasserversorgung zirka 5,7 Mio. € im investiven Bereich ausgegeben.

FERNWÄRMEVERSORGUNG

Die bei der Gasversorgung geschilderten Witterungseinflüsse trafen auch auf die Fernwärme zu.

In der Fernwärmeversorgung wurden mit 85,4 GWh aufgrund des Sparverhaltens der Kunden infolge des hohen Preisniveaus und der mildereren Witterungsverhältnisse 2,7 % weniger verkauft als im Vorjahr (87,8 GWh).

Im Fernwärmenetz wurden 46 neue Hausanschlüsse in Betrieb genommen. Im Zuge des Netzausbaus wurden neben Verdichtungsmaßnahmen vor allem die Callenberger und Ketschendorfer Straße sowie im ersten Teilabschnitt die Rosenauer Straße ans Fernwärmenetz angeschlossen. Insgesamt wurden in der Fernwärmeversorgung zirka 3,9 Mio. € im investiven Bereich ausgegeben.

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass die im Vorjahr getroffene Prognose zum Geschäftsverlauf, vor allem aufgrund der signifikanten Ergebnisverschlechterung in der Stromversorgung (Beschaffung von Energie für die Verluste für das Stromnetz und die Straßenbeleuchtung), deutlich unterschritten wurde. Das Unternehmensergebnis (nach Ausgleichszahlungen an Minderheitsgesellschafter) lag insgesamt bei 3,9 Mio. € und damit 2,1 Mio. € unter der Prognose von 6,0 Mio. €.

TELEKOMMUNIKATIONSDIENSTLEISTUNGEN

Im Januar 2023 wurde der Kooperationsvertrag zwischen SÜC und Telekom Deutschland GmbH (TDG) im Beisein des Oberbürgermeisters und Pressevertretern öffentlich unterzeichnet. Gleichzeitig stellte dieser Termin den Start des auf 8 Jahre angelegten Glasfaserausbaus dar. Mit der Gründung der Projektgruppe „Glasfaserausbau Stadt Coburg“ hat die Umsetzung des Vorhabens begonnen. In 2023 wurden 6,9 Mio. € an Investitionen ins Glasernetz getätigt. Im gesamten Anschlussgebiet waren damit 6.430 Haushalte mit Standardanschlüssen (Vj. 6.216)

versorgt. Dies entspricht einem Zugang von 214 Anschlüssen (Vj. 337), wobei davon auf das Stadtgebiet Coburg 78 und auf das restliche Versorgungsgebiet 136 fielen. Das Glasfasernetz ist um 220 Kilometer auf 3.664 Kilometer (Vj. 3.444) gewachsen. Der Bestand an Glasfaser-Anschlüssen (Gebäudeanschlüssen) hat sich gegenüber dem Vorjahr von 7.700 auf 8.348 erhöht. Insgesamt sind 16.499 Glasfaser- und VDSL-Anschlüsse fertiggestellt (Vj. 15.851).

Im Geschäftsjahr 2023 konnten keine neuen Verträge über Telekommunikationsdienstleistungen im Rahmen von Ausschreibungen in Bezug auf Breitband Förderprogramme abgeschlossen werden. Sie konzentriert sich weiterhin auf eine verbesserte regionale Werbung und konnte stetige Kundenzuwächse in den Versorgungsgebieten erzielen. Dieses Geschäftsfeld erscheint aufgrund seiner langfristigen Einnahmen durch das Endkundengeschäft dauerhaft lukrativ. Der Bereich Datenverbindungen und Breitbandinternetgeschäft bewegt sich mit seinen Anschlüssen für Geschäftskunden und Carrier auf Vorjahresniveau. Bei der Vermarktung der Businessprodukte unterstützt die „hausinterne Werbeagentur“ im Geschäftsbereich iTV Coburg. Ferner ist sie auch bei der Erschließung neuer Netzgebiete für die kommunikative Begleitung durch die Erstellung von Pressemitteilungen und TV-Berichten zuständig. Daneben tritt sie als Werbepartner für verschiedene Sportarten in Coburg auf und produziert Imagefilme, Werbespots und Sondersendungen (beispielsweise die „Coburger Weihnacht“).

Die Kundenanzahl im privaten und gewerblichen Bereich wächst kontinuierlich an. Insgesamt gibt es zum Ende des Geschäftsjahres 2023 im Stadt- und Landgebiet 15.545 aktive Anschlüsse im Bereich VDSL und (Fiber To The x) FTTx (Vj. 15.082). Das bedeutet eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr von 3,1 %. Dies machte sich, wenn auch nur geringfügig, bei der Steigerung der Umsatzerlöse von 9,2 Mio. € auf 9,3 Mio. € bemerkbar. Die Umsätze im Geschäftsbereich iTV Coburg, der seine Werbeeinnahmen durch eine Vielzahl von Aktivitäten (vom Regional-/Hochschulfernsehen über Live-Übertragungen im Sportbereich bis hin zu Werbe- und Imagefilme sowie Werbekampagnen) erwirtschaftet, liegen mit 0,3 Mio. € 9,2 % unter dem Vorjahresniveau.

In 2020 wurde eine eigene Infrastruktur, bestehend aus (Long Range Wide Area Network) LoRaWAN-Gateways, einem leistungsfähigen LoRaWAN-Server sowie einer IoT-Plattform für Datenspeicherung, Visualisierung und Regelwerk für Benachrichtigungen, aufgebaut. Sämtliche Servermodule sind im Rechenzentrum der SÜC gehostet und tragen so dem regionalen Fokus Rechnung. Diese Technologie soll dem Privatkunden ermöglichen, Sensoren zu erwerben und diese auf einfache Weise für sich zu nutzen (Werteanzeigen, Benachrichtigung bei Alarm, Statistik). Die Sensoren sind zu geringen Kosten erhältlich und messen beispielsweise Temperatur, Feuchtigkeit

und Luftreinheit. Durch den sehr geringen Energiebedarf und der daraus resultierenden langen Batterielaufzeit übertragen sie ohne Wartung jahrelang zuverlässig autonom die Messdaten. Zudem ist die Übertragung sehr energieeffizient und die Strahlenbelastung minimal. In 2023 wurde der Ausbau des LoRaWAN-Netzes für Smart City-Anwendungen weiter vorangetrieben. Insgesamt werden mit dem LoRaWAN-Netz 700 Sensorgeräte mit 117 unterschiedlichen Sensortypen verwaltet, die für die Kunden im Echtbetrieb laufen oder als Labortests auf ihre Einsatzmöglichkeiten getestet werden.

CEB-DIENSTLEISTUNGEN

Im Geschäftsjahr 2023 sind Dienstleistungen von knapp 1,9 Mio. € erbracht und dem Coburger Entsorgungs- und Baubetrieb (KU CEB) in Rechnung gestellt worden (Vj. knapp 1,6 Mio. €). Darin enthalten sind Dienstleistungen hinsichtlich der laufenden Betreuung der Software Navision sowie der Zeitwirtschaft (0,1 Mio. €), der Abrechnung der gesplitteten Abwassergebühr mit Betrieb eines Call-Centers (0,1 Mio. €), der Nutzung von EDV- und Telekommunikationseinrichtungen (0,2 Mio. €), der Überlassung von Beschäftigten für den Handwerkerbetrieb (knapp 0,1 Mio. €), der Vermietung von Geschäftsräumen (0,1 Mio. €), Management- und Sekretariatsleistungen sowie sicherheitstechnische und umweltfachliche Betreuung (knapp 0,7 Mio. €), Übertragung der Aufgaben bezüglich Ampeltrupp/Parkraumbewirtschaftung (0,3 Mio. €) sowie weitere Dienstleistungen im Bereich der Verwaltung und der Defizitausgleich für die Genusswerkstatt (knapp 0,3 Mio. €).

VERKEHRSBETRIEB

Die Fahrgastzahlen im Linien- und Gelegenheitsverkehr lagen mit 3.581.873 Fahrgästen über dem Vorjahresniveau (3.291.814) und verzeichneten damit ein Plus von 8,8 %.

Das Anrufsammeltaxi beförderte bei 7.194 Fahrten 9.168 Fahrgäste. Die Anzahl der Fahrten stieg damit gegenüber dem Vorjahr um 22,1 %, die der Fahrgäste stieg um 23,8 %. Die Anzahl der beförderten Fahrgäste erhöhte sich demzufolge im Monatsdurchschnitt von 617 auf 764, der Besetzungsgrad liegt mit 1,27 (Vj. 1,26) auf Vorjahresniveau. Das Beförderungsaufkommen im AST-Verkehr 2023 konnte nach dem Ende der Pandemie zwar wieder gesteigert werden, jedoch liegt es noch deutlich unter den Zahlen vor Beginn der Pandemie von 2019 (9.716 Fahrten und 11.829 Fahrgäste).

Das negative Unternehmensergebnis von knapp 6,1 Mio. € hat sich gegenüber 2022 um 1,3 Mio. € verschlechtert. Damit hat sich die Einschätzung im Prognosebericht des letzten Jahres, wo für 2023 von einem negativen Unternehmensergebnis von rund 5,5 Mio. € ausgegangen wurde, leider nicht bestätigt. Dafür verantwortlich waren im

Wesentlichen die auf der Aufwandsseite höheren Abschreibungen und Zinsen um knapp 0,3 Mio. €, die Material- und Fremdleistungskosten um ebenfalls knapp 0,3 Mio. €, die Verwaltungsumlage um 0,1 Mio. € und insbesondere der Anstieg der Personalkosten um 0,5 Mio. €. Neben den Tariferhöhungen schlug hier vor allem die Grundlohnaufstockung und die ausgezahlte Inflationsprämie zu Buche. Auf der Ertragsseite gingen die Betriebserträge um 0,2 Mio. € zurück.

BÄDERBETRIEB

Im Hallenbad lagen die Besucherzahlen mit 151.336 bei Plus 28 % über dem Vorjahreswert von 118.553. Im Freibad verzeichneten wir mit 43.411 Besuchern nahezu die gleiche Anzahl wie im Vorjahr (43.801). Zwar spielte auch in Coburg das regnerische Wetter eine nicht unerhebliche Rolle, jedoch gab es keine reduzierten Öffnungszeiten aufgrund von Personalmangel.

Auch die Saunalandschaft war analog dem Hallenbad wieder das ganze Jahr für unsere Besucher geöffnet. Sie wurde im Geschäftsjahr 2023 von 17.883 Gästen besucht. Im Vergleich zu 2022 war dies eine Steigerung um 6.872 Besucher (+62 %). Die Saunalandschaft wird gut angenommen und es wird noch Steigerungspotential für die nächsten Jahre ausgemacht. Insgesamt besuchten das Aquaria einschließlich Sauna 212.630 Gäste. Zwar konnten die Besucherzahlen gegenüber dem letzten Geschäftsjahr mit 39.265 Besuchern deutlich gesteigert werden (23 %), dennoch sind die rund 250.000 Besucher, die das Aquaria vor der Corona-Pandemie im Jahr 2019 noch besuchten, nicht wieder erreicht worden.

Die im Prognosebericht des letzten Geschäftsjahres getroffene Einschätzung des Unternehmensergebnisses für 2023 war zu niedrig. Das prognostizierte negative Ergebnis von 3,0 Mio. € wurde deutlich überschritten. Das Aquaria erzielte 2023 einen Verlust von knapp 3,7 Mio. € und lag damit um knapp 0,9 Mio. € über dem Vorjahresdefizit. Den gestiegenen Aufwendungen in Höhe von knapp 1,1 Mio. € (Energie- und Wasserkosten knapp 0,7 Mio. €, Personalkosten 0,2 Mio. € und Material und Fremdleistungen 0,2 Mio. €) standen lediglich knapp 0,2 Mio. € höhere Erträge gegenüber.

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital (TEUR)	Anteile in %
Stadt Coburg	16.000,0	100,00 %

BILANZ

Bilanz Aktiva	2023	2022	2021	Veränderung 2022 nach 2023	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Anlagevermögen	241.236,2	226.424,7	210.556,1	14.811,5	6,5 %
A.I Immaterielle Vermögensgegenstände	2.975,8	3.167,1	3.639,2	-191,4	-6,0 %
A.II Sachanlagen	236.412,6	221.401,5	205.158,6	15.011,1	6,8 %
A.III Finanzanlagen	1.847,9	1.856,1	1.758,3	-8,2	-0,4 %
B Umlaufvermögen	89.002,2	66.299,1	41.876,6	22.703,1	34,2 %
B.I Vorräte	8.612,9	8.404,3	6.260,0	208,6	2,5 %
B.II Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	37.367,2	26.145,9	25.638,7	11.221,3	42,9 %
B.III Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	43.022,0	31.748,9	9.977,9	11.273,2	35,5 %
C Rechnungsabgrenzungsposten	427,3	477,6	285,5	-50,3	-10,5 %
AKTIVA	330.665,7	293.201,4	252.718,2	37.464,3	12,8 %

Bilanz Passiva	2023	2022	2021	Veränderung 2022 nach 2023	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Eigenkapital	115.249,4	121.144,0	116.903,6	-5.894,6	-4,9 %
A.I Gezeichnetes Kapital	16.000,0	16.000,0	16.000,0	0,0	0,0 %
A.II Kapitalrücklage	50.626,2	50.173,8	49.746,1	452,5	0,9 %
A.III Gewinnrücklagen	49.716,2	48.802,3	44.947,3	913,9	1,9 %
A.IV Bilanzgewinn	-2.426,9	3.676,6	3.855,0	-6.103,5	-166,0 %
A.V Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellsch.	1.333,8	2.491,3	2.355,2	-1.157,5	-46,5 %
D Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	2.414,1	2.414,1	2.414,1	0,0	0,0 %
E Sonderposten, Fördermittel und Zuschüsse von Dritten	26.036,7	24.568,1	23.728,2	1.468,6	6,0 %
G Rückstellungen	12.632,4	16.423,7	12.255,1	-3.791,4	-23,1 %
H Verbindlichkeiten	168.493,9	123.595,3	90.987,4	44.898,6	36,3 %
I Rechnungsabgrenzungsposten	4.236,3	4.129,3	4.932,8	107,0	2,6 %
J Passive latente Steuern	1.603,0	927,0	1.497,0	676,0	72,9 %
PASSIVA	330.665,7	293.201,4	252.718,2	37.464,3	12,8 %

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2023	2022	2021	Veränderung 2022 nach 2023	
				TEUR	%
1 Umsatzerlöse	251.969,8	169.106,5	166.243,1	82.863,2	49,0 %
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-161,1	723,4	247,1	-884,5	-122,3 %
3 andere aktivierte Eigenleistungen	3.017,3	2.424,8	1.265,3	592,6	24,4 %
4 sonstige betriebliche Erträge	4.092,8	2.891,7	2.989,3	1.201,1	41,5 %
5 Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	-206.306,0	-116.698,8	-119.166,5	-89.607,2	76,8 %
6 Personalaufwand	-32.467,3	-28.737,9	-26.461,2	-3.729,4	13,0 %
7 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-14.158,9	-13.317,0	-12.823,9	-841,9	6,3 %
8 Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.583,5	-8.580,7	-4.751,8	1.997,2	-23,3 %
9 Erträge aus Beteiligungen	52,3	0,1	42,6	52,2	44.402,3 %
10 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	4,8	4,7	5,7	0,1	2,6 %
11 Zinsen und ähnliche Erträge	593,5	34,8	20,6	558,7	1.604,3 %
12 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.966,7	-1.464,3	-1.455,2	-502,4	34,3 %
13 Steuern vom Einkommen und Ertrag	44,7	-2.037,2	-1.489,7	2.081,9	-102,2 %
14 Ergebnis nach Steuern	-1.868,3	4.350,1	4.665,4	-6.218,4	-142,9 %
15 sonstige Steuern	-438,6	-417,5	-411,4	-21,1	5,1 %
16 Ausgleichszahlungen an Minderheitsgesellschafter	-120,0	-256,1	-399,0	136,1	-53,1 %
17 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-2.426,9	3.676,6	3.855,0	-6.103,5	-166,0 %
18 Gewinnvortrag / Verlustvortrag aus Vorjahren	3.676,6	3.855,0	2.124,3	-178,4	-4,6 %
19 Entnahme/Zuführung aus den / in die Rücklagen	-3.676,6	-3.855,0	-2.124,3	178,4	-4,6 %
20 Bilanzergebnis	-2.426,9	3.676,6	3.855,0	-6.103,5	-166,0 %

KENNZAHLEN

	2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022
Eigenkapitalquote	35,6 %	42,1 %	-6,6 %
Eigenkapitalrentabilität	-2,1 %	3,0 %	-5,0 %
Anlagendeckungsgrad 1	48,8 %	54,6 %	-5,8 %
Verschuldungsgrad	153,9 %	113,3 %	40,6 %
Umsatzrentabilität	-1,0 %	2,2 %	-3,1 %

WIRTSCHAFTLICHE LAGE

- Die Einschätzung hinsichtlich des Ergebnisses des SÜC-Konzerns für 2023 aus dem Prognosebericht des Vorjahres zum Geschäftsverlauf, dass das Konzernergebnis rund 1,4 Mio. € betragen wird, wurde mit dem erreichten Konzernergebnis von - 2,4 Mio. € (Vj. 3,7 Mio €) klar verfehlt.
- Die Ertragslage ist insgesamt als nicht zufriedenstellend zu betrachten.
- Die Liquiditätssteuerung im Konzern erfolgt durch die SÜC GmbH (Konzernmuttergesellschaft). Hierzu werden arbeitstäglich die Bestände der Bankkonten der Tochtergesellschaften durch die Konzernmuttergesellschaft ausgeglichen (Cash-Pooling). Der Bestand an flüssigen Mitteln ist stichtagsbezogen im Vergleich zum Vorjahr um knapp 11,3 Mio. € auf 43,0 Mio. € (Vj. 31,7 Mio. €) gestiegen.
- Die Finanz- und Vermögenslage ist insgesamt als zufriedenstellend zu betrachten.

ORGANE UND DEREN ZUSAMMENSETZUNG

Geschäftsführung		
Austen, Wilhelm	Geschäftsleitung Geschäftsführer	

Bezüge der Geschäftsführung:

Infolge der Abstimmung zwischen den Geschäftsführern der städtischen Mehrheitsbeteiligungen und der Verwaltungsspitze im Rahmen der Auftaktveranstaltung Beteiligungsmanagement am 27.10.2022 im Kongresshaus Rosengarten werden die Bezüge der Geschäftsführer*innen wie in den Vorjahren auch weiterhin gem. § 286 (4) HGB nicht separat ausgewiesen.

Aufsichtsrat		
Sauerteig, Dominik	Aufsichtsratsvorsitzende/r Oberbürgermeister	
Apfel, Thomas	Aufsichtsratsmitglied Stadtrat	
Boldt, René	Aufsichtsratsmitglied Stadtrat	
Dorant, Michael	Aufsichtsratsmitglied Stadtrat	
Engel, Dr. Andreas	Aufsichtsratsmitglied Stadtrat	
Morper-Marr, Gabriele	Aufsichtsratsmitglied Stadträtin	
Müller, Christian	Aufsichtsratsmitglied Stadtrat	
Blümlein, Michael	Belegschaftsvertreter	
Gronbach, Stefan	Kundenvertreter	

3.2 STÄDTISCHE WERKE ÜBERLANDWERKE COBURG GMBH

BASISDATEN

ANSCHRIFT	Städtische Werke Überlandwerke Coburg GmbH Bamberger Str. 2 - 6 96450 Coburg
------------------	--

UNTERNEHMENSAUFGABEN

Gegenstand der Gesellschaft ist die Versorgung mit Elektrizität, Gas, Wasser und Wärme sowie die Errichtung und der Betrieb von öffentlichem Personennahverkehr, öffentlichen Verkehrsanlagen, öffentlichen Badeeinrichtungen und Telekommunikation im jeweiligen Versorgungsgebiet.

Die Städtische Werke Überlandwerke Coburg GmbH (SÜC GmbH) übernimmt die allgemein üblichen Holdingfunktionen als Konzernobergesellschaft. Sie stellt zum Beispiel Teile des Personals, den Einkauf, die Informationstechnologie und das Rechnungswesen und ist neben der Betreuung von Bauprojekten und -objekten im Konzern auch für das operative Glasfasergeschäft verantwortlich. Ferner ist sie für die Liquiditätssteuerung im Konzern (Cash-Pooling) zuständig.

Zwischen dem KU CEB und der SÜC GmbH besteht ein Managementvertrag in Form einer Vereinbarung über die Geschäftsführung und Zusammenarbeit. In einem eigenen Geschäftsbereich sind die Dienstleistungen für den KU CEB abgebildet.

GESCHÄFTSVERLAUF

GLASFASERGESCHÄFT

Seit April 2013 verfügt die SÜC GmbH über die Lizenz nach § 68 Telekommunikationsgesetz (Nutzungsberechtigung für öffentliche Verkehrswege), die sie von der Bundesnetzagentur erhalten hat. Damit ist es der SÜC GmbH auch ohne Zustimmung des Straßenbaulastträgers möglich, auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen Telekommunikationslinien unentgeltlich zu verlegen und zu betreiben.

Zu Beginn des Jahres 2022 startete der eigenwirtschaftliche Glasfaserausbau im Coburger Osten mit den Gebieten Seidmannsdorf, Rögen und Lützelbuch. Im September 2022 wurde dem Ziel des Abschlusses eines Kooperationsvertrages mit der TDG ein „letter of intent“ unterzeichnet. Wesentlicher Inhalt war die Verpflichtung zur Errichtung einer flächendeckenden Erschließung des gesamten Coburger Stadtgebietes mit Glasfaser inklusive der Anbindung von rund 28.000 Haushalten. Es wurde vereinbart, dass die SÜC GmbH neben der Errichtung des Netzes den passiven

Betrieb übernimmt und Eigentümer dieser Infrastruktur bleibt. Die TDG verpflichtet sich ihrerseits, diese Infrastruktur dauerhaft anzumieten und den aktiven Betrieb zu übernehmen. Damit ist ein im Raum stehender Überbau unserer bereits getätigten Investitionen und der damit verbundene Wertverlust verhindert worden. Das Glasfasernetz soll ebenfalls allen weiteren Providern über die TDG zugänglich gemacht werden. Bereits heute wird dem Open-Access-Gedanken im Zuge des „Wholesale“/„Wholebuy“ der TDG Rechnung getragen, wobei bereits vier große Marktteilnehmer mit der TDG Kooperationen abgeschlossen haben.

Im Januar 2023 wurde der Kooperationsvertrag zwischen SÜC GmbH und der TDG im Beisein des Oberbürgermeisters und Pressevertretern öffentlich unterzeichnet. Gleichzeitig stellte dieser Termin den Start des auf acht Jahre angelegten Glasfaserausbaus dar. Mit der Gründung der Projektgruppe „Glasfaserausbau Stadt Coburg“ hat die Umsetzung des Vorhabens begonnen. In 2023 wurden 6,9 Mio. € an Investitionen ins Glasernetz getätigt.

Im gesamten Anschlussgebiet waren damit 6.430 Haushalte mit Standardanschlüssen (Vj. 6.216) versorgt. Dies entspricht einem Zugang von 214 Anschlüssen (Vj. 337), wobei davon auf das Stadtgebiet Coburg 78 und auf das restliche Versorgungsgebiet 136 fielen. Die SÜC GmbH verfügt über ein Glasfasernetz von 3.664 Kilometer (Vj. 3.444), das damit um 220 Kilometer gewachsen ist. Der Bestand an Glasfaser-Anschlüssen (Gebäudeanschlüssen) hat sich gegenüber dem Vorjahr von 7.700 auf 8.348 erhöht. Insgesamt sind 16.499 Glasfaser- und VDSL-Anschlüsse fertiggestellt (Vj. 15 851).

BETEILIGUNG AN DER SÜC // DACOR GMBH

Im Geschäftsjahr 2023 konnten keine neuen Verträge über Telekommunikationsdienstleistungen im Rahmen von Ausschreibungen in Bezug auf Breitband Förderprogramme abgeschlossen werden. Die süc // dacor GmbH konzentriert sich weiterhin auf eine verbesserte regionale Werbung und konnte stetige Kundenzuwächse in den Versorgungsgebieten erzielen. Dieses Geschäftsfeld erscheint aufgrund seiner langfristigen Einnahmen durch das Endkundengeschäft dauerhaft lukrativ. Der Bereich Datenverbindungen und Breitbandinternetgeschäft bewegt sich mit seinen Anschlüssen für Geschäftskunden und Carrier auf Vorjahresniveau.

Die Kundenanzahl im privaten und gewerblichen Bereich wächst kontinuierlich an. Insgesamt gibt es zum Ende des Geschäftsjahres 2023 im Stadt- und Landgebiet 15.545 aktive Anschlüsse im Bereich VDSL und FTTx (Vj. 15.082). Das bedeutet eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr von 3,1 %. Dies machte sich, wenn auch nur geringfügig, bei der Steigerung der Umsatzerlöse von 9,2 Mio. € auf 9,3 Mio. € bei der süc // dacor GmbH bemerkbar.

Bei der Vermarktung der Businessprodukte unterstützt uns die „hausinterne Werbeagentur“ im Geschäftsbereich iTV Coburg. Ferner ist sie auch bei der Erschließung neuer Netzgebiete für die kommunikative Begleitung durch die Erstellung von Pressemitteilungen und TV-Berichten zuständig. Daneben tritt sie als

Werbepartner für verschiedene Sportarten in Coburg auf und produziert Imagefilme, Werbespots und Sondersendungen (beispielsweise die „Coburger Weihnacht“).

Die Umsätze im Geschäftsbereich iTV Coburg, der seine Werbeeinnahmen durch eine Vielzahl von Aktivitäten (vom Regional-/Hochschulfernsehen über Live-Übertragungen im Sportbereich bis hin zu Werbe- und Imagefilme sowie Werbekampagnen) erwirtschaftet, liegen mit 0,3 Mio. € 9,2 % unter dem Vorjahresniveau.

Vor dem Hintergrund der gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen beschleunigt sich 2023 der Wandel der Medienbranche. Insbesondere die Digitalisierung, die Künstliche Intelligenz, die sozialen Medien und neue Anbieter setzen die gewachsenen, traditionellen Medien mit hohem Anspruch an journalistischer Qualität immer mehr unter Druck, vor allem auch im regionalen und lokalen Bereich. In diesem Kontext und auf Grund von Veränderungen in der Gesellschafterstruktur der süc // dacor GmbH wird der Geschäftsbereich iTV Coburg zum 31.12.2023 aufgegeben. Zukünftig wird eine neue Gesellschaft („Das Magazin Verlagsgesellschaft UG“) für das Programm und den Geschäftsbetrieb verantwortlich sein.

In 2020 wurde eine eigene Infrastruktur, bestehend aus LoRaWAN-Gateways, einem leistungsfähigen LoRaWAN-Server sowie einer IoT-Plattform für Datenspeicherung, Visualisierung und Regelwerk für Benachrichtigungen, aufgebaut. Sämtliche Servermodule sind im Rechenzentrum der SÜC gehostet und tragen so dem regionalen Fokus der süc // dacor GmbH Rechnung. Diese Technologie soll dem Privatkunden ermöglichen, Sensoren bei der süc // dacor GmbH zu erwerben und diese auf einfache Weise für sich zu nutzen (Werte anzeigen, Benachrichtigung bei Alarm, Statistik). Die Sensoren sind zu geringen Kosten erhältlich und messen beispielsweise Temperatur, Feuchtigkeit und Luftreinheit. Durch den sehr geringen Energiebedarf und der daraus resultierenden langen Batterielaufzeit übertragen sie ohne Wartung jahrelang zuverlässig autonom die Messdaten. Zudem ist die Übertragung sehr energieeffizient und die Strahlenbelastung minimal. In 2023 wurde der Ausbau des LoRaWAN-Netzes für Smart City-Anwendungen weiter vorangetrieben. Insgesamt werden mit dem LoRaWAN-Netz 700 Sensorgeräte mit 117 unterschiedlichen Sensortypen verwaltet, die für die Kunden im Echtbetrieb laufen oder als Labortests auf ihre Einsatzmöglichkeiten getestet werden.

Vor dem Hintergrund der Glasfasererschließung in der Stadt Coburg hat die SÜC GmbH als Mehrheitsgesellschafter der süc // dacor GmbH den Erwerb der Geschäftsanteile von den beiden Minderheitsgesellschaftern zum 31. Dezember 2023 vollzogen.

CEB-DIENSTLEISTUNGEN

Im Geschäftsjahr 2023 sind von der SÜC GmbH Dienstleistungen von knapp 1,9 Mio. € erbracht und dem Coburger Entsorgungs- und Baubetrieb (KU CEB) in Rechnung gestellt worden (Vorjahr knapp 1,6 Mio. €). Darin enthalten sind Dienstleistungen hinsichtlich der laufenden Betreuung der Software Navision sowie der Zeitwirtschaft (0,1 Mio. €), der Abrechnung der gesplitteten Abwassergebühr mit Betrieb eines Call-

Centers (0,1 Mio. €), der Nutzung von EDV- und Telekommunikationseinrichtungen (0,2 Mio. €), der Überlassung von Beschäftigten für den Handwerkerbetrieb (knapp 0,1 Mio. €), der Vermietung von Geschäftsräumen (0,1 Mio. €), Management- und Sekretariatsleistungen sowie sicherheitstechnische und umweltfachliche Betreuung (knapp 0,7 Mio. €), Übertragung der Aufgaben bezüglich Ampeltrupp/Parkraumbewirtschaftung (0,3 Mio. €) sowie weitere Dienstleistungen im Bereich der Verwaltung und der Defizitausgleich für die Genusswerkstatt (knapp 0,3 Mio. €).

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital (TEUR)	Anteile in %
Stadt Coburg	16.000,0	100,00 %

Beteiligungen	Anteil am Stammkapital (TEUR)	Anteile in %
SÜC Energie und H2O GmbH	15.000,0	96,36 %
SÜC Bus und Aquaria GmbH	3.000,0	100,00 %
süc // dacor GmbH	55,0	100,00 %
SÜC Verkehrslandeplatz GmbH	25,0	100,00 %

BILANZ

Bilanz Aktiva	2023	2022	2021	Veränderung 2022 nach 2023	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Anlagevermögen	87.175,3	77.434,1	75.854,0	9.741,2	12,6 %
A.I Immaterielle Vermögensgegenstände	898,3	1.119,4	1.347,2	-221,1	-19,8 %
A.II Sachanlagen	29.637,9	23.587,5	21.877,3	6.050,4	25,7 %
A.III Finanzanlagen	56.639,2	52.727,2	52.629,5	3.912,0	7,4 %
B Umlaufvermögen	62.652,2	58.919,2	58.779,5	3.733,0	6,3 %
B.I Vorräte	79,8	183,8	20,7	-104,0	-56,6 %
B.II Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	26.683,1	27.820,2	49.652,8	-1.137,1	-4,1 %
B.III Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	35.889,3	30.915,2	9.106,0	4.974,1	16,1 %
C Rechnungsabgrenzungsposten	214,6	231,9	125,8	-17,3	-7,5 %
AKTIVA	150.042,1	136.585,2	134.759,4	13.456,9	9,9 %

Bilanz Passiva	2023	2022	2021	Veränderung 2022 nach 2023	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Eigenkapital	115.240,3	117.334,1	113.393,1	-2.093,8	-1,8 %
A.I Gezeichnetes Kapital	16.000,0	16.000,0	16.000,0	0,0	0,0 %
A.II Kapitalrücklage	50.626,2	50.173,8	49.746,1	452,5	0,9 %
A.III Gewinnrücklagen	51.160,3	47.647,0	44.126,8	3.513,3	7,4 %
A.IV Bilanzgewinn	-2.546,2	3.513,3	3.520,2	-6.059,6	-172,5 %
E Sonderposten, Fördermittel und Zuschüsse von Dritten	1.887,8	1.868,0	1.862,1	19,7	1,1 %
G Rückstellungen	5.887,7	7.472,6	6.334,5	-1.584,9	-21,2 %
H Verbindlichkeiten	23.223,0	6.268,5	7.735,8	16.954,5	270,5 %
I Rechnungsabgrenzungsposten	2.617,4	3.118,0	4.272,9	-500,6	-16,1 %
J Passive latente Steuern	1.186,0	524,0	1.161,0	662,0	126,3 %
PASSIVA	150.042,1	136.585,2	134.759,4	13.456,9	9,9 %

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2023	2022	2021	Veränderung 2022 nach 2023	
				TEUR	%
1 Umsatzerlöse	21.740,6	19.679,8	19.677,7	2.060,8	10,5 %
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-112,6	95,1	17,1	-207,7	-218,3 %
3 andere aktivierte Eigenleistungen	17,4	9,1	9,8	8,3	91,1 %
4 sonstige betriebliche Erträge	2.202,5	3.768,9	3.167,4	-1.566,4	-41,6 %
5 Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	-9.491,6	-7.545,3	-7.275,5	-1.946,3	25,8 %
6 Personalaufwand	-7.983,6	-8.323,5	-8.785,9	339,9	-4,1 %
7 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2.439,3	-2.350,5	-2.336,4	-88,8	3,8 %
8 Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.105,8	-1.346,9	-1.066,5	-758,9	56,3 %
9 Erträge aus Beteiligungen	0,3	0,1	0,1	0,2	133,2 %
10 Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	3.928,7	8.548,4	7.016,7	-4.619,7	-54,0 %
11 Zinsen und ähnliche Erträge	1.779,3	544,8	632,9	1.234,5	226,6 %
12 Aufwendungen aus Verlustübernahme	-9.698,8	-7.482,0	-6.003,1	-2.216,8	29,6 %
13 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-473,6	-157,9	-187,0	-315,7	199,9 %
14 Steuern vom Einkommen und Ertrag	132,3	-1.885,3	-1.301,2	2.017,6	-107,0 %
15 Ergebnis nach Steuern	-2.504,1	3.554,8	3.566,0	-6.059,0	-170,4 %
16 sonstige Steuern	-42,1	-41,5	-45,8	-0,6	1,4 %
17 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-2.546,2	3.513,3	3.520,2	-6.059,6	-172,5 %
18 Bilanzergebnis	-2.546,2	3.513,3	3.520,2	-6.059,6	-172,5 %

KENNZAHLEN

	2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022
Eigenkapitalquote	76,8 %	85,9 %	-9,1 %
Eigenkapitalrentabilität	-2,2 %	3,0 %	-5,2 %
Anlagendeckungsgrad 1	132,2 %	151,5 %	-19,3 %
Verschuldungsgrad	25,3 %	11,7 %	13,5 %
Umsatzrentabilität	-11,7 %	17,9 %	-29,6 %

WIRTSCHAFTLICHE LAGE

- Die Einschätzung hinsichtlich des Ergebnisses der SÜC GmbH für 2023 aus dem Prognosebericht des Vorjahres zum Geschäftsverlauf, dass der Jahresüberschuss knapp 1,1 Mio. € betragen wird, ist nicht eingetroffen. Mit einem Jahresfehlbetrag von 2,5 Mio. € wurde das Ziel klar verfehlt. Im Wesentlichen verantwortlich hierfür ist das erstmals negative Beteiligungsergebnis mit knapp -5,8 Mio. €. Die insgesamt um 2,2 Mio. € angestiegenen defizitären Geschäftsbereiche Verkehrsbetrieb und Aquaria konnten nicht durch die Ergebnisse der Energie- und Wasserversorgung ausgeglichen werden. Die Einflüsse mit einmaligem Charakter, vor allem im Stromnetz (Beschaffung von Verlustenergie) und im Nebengeschäft (Beschaffung von Energie für die Straßenbeleuchtung), die letztlich zum schlechten Ergebnis in der SÜC Energie und H2O GmbH maßgeblich beitrugen, ließen mit nur 3,9 Mio. € ein um 4,6 Mio. € niedrigeres Ergebnis gegenüber dem Vorjahr (8,5 Mio. €) zu. Dies war zu wenig, um in der SÜC GmbH noch ein positives Ergebnis zu erzielen.
- Zwischen der SÜC GmbH und den beiden Tochtergesellschaften SÜC Energie und H2O GmbH und SÜC Bus und Aquaria GmbH sind Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge geschlossen. Die SÜC GmbH weist Erträge in Höhe von 3,9 Mio. € (Vj. 8,5 Mio. €) und Aufwendungen in Höhe von knapp 9,7 Mio. € (Vj. 7,5 Mio. €) aus Ergebnisabführung im Beteiligungsergebnis aus. Darüber hinaus bildet die SÜC GmbH eine steuerliche Organschaft mit ihren beiden Tochtergesellschaften, wobei sie als die steuerpflichtige Gesellschaft gegenüber dem Finanzamt auftritt.
- Die Finanzierung war zu jeder Zeit sichergestellt.
- Die Eigenkapitalausstattung ist durch eine Einlage der Gesellschafterin von knapp 0,5 Mio. € gestärkt worden. Gegenüber dem Vorjahr hat sich jedoch das

Eigenkapital von 117,3 Mio. € aufgrund des Jahresfehlbetrages (2,5 Mio. €) um knapp 2,1 Mio. € auf 115,2 Mio. € verringert.

- Der Bestand an flüssigen Mitteln ist im Vergleich zum Vorjahr um 5,0 Mio. € auf 35,9 Mio. € gestiegen. Die Liquiditätssteuerung im Konzern erfolgt durch die SÜC GmbH. Hierzu werden arbeitstäglich die Bestände der Bankkonten der Tochtergesellschaften durch die Konzernmutter ausgeglichen (Cash-Pooling).
- Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit liegt mit 8,6 Mio. € um 0,3 Mio. € unter dem Vorjahresniveau (knapp 8,9 Mio. €) und reichte nichtsdestotrotz aus, um eigene Investitionen (8,0 Mio. €) und Tilgungen (0,4 Mio. €) zu decken und gleichzeitig der SÜC Energie und H2O GmbH Finanzmittel zur Verfügung zu stellen. Gründe für den Zurückgang des Cashflows aus der laufenden Geschäftstätigkeit liegen in gestiegenen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen durch den Anteilserwerb der süc // dacor GmbH und die Verbindlichkeiten aus verbundenen Unternehmen aufgrund der höheren Ergebnisabführung der SÜC Bus und Aquaria GmbH. Gegenläufig dazu nahmen die sonstigen Vermögensgegenstände zu und das Periodenergebnis verschlechterte sich zum Vorjahr um 6 Mio. €.

ORGANE UND DEREN ZUSAMMENSETZUNG

Geschäftsführung		
Austen, Wilhelm	Geschäftsleitung Geschäftsführer	

Bezüge der Geschäftsführung:

Infolge der Abstimmung zwischen den Geschäftsführern der städtischen Mehrheitsbeteiligungen und der Verwaltungsspitze im Rahmen der Auftaktveranstaltung Beteiligungsmanagement am 27.10.2022 im Kongresshaus Rosengarten werden die Bezüge der Geschäftsführer*innen wie in den Vorjahren auch weiterhin gem. § 286 (4) HGB nicht separat ausgewiesen.

Aufsichtsrat		
Sauerteig, Dominik	Aufsichtsratsvorsitzende/r Oberbürgermeister	
Apfel, Thomas	Aufsichtsratsmitglied Stadtrat	
Boldt, René	Aufsichtsratsmitglied Stadtrat	
Dorant, Michael	Aufsichtsratsmitglied Stadtrat	

Aufsichtsrat		
Engel, Dr. Andreas	Aufsichtsratsmitglied Stadtrat	
Morper-Marr, Gabriele	Aufsichtsratsmitglied Stadträtin	
Müller, Christian	Aufsichtsratsmitglied Stadtrat	
Blümlein, Michael	Belegschaftsvertreter	
Gronbach, Stefan	Kundenvertreter	

3.3 SÜC ENERGIE UND H2O GMBH

BASISDATEN

ANSCHRIFT	SÜC Energie und H2O GmbH Bamberger Str. 2 - 6 96450 Coburg
------------------	--

UNTERNEHMENSAUFGABEN

Gegenstand und Zweck ist die Versorgung mit Elektrizität, Gas, Wasser und Wärme sowie die Verlegung und Vermietung von Leerrohren für das Glasfasergeschäft. Im Zusammenhang mit dem Geschäftszweck darf das Unternehmen Neben- und Hilfsbetriebe errichten und führen sowie Dienstleistungen erbringen.

Die SÜC Energie und H2O GmbH versorgt im Konzessionsgebiet, das die Stadt Coburg und mehrere Umlandgemeinden umfasst, die Kunden mit Strom. Die Gesellschaft tritt im Strombereich auch als sog. Durchleiter auf. Weitere Geschäftsgrundlage ist die Verteilung des bezogenen Erdgases. Die Wasserversorgung umfasst die Endversorgung im Stadtgebiet Coburg sowie die Zuleitung zu verschiedenen angrenzenden Gemeinden.

Ferner ist die Fernwärmeversorgung in Teilen des Stadtgebietes, der vor allem aus dem Müllheizkraftwerk bezogenen Wärme, ein weiterer Bestandteil der Unternehmensaufgaben. Im gemeinsamen Bereich angesiedelt, vermietet die SÜC Energie und H2O GmbH Infrastruktur in Form von Rohren und Stationen für das operative Glasfasergeschäft an die SÜC GmbH (Altanlagen mit Anschaffungsjahr bis 2021).

Die langfristigen Abschlüsse der Konzessionsverträge mit der Stadt Coburg im Geschäftsjahr 2015 sind von besonderer Bedeutung für die kommenden Jahre. Den Zuschlag erhielt die SÜC Energie und H2O GmbH sowohl für das Strom- und Gasnetz als auch für das Wasser- und Fernwärmenetz. Damit haben die Versorgungssparten Planungssicherheit für die Zukunft.

GESCHÄFTSVERLAUF

STROMVERSORGUNG

Das Geschäftsjahr 2023 war das fünfte und somit letzte Jahr der dritten Regulierungsperiode. Bezüglich der Kostenprüfung aus dem Jahr 2017, welche das

Ausgangsniveau der Erlösobergrenzen für die Jahre 2019 bis 2023 bestimmt, liegt seit Herbst 2019 der Festlegungsbescheid vor.

Im Stromnetz erhöhte sich die Anzahl der Entnahmestellen gegenüber dem Vorjahr um 60 auf 61.704. Ferner gingen drei SÜC-eigene Trafostationen ans Netz. Schwerpunkte waren neben Schaltanlagen, Erneuerungen und Erweiterungen im Mittel- und Niederspannungsbereich vor allem der Neubau des Schalthauses Neuses, das am 22. September 2023 feierlich eingeweiht wurde. Mit einer Leistung von 320 MW und einer Investitionssumme von zirka 10,0 Mio. € ist das neue Schalthaus bereits der erste Schritt, um auf den enormen Anstieg regenerativer Stromeinspeisungen zu reagieren.

Insgesamt sind im Bereich Stromnetz zirka 6,8 Mio. € in Sachanlagen investiert worden.

Die Mengen der Netznutzung beliefen sich im Strom auf 478 Mio. kWh (Vj. knapp 502 Mio. kWh). Die Anzahl der Netzkunden (Zählpunkte) ist gegenüber dem Vorjahr um 244 auf 60.659 (-0,4 %) leicht gesunken.

Seit der Liberalisierung haben bundesweit insgesamt 20,4 Mio. Haushalte einen neuen Lieferanten gewählt, was einer kumulierten Wechselquote von rund 49,9 % wie im Vorjahr entspricht (BDEW Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.: BDEW-Strompreisanalyse Februar 2024). Bei der SÜC Energie und H2O GmbH hat sich die Wechselquote gegenüber dem Vorjahr signifikant um 6,4 %-Punkte von 25,8 % auf 32,2 % erhöht. Damit werden zirka 19.500 von knapp 61.000 Kunden in dem Versorgungsgebiet der SÜC Energie und H2O GmbH von anderen Lieferanten versorgt.

Zusammen mit externen Dienstleistern bietet die SÜC Energie und H2O GmbH weiterhin das Produkt „ISFP“ (Individueller Sanierungsfahrplan) an. Der ISFP ist ein Instrument der Energieberatung, um dem Bauherrn eine leicht verständliche, auf sein Haus zugeschnittene detaillierte Empfehlung für die Sanierung an die Hand zu geben. Hausbesitzer können den Zustand der Immobilie verbessern und so beispielsweise Heizkosten sparen. Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle bezuschusst 80 % der Beratungskosten.

In der Energieberatung konzentriert sich die SÜC Energie und H2O GmbH weiter auf die Ausstellung von Energieausweisen, Kundenberatungen im Hause und auch beim Kunden vor Ort in den Bereichen Strom- und Gasverbrauch, KfW- und (Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle) BAFA-Förderungen, E-Mobilität, Wallboxen, Heizungsanfragen und VdS-Prüfungen (Bewertung des Allgemeinzustandes elektrischer Anlagen und Erstellung von Befundscheinen für die Brandversicherung).

Um Synergieeffekte in der Energiebeschaffung zu nutzen, wurde der Beitritt zu unterschiedlichen Einkaufsgemeinschaften geprüft. Letztendlich hat man sich im November 2023 für die Einkaufsgemeinschaft Hexa.Kon entschieden. Der Kauf der Geschäftsanteile und damit die Beteiligung soll Anfang 2024 vollzogen werden.

Seit September 2023 wird die Digitale Heizkostenabrechnung 2.0 (HeizKo) angeboten. Die HeizKo vereinfacht und digitalisiert die jährliche Ablesung des Energie- und Wasserverbrauchs sowie der Heizkostenabrechnung. Ein Gebäudemanagement für digitale Vordenker und alle die Energieeffizienz in Gebäuden ganzheitlich überblicken möchten.

Mit den Produkten veste.strom.direkt, veste.strom.regional und veste.strom.mobil setzt der Vertrieb die Neuausrichtung seiner Vertriebsstrategie fort. Mit dem Stromprodukt veste.strom.regional werden die Kunden mit Strom aus eigenen Wasserkraftwerken, Biogas- und PV-Anlagen beliefert.

Zum 1. Juni 2023 wurden die Strompreise aller Produkte um 10,41 ct/kWh gesenkt.

Der Vertrieb hatte, einschließlich des Stromhandels außerhalb des Versorgungsgebietes und des Eigenverbrauches, einen leichten Anstieg von 1,4 % der verkauften Strommenge aus seiner klassischen Tätigkeit zu verzeichnen, und zwar von knapp 266 Mio. kWh auf knapp 270 Mio. kWh (Vj. -15,2 %). Dabei wurden in größerem Umfang wie im Vorjahr auch 2023 wieder zu viel beschaffte Strommengen am Spotmarkt verkauft. Das Bild innerhalb der Kundengruppen zeichnet sich durch eine unterschiedliche Mengenentwicklung aus.

Bei den SLP-Kunden verringerte sich die nutzbare Abgabe im Vertrieb um 8,6 % (Vj. -3,4 %) auf knapp 117 Mio. kWh. Sie beinhaltet auch den Stromhandel, also die Lieferungen an SLP-Kunden außerhalb des Versorgungsgebietes. Der Anteil erhöhte sich von 4,9 % im Vorjahr auf knapp 5,6 % des Stromverkaufs an SLP-Kunden. Im Gegensatz zu den SLP-Kunden erhöhte sich bei den LGZ-Kunden die verkaufte Menge im Vertrieb, und zwar um 10,9 % (Vj. -24,3 %). Die verkauften Mengen in Höhe von knapp 150 Mio. kWh schlossen auch den Stromhandel mit LGZ-Kunden außerhalb unseres Versorgungsgebietes mit einem Anteil von 26,3 % (Vj. 18,4 %) ein. Der wesentliche Grund für den Mengenzuwachs lag in der Gewinnung von zwei Top-Kunden.

In der Eigenerzeugung wurden insgesamt 14,2 Mio. kWh Strom produziert (Vj. knapp 13,0 Mio. kWh), davon 3,6 Mio. kWh aus EEG- und 6,4 Mio. kWh aus KWK-Anlagen (einschließlich Direktvermarktung) sowie 4,2 Mio. kWh aus der Stromerzeugung der Wasserkraftwerke. Die wesentlichen Ursachen für den Mengenzuwachs liegen darin begründet, dass es in den letzten Monaten des Jahres 2023 mehr abflusswirksame Niederschläge gab und zusätzliche PV-Anlagen ans Netz angeschlossen wurden.

Im Messstellenbetrieb sind 2023 in moderne und intelligente Messeinrichtungen für die SLP-Kunden 0,7 Mio. € (Vj. 0,6 Mio. €) investiert worden.

Der Markthochlauf der Elektromobilität in Deutschland gerät etwas ins Stocken. Die SÜC als regionales Versorgungsunternehmen treibt den Ausbau leistungsfähiger Ladestationen weiter voran. Zum Ende des Geschäftsjahres 2023 betreibt der Bereich

E-Mobilität bevorzugt im Netzgebiet der SÜC 66 öffentliche Ladesäulen mit 127 Ladepunkten. Auf dem Betriebsgelände und dem Parkdeck für SÜC-eigene E-Mobilmfahrzeuge befinden sich weitere 58 Ladesäulen beziehungsweise Wallboxen mit 72 Ladepunkten. Es wurden Investitionsmaßnahmen in Höhe von 0,5 Mio. € getätigt.

Im Geschäftsjahr 2023 sind auf dem Regulierungskonto Strom Mindererlöse angefallen, welche sich auf zirka 0,8 Mio. € belaufen. Die tatsächlich erzielten Netzerlöse sind im Vergleich zum Vorjahr um rund 2,8 Mio. € auf rund 31,4 Mio. € gestiegen, was einer Steigerung von 9,79 % entspricht.

Nach Hinzurechnung der Mindererlöse aus 2023 weist der Saldo des Regulierungskontos insgesamt Mindererlöse in Höhe von 3,9 Mio. € aus. Diese können in den nächsten Jahren zusätzlich eingenommen werden.

Das Ergebnis des Stromnetzes 2023 sank gegenüber dem Vorjahr von knapp 1,4 Mio. € um 4,3 Mio. € auf -2,9 Mio. €. Der enorme Rückgang ist überwiegend auf den Anstieg der Kosten der Verlustenergie zurückzuführen. Aufgrund der unterschiedlichen Zeiträume, in denen die Beschaffung der Verlustenergie auf der einen Seite von der Bundesnetzagentur für die Erlösobergrenzen simuliert wird und auf der anderen Seite von der SÜC tatsächlich beschafft wurde, kam es zu hohen Preisdifferenzen, welche vor allem ab Juli 2022 auf den Ukraine-Krieg zurückzuführen sind. Der Jahresüberschuss 2023 wäre deutlich höher, wenn nicht noch zusätzlich Mindererlöse in Höhe von 0,8 Mio. € angefallen wären.

Das Ergebnis der Sonstigen Aktivitäten der Stromversorgung 2023 (Stromvertrieb, -erzeugung, Messstellenbetrieb und E-Mobilität) ist gegenüber dem Vorjahr (3,1 Mio. €) um 2,6 Mio. € drastisch gesunken und schließt nur noch mit einem Plus von 0,5 Mio. € ab. Das Ergebnis der Stromerzeugung hat sich von knapp 476 T€ auf knapp -34 T€ verschlechtert. Das sehr gute Ergebnis von 2022, das auf hohe Umsatzerlöse aus dem Stromverkauf (hohe Energiepreisvergütungen am Spotmarkt) zurückzuführen war, lies sich 2023 nicht wiederholen. Erheblich niedrigere Erlöse in der Direktvermarktung, bedingt durch gesunkene Marktwerte, die sich langsam wieder auf einem „normalen“ Niveau vor dem Ukraine-Krieg einpendeln, sind im Wesentlichen der Grund dafür. Das Vertriebsergebnis ist von 2,6 Mio. € auf knapp 0,6 Mio. € gesunken. Die durch den Ukraine-Krieg stark angestiegenen Beschaffungspreise wurden nicht eins zu eins auf die Kunden übertragen. Zudem ist ein deutlicher Mengenrückgang bei den SLP-Kunden zu verzeichnen, da die stark angestiegenen Preise zu Kündigungen und auch zu Verbrauchseinsparungen bei den Kunden geführt haben. Ferner wurde auch das Vertriebsergebnis durch eine Insolvenz bei einem Großkunden belastet. Das Ergebnis des Messstellenbetriebes ist hier von untergeordneter Bedeutung. Es lag mit -0,3 Mio. € unter dem Vorjahresniveau (knapp -0,2 Mio. €).

Der als eigenständig ausgewiesene Tätigkeitsbereich E-Mobilität schließt mit einem Ergebnis von -81 T€ ab (Vj. -147 T€). Die hohen Vorlaufkosten an Betriebs- und Geschäftsausstattung wirken sich noch Ergebnis verschlechternd aus, wenn auch nicht mehr so gravierend wie im Vorjahr.

GASVERSORGUNG

Das Geschäftsjahr 2023 war das erste Jahr der vierten Regulierungsperiode. Bezüglich der Kostenprüfung für die vierte Regulierungsperiode aus dem Jahr 2021, Basisjahr 2020, liegt noch kein Festlegungsbescheid vor.

Die Mengen der Netznutzung beliefen sich auf knapp 467 Mio. kWh (Vj. knapp 495 Mio. kWh). Die mildere Witterung gegenüber dem Vorjahr und Energieeinsparmaßnahmen bei den Kunden waren für den Mengenrückgang verantwortlich. Die Anzahl der Netzkunden (Zählpunkte) hat sich gegenüber dem Vorjahr um 161 auf 11.975 (-1,3 %) verringert.

Im Gasnetz erhöhte sich die Anzahl der Ausspeisepunkte um 12 auf 9.747. Die geringe Anzahl ist auch den Folgen des Ukraine-Krieges und der damit zusammenhängenden Energiekrise geschuldet. Dementsprechend erfolgte nur eine sehr verhaltene Investitionstätigkeit. Größere Erneuerungsmaßnahmen gab es lediglich in der Stadt Coburg in der Creidlitzer Straße und im Heimatring.

Insgesamt sind im Bereich Gasnetz zirka 0,7 Mio. € in Sachanlagen investiert worden.

Seit der Liberalisierung haben bundesweit insgesamt 4,0 Mio. Haushalte einen neuen Lieferanten gewählt, was einer kumulierten Wechselquote von rund 39,8 % (Vj. 39,4 %) entspricht (BDEW: BDEW-Gaspreisanalyse Februar 2024). Bei der SÜC Energie und H2O GmbH hat sich die Wechselquote gegenüber dem Vorjahr, wie im Stromvertrieb auch, im Gasvertrieb signifikant erhöht, und zwar um 9,1 %-Punkte von 16,8 % auf 25,9 %. Damit werden zirka 3.100 von zirka 12.000 Kunden in unserem Versorgungsgebiet von anderen Lieferanten versorgt.

Über alle Kundengruppen betrachtet, hatte die SÜC Energie und H2O GmbH mit 429 Mio. verkauften kWh 6,9 % Mengeneinbußen zu verzeichnen. Im RLM-Bereich war zwar ein Mengenzuwachs von 6,5 % (+9,4 Mio. kWh) zu verzeichnen. Dem stand jedoch im SLP-Sektor (einschließlich Gewerbekunden) ein Mengenrückgang von 14,4 % (-42,0 Mio. kWh) gegenüber. Neben der milderen Witterung waren Kundenverluste, vor allem bei den Privat- und Gewerbekunden, dafür verantwortlich.

Die Ausführungen hinsichtlich der Vertriebsstrategie und der neuen Produktlinie beim Stromvertrieb gelten im Wesentlichen analog auch für Gas.

In der Gasversorgung gab es zum 1. Januar 2023 eine Preiserhöhung für die Kunden der Grundversorgung sowie alle Produktkunden.

Das Gasnetz vereinnahmte 2023 Netzentgelte für die Nutzung des Netzes in Höhe von 6,9 Mio. € und lag somit leicht über dem Vorjahr (6,6 Mio. €). Die Mindererlöse

aus der Erlösobergrenze 2023 belaufen sich auf knapp 756 T€. Der Gesamtsaldo des Regulierungskontos Gas beträgt knapp 30 T€ Mehrerlöse. Diese können in den nächsten Jahren weniger eingenommen werden und lassen die Erlösobergrenze sinken.

Das Ergebnis des Gasnetzes 2023 sank gegenüber dem Vorjahr um 0,5 Mio. € auf 0,9 Mio. €. In Summe betrachtet erhöhten sich die Zinsen und der Aufwand für Personal, Material und Fremdleistungen um 0,3 Mio. €.

Das Ergebnis der Sonstigen Aktivitäten der Gasversorgung 2023, also des Gasvertriebs, lag mit 3,4 Mio. € signifikant um 3,7 Mio. € über dem Vorjahreswert (- 0,3 Mio. €). Darin enthalten ist eine Teilauflösung der Rückstellung in Höhe von 2,0 Mio. €, die für energiewirtschaftliche Risiken bei den Gasprodukten am Energiemarkt im Vorjahr gebildet war. Des Weiteren wirkten sich in 2023 noch die höheren Margen im Gasvertrieb sowohl bei den SLP- als auch bei den LGZ-Kunden insgesamt positiv auf das Ergebnis aus.

WASSERVERSORGUNG

Die verkauften Mengen in der Wasserversorgung lagen mit knapp 3,7 Mio. m³ um 2,0 % unter dem Vorjahreswert.

Zahlreiche Baumaßnahmen und Reparaturen an den Rohrnetzen waren wieder durchzuführen.

Von besonderer Bedeutung waren der Neubau der Behälterleitung zum Bausenberg als Voraussetzung für den dortigen Behälterneubau, die Erneuerung der Behälterleitung am Plattenäcker sowie der Umbau der Pumpstation im Gustav-Freytag-Weg im laufenden Betrieb. Ferner wurde am Tiefbrunnen 7 in Mönchröden der Brunnen samt Brunnenleitung erneuert. Im SÜC-Versorgungsgebiet sind 26 Wasserhausanschlüsse neu angeschlossen worden.

Insgesamt wurden in der Wasserversorgung zirka 5,7 Mio. € im investiven Bereich ausgegeben.

Trotz der um 2,0 % gesunkenen Absatzmenge konnten die Betriebserträge um 7,7 % auf 10,3 Mio. € gesteigert werden. Die höheren Betriebserträge sind auf die zum 1. Januar 2023 durchgeführte Preisanpassung zurückzuführen. Die gegenüber dem Vorjahr um 0,7 Mio. € gestiegenen Betriebserträge reichten nicht aus, um die im selben Zeitraum um 1,3 Mio. € höheren Aufwendungen (vor allem bei Zinsen, Abschreibungen, Personal, Energie und Wasserbezug) auszugleichen. Demzufolge konnte in 2023 nur noch ein Unternehmensergebnis von knapp 0,1 Mio. € erreicht werden (Vj. 0,6 Mio. €).

FERNWÄRMEVERSORGUNG

Die bei der Gasversorgung geschilderten Witterungseinflüsse trafen auch auf die Fernwärme zu.

Bei der SÜC Energie und H2O GmbH wurden in der Fernwärmeversorgung mit 85,4 GWh aufgrund des Sparverhaltens der Kunden infolge des hohen Preisniveaus und der mildereren Witterungsverhältnisse 2,7 % weniger verkauft als im Vorjahr (87,8 GWh).

Im Fernwärmenetz wurden 46 neue Hausanschlüsse in Betrieb genommen. Im Zuge des Netzausbaus wurden neben Verdichtungsmaßnahmen vor allem die Callenberger und Ketschendorfer Straße sowie im ersten Teilabschnitt die Rosenauer Straße ans Fernwärmenetz angeschlossen.

Insgesamt wurden in der Fernwärmeversorgung zirka 3,9 Mio. € im investiven Bereich ausgegeben.

Die Fernwärmeversorgung konnte das Ergebnis vom Vorjahr deutlich übertreffen. Eine höhere Marge, bedingt durch die am Energiemarkt vorherrschende Preissituation im Fernwärmemarkt als auch höhere Erträge aus dem Stromverkauf der KWK-Anlagen gegenüber dem Vorjahr, sorgten für steigende Betriebserträge von knapp 5,1 Mio. €. Dem gegenüber standen Aufwendungen unter anderem für die Energiebeschaffung, Personal, Abschreibungen und Steuern, deren Anstieg in Relation zu den Erträgen jedoch niedriger waren. Die Summe der Aufwendungen stieg insgesamt um knapp 4,5 Mio. €. Letztlich lag das Unternehmensergebnis mit knapp 3,1 Mio. € um 0,7 Mio. € über dem des Vorjahres.

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital (TEUR)	Anteile in %
Städtische Werke Überlandwerke Coburg GmbH	15.000,0	96,36 %
Gemeinde Weitramsdorf	407,8	2,62 %
Gemeinde Weidhausen	98,1	0,63 %
Gemeinde Niederfüllbach	60,7	0,39 %

Beteiligungen	Anteil am Stammkapital (TEUR)	Anteile in %
SWR Energie GmbH & Co.KG	70,0	14,00 %
Frankenmetering GmbH & Co. KG	9,0	15,00 %
Frankenmetering Verwaltungs-GmbH	6,0	15,00 %

BILANZ

Bilanz Aktiva	2023	2022	2021	Veränderung 2022 nach 2023	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Anlagevermögen	195.924,9	186.685,9	174.122,2	9.238,9	4,9 %
A.I Immaterielle Vermögensgegenstände	2.531,5	2.422,6	2.621,9	108,9	4,5 %
A.II Sachanlagen	190.810,3	181.573,7	168.704,1	9.236,6	5,1 %
A.III Finanzanlagen	2.583,1	2.689,6	2.796,2	-106,6	-4,0 %
B Umlaufvermögen	47.511,2	31.078,6	29.311,8	16.432,6	52,9 %
B.I Vorräte	7.761,9	7.427,8	5.723,8	334,1	4,5 %
B.II Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	33.284,2	23.641,1	23.582,6	9.643,1	40,8 %
B.III Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	6.465,0	9,6	5,5	6.455,4	67.212,3 %
C Rechnungsabgrenzungsposten	62,3	70,9	56,0	-8,6	-12,1 %
AKTIVA	243.498,3	217.835,4	203.490,0	25.662,9	11,8 %

Bilanz Passiva	2023	2022	2021	Veränderung 2022 nach 2023	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Eigenkapital	51.643,1	51.643,1	51.643,1	0,0	0,0 %
A.I Gezeichnetes Kapital	15.566,6	15.566,6	15.566,6	0,0	0,0 %
A.II Kapitalrücklage	36.076,5	36.076,5	36.076,5	0,0	0,0 %
E Sonderposten, Fördermittel und Zuschüsse von Dritten	22.501,7	20.446,6	19.268,6	2.055,1	10,1 %
G Rückstellungen	6.041,2	8.286,3	5.266,5	-2.245,0	-27,1 %
H Verbindlichkeiten	162.197,5	137.023,7	127.308,8	25.173,7	18,4 %
I Rechnungsabgrenzungsposten	1.114,9	435,8	3,0	679,1	155,9 %
PASSIVA	243.498,3	217.835,4	203.490,0	25.662,9	11,8 %

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2023	2022	2021	Veränderung 2022 nach 2023	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
1 Umsatzerlöse	246.380,9	162.172,3	158.930,2	84.208,6	51,9 %
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-94,3	621,6	229,9	-715,9	-115,2 %
3 andere aktivierte Eigenleistungen	1.334,8	1.249,8	747,7	84,9	6,8 %
4 sonstige betriebliche Erträge	3.068,3	1.004,8	1.045,1	2.063,5	205,4 %
5 Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	-211.336,3	-121.120,2	-124.521,9	-90.216,2	74,5 %
6 Personalaufwand	-16.563,7	-13.635,9	-12.100,8	-2.927,8	21,5 %
7 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-9.987,0	-9.317,2	-8.955,7	-669,8	7,2 %
8 Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.546,6	-6.987,0	-3.538,3	2.440,4	-34,9 %
9 Erträge aus Beteiligungen	52,0	0,0	42,6	52,0	0,0 %
10 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	4,8	4,7	5,7	0,1	2,6 %
11 Zinsen und ähnliche Erträge	59,6	42,8	61,1	16,8	39,3 %
12 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.389,6	-1.714,1	-1.803,7	-675,5	39,4 %
13 Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1.586,8	-3.325,0	-2.660,3	1.738,2	-52,3 %
14 Ergebnis nach Steuern	4.395,9	8.996,5	7.481,7	-4.600,7	-51,1 %
15 sonstige Steuern	-347,1	-328,1	-345,0	-19,0	5,8 %
16 Ausgleichszahlungen an Minderheitsgesellschafter	-120,0	-120,0	-120,0	0,0	0,0 %
17 Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrags abgeführter Gewinn	-3.928,7	-8.548,4	-7.016,7	4.619,7	-54,0 %
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0 %

KENNZAHLEN

	2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022
Eigenkapitalquote	21,2 %	23,7 %	-2,5 %
Eigenkapitalrentabilität	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Anlagendeckungsgrad 1	26,4 %	27,7 %	-1,3 %
Verschuldungsgrad	325,8 %	281,4 %	44,4 %
Umsatzrentabilität	0,0 %	0,0 %	0,0 %

WIRTSCHAFTLICHE LAGE

- Die Ertragslage ist insgesamt als nicht zufriedenstellend zu betrachten. Vor allem das schlechte Ergebnis in der Stromversorgung insgesamt (-2,8 Mio. €), hervorgerufen durch ungünstige Beschaffungszeitpunkte bei der Verlustenergie und im Nebengeschäft Straßenbeleuchtung sowie Mindererlöse im Strom- und Gasnetz, beeinflusst das Gesamtergebnis der SÜC Energie und H2O GmbH signifikant.
- Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass die im Vorjahr getroffene Prognose zum Geschäftsverlauf, vor allem aufgrund der signifikanten Ergebnisverschlechterung in der Stromversorgung, deutlich unterschritten wurde. Das Unternehmensergebnis (nach Ausgleichszahlungen an Minderheitsgesellschafter) lag insgesamt bei 3,9 Mio. € und damit 2,1 Mio. € unter der Prognose von 6,0 Mio. €.
- Der Jahresüberschuss wurde aufgrund des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages, nach Berücksichtigung der Dividende an die Minderheitsgesellschafter, an die SÜC GmbH abgeführt.
- Ein Geschäft größeren Umfangs ist die Abrechnung der zentralen Dienstleistungen und Steuerberechnung der Städtische Werke Überlandwerke Coburg GmbH mit einem Gesamtbetrag von 15,6 Mio. € zu Selbstkosten. Gleiches gilt für zentrale Dienstleistungen der SÜC Energie und H2O GmbH zulasten der Städtische Werke Überlandwerke Coburg GmbH.
- Die SÜC Energie und H2O GmbH investierte insgesamt 19,6 Mio. € in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände (Vj. 22,1 Mio. €). Der überwiegende Teil der Investitionssumme entfiel auf Ausbau- und Erneuerungsmaßnahmen der

Leitungsnetze und auf Hausanschlüsse. Im Stromnetz waren dies im Wesentlichen die Erneuerung von Nieder- und Mittelspannungskabel, die Errichtung eines neuen Schalthauses, der Bau/Kauf von Trafostationen, Transformatoren, Schaltanlagen und moderne Messsysteme sowie die Erstellung von Hausanschlüssen (6,9 Mio. €). Im Gasnetz waren es diverse Maßnahmen für den Ausbau der Gasleitungen in der Stadt Coburg, neue Gashausanschlüsse und Messeinrichtungen (0,7 Mio. €). In der Wasserversorgung lag der Schwerpunkt der Investitionen in der Erneuerung der Wasserleitungen, in der Sanierung des Tiefbrunnen 3 sowie in der Erstellung von Hausanschlüssen (5,7 Mio. €). In der Fernwärme wurden im Wesentlichen Fernwärmeleitungen im Stadtgebiet verlegt und in Hausanschlüsse investiert (3,9 Mio. €).

- Die Finanz- und Vermögenslage ist insgesamt als zufriedenstellend zu betrachten.
- Der Kassenbestand beziehungsweise die Guthaben bei Kreditinstituten belaufen sich zum Bilanzstichtag auf knapp 6,5 Mio. €. Hierin enthalten ist ein Auszahlungsbetrag für ein Darlehen für die Trinkwasserversorgung, das vor Inanspruchnahme als Tagesgeld angelegt wurde. Um diesen Betrag bereinigt würden die liquiden Mittel sich auf einem ähnlich niedrigen Niveau wie im Vorjahr (9.605 €) bewegen. Die flüssigen Mittel werden im Rahmen eines Cash-Pooling von der Konzernmutter verwaltet und koordiniert. Den Zahlungsverpflichtungen konnte jederzeit nachgekommen werden.

ORGANE UND DEREN ZUSAMMENSETZUNG

Geschäftsführung		
Austen, Wilhelm	Geschäftsleitung Geschäftsführer	

Bezüge der Geschäftsführung:

Infolge der Abstimmung zwischen den Geschäftsführern der städtischen Mehrheitsbeteiligungen und der Verwaltungsspitze im Rahmen der Auftaktveranstaltung Teilnehmendenmanagement am 27.10.2022 im Kongresshaus Rosengarten werden die Bezüge der Geschäftsführer*innen wie in den Vorjahren auch weiterhin gem. § 286 (4) HGB nicht separat ausgewiesen.

Aufsichtsrat		
Sauerteig, Dominik	Aufsichtsratsvorsitzende/r Oberbürgermeister	
Apfel, Thomas	Aufsichtsratsmitglied Stadtrat	

Aufsichtsrat		
Boldt, René	Aufsichtsratsmitglied Stadtrat	
Dorant, Michael	Aufsichtsratsmitglied Stadtrat	
Engel, Dr. Andreas	Aufsichtsratsmitglied Stadtrat	
Morper-Marr, Gabriele	Aufsichtsratsmitglied Stadträtin	
Müller, Christian	Aufsichtsratsmitglied Stadtrat	
Blümlein, Michael	Belegschaftsvertreter	
Gronbach, Stefan	Kundenvertreter	

3.4 SÜC BUS UND AQUARIA GMBH

BASISDATEN

ANSCHRIFT	SÜC Bus und Aquaria GmbH Bamberger Str. 2 - 6 96450 Coburg
------------------	--

UNTERNEHMENSAUFGABEN

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb von öffentlichem Personennahverkehr und öffentlichen Badeeinrichtungen. Im Zusammenhang mit dem Geschäftszweck darf das Unternehmen Neben- und Hilfsbetriebe errichten und führen sowie Dienstleistungen erbringen.

Der Geschäftsbereich des ÖPNV umfasst den Betrieb des Orts- und Nachbarortslinienverkehrs Coburg. Neben dem Stadtgebiet werden, auf Basis eines öffentlich-rechtlichen Vertrages, auch anliegende Landkreismunicipalitäten bedient. Darüber hinaus besteht ein Kooperationsvertrag mit der Omnibusverkehr Franken GmbH (OVF) bzgl. des Betriebs eines gemeinsamen Omnibusbetriebshofes und der gegenseitigen Anerkennung der Fahrausweise. Zudem wird in Verbindung mit dem örtlichen Taxigewerbe der "Anruf-Sammel-Taxi-Verkehr" betrieben, der die bequeme, sichere und kostengünstige Mobilität auch in Abend- und Nachstunden sowie an den Wochenenden eröffnet.

Zum weiteren Geschäftsbereich gehört das "Aquaria" mit Erlebnisbadebereich, in dem im Hallenbad verschiedene Sport- und Lehrschwimmbecken sowie Saunen und im Freibadbereich je ein Sport-, Sprung- und Wellenbecken und ein Kinderplanschbecken betrieben werden.

GESCHÄFTSVERLAUF

VERKEHRSBETRIEB

Die Fahrgastzahlen im Linien- und Gelegenheitsverkehr lagen mit 3.581.873 Fahrgästen über dem Vorjahresniveau (3.291.814) und verzeichneten damit ein Plus von 8,8 %. Die insgesamt gefahrenen Kilometer des Verkehrsbetriebes verringerten sich leicht um 0,5 % auf 1.687.539 Kilometer. Während die Anzahl der Linien unverändert blieb, wurde im Durchschnitt ein Bus mehr eingesetzt.

Das Anrufsammeltaxi (AST) beförderte bei 7.194 Fahrten 9.168 Fahrgäste. Die Anzahl der Fahrten stieg damit gegenüber dem Vorjahr um 22,1 %, die der Fahrgäste stieg um

23,8 %. Die Anzahl der beförderten Fahrgäste erhöhte sich demzufolge im Monatsdurchschnitt von 617 auf 764, der Besetzungsgrad liegt mit 1,27 (Vj. 1,26) auf Vorjahresniveau. Das Beförderungsaufkommen im AST-Verkehr 2023 konnte nach dem Ende der Pandemie zwar wieder gesteigert werden, jedoch liegt es noch deutlich unter den Zahlen vor Beginn der Pandemie von 2019 (9.716 Fahrten und 11.829 Fahrgäste).

Die sich fortsetzende steigende Tendenz bei den Fahrgastzahlen, den Umsatzerlösen sowie dem AST-Verkehr ist hauptsächlich auf die Erholung nach der Pandemie und Synergieeffekte mit der Einführung des Deutschlandtickets zum 1. Mai 2023 zurückzuführen. Zwar war der Betriebsablauf in 2023 weniger von äußeren Einflüssen geprägt, jedoch aber durch zahlreiche Baustellen im Liniennetz beeinträchtigt.

Im Hinblick auf den Verkehrsverbund Großraum Nürnberg (VGN)-Beitritt zum 1. Januar 2024 fand in 2023 keine Anpassung der Fahrpreise im Verkehrsbetrieb statt. Die letzte Preiserhöhung im „eigenen“ Tarif fand zum 1. August 2022 statt.

Aufgrund ausgelaufener Funklizenzen und auslaufender Wartung seitens des Herstellers wurden sämtliche Bordrechner ausgetauscht und die Hintergrundsoftware (elektronisches Fahrgeldmanagement) erneuert. Ab Mai 2023 wurden die ersten Fahrausweise über die neuen Bordrechner in den Bussen verkauft.

Diese Investitionen waren für die Weiterentwicklung in Richtung bargeldlosem Zahlungsverkehr sowie im Hinblick auf einen Beitritt zum VGN zwingend erforderlich. In diesem Zusammenhang mussten auch die dynamischen Fahragastanzeigen im Innenstadtbereich im Juli 2023 erneuert werden.

Noch im letzten Quartal 2023 wurde mit den Vorbereitungen zum VGN-Beitritt zum 1. Januar 2024 begonnen. Die Haltestellenbeschilderungen mussten den neuen Linienstandards des VGN angepasst und das Fahrpersonal in ganztägigen Tarifschulungen für den VGN-Beitritt weitergebildet werden. Noch im Dezember sind die neuen Bordrechner auf das VGN-Layout und dessen Fahrausweissortiment umgestellt worden.

Ab dem zweiten Quartal 2023 konnten die Kunden eine weitere Form der bargeldlosen Bezahlung zur Verfügung gestellt werden. Die Fahrgäste können nach Hinterlegung ihrer Daten und Zahlungsmodalitäten über eine App einen digitalen Fahrschein lösen. FAIRTIQ ist eine mobile App des gleichnamigen Schweizer Startups, die es ermöglicht, elektronische Tickets für den öffentlichen Verkehr zu lösen. Die Fahrgäste checken sich beim Einsteigen in ein Fahrzeug des öffentlichen Verkehrs per Wischbewegung in der App ein und beim Aussteigen an der Zielhaltestelle wieder aus. Die App berechnet mittels GPS-Ortung des Smartphones den Fahrpreis nach dem Bestpreis-Prinzip für Einzelpersonen und beliebig viele Umstiege in Richtung Ziel. Fährt man mehrere

Fahrten am selben Tag, wird maximal der Tageskartenpreis verrechnet. Wird vergessen sich beim Verlassen des Fahrzeuges auszuchecken, erhält man eine Erinnerung.

AQUARIA

Insgesamt besuchten das Aquaria einschließlich Sauna 212.630 Gäste. Zwar konnten die Besucherzahlen gegenüber dem letzten Geschäftsjahr mit 39.265 Besuchern deutlich gesteigert werden (23 %), dennoch sind die rund 250.000 Besucher, die das Aquaria vor der Corona-Pandemie im Jahr 2019 noch besuchten, nicht wieder erreicht worden.

Das Hallenbad (Sport- und Lehrschwimmbecken) war wieder ganzjährig geöffnet. In 2023 lagen hier die Besucherzahlen mit 151.336 bei Plus 28 % über dem Vorjahreswert von 118.553.

Im Freibad verzeichnete die Gesellschaft mit 43.411 Besuchern nahezu die gleiche Anzahl wie im Vorjahr (43.801). Zwar spielte auch in Coburg das regnerische Wetter eine nicht unerhebliche Rolle, jedoch gab es keine reduzierten Öffnungszeiten aufgrund von Personalmangel.

Auch die Saunalandschaft war analog dem Hallenbad wieder das ganze Jahr für unsere Besucher geöffnet. Sie wurde im Geschäftsjahr 2023 von 17.883 Gästen besucht. Im Vergleich zu 2022 war dies eine Steigerung um 6.872 Besucher (+62 %). Die Saunalandschaft wird gut angenommen und es wird noch Steigerungspotential für die nächsten Jahre ausgemacht.

In Bezug auf die Generalsanierung des Hallenfreibades kam der Aufsichtsrat im November 2022 zu dem Entschluss, dass letztlich ein ganzheitliches Sanierungskonzept fehlt. Aufgrund dessen entschied der Aufsichtsrat, dass die eingereichte Fördermaßnahme sowie die Generalsanierung des Hallenbades vorläufig nicht weiterverfolgt werden. Stattdessen soll eine Projektstudie für die Planung eines Gesamtkonzeptes Aquaria (Hallenbad, Freibad, Erlebnishalle und Sauna) in Auftrag gegeben werden. Nur mit einem Gesamtkonzept kann eine langfristig optimierte Lösung erreicht werden, die die aktuellen Kundenbedürfnisse berücksichtigt und einen deutlichen Mehrwert schaffen. Das neue Konzept würde ferner die Möglichkeit bieten, das Aquaria nachhaltig zu betreiben, die laufenden Energie- und Betriebskosten zu optimieren und die Betriebsabläufe effizient zu gestalten. Diese Projektstudie war somit Schwerpunkt der Aktivitäten in 2023. Eine Projektgruppe, bestehend aus Vertretern der SÜC, der Stadt Coburg, Architekten und Fachplanern sollte für Mitte des Jahres 2023 ein Ergebnis präsentieren, auf dessen Grundlage der Aufsichts- und Stadtrat weitere Entscheidungen treffen und Beschlüsse hierzu auf den Weg bringen kann.

In der Aufsichtsratssitzung im Juli 2023 wurde das Ergebnis dieser Konzeptstudie präsentiert. Darin wurden neben einer Standortanalyse, einer Bestandsaufnahme, einer Bedarfsanalyse der verschiedenen Nutzergruppen, ein Technikkonzept sowie drei Varianten (Variante „Minimum“, „Optimum“ und „Maximum“) mit voraussichtlichen

Kosten und Terminplan vorgestellt. Parallel zu dieser Konzeptstudie hat die Stadt Coburg sich noch eine Expertise eines überregional agierenden Bäderbetreibers eingeholt. Daraus ergaben sich nach Auffassung des Aufsichtsrates unterschiedliche Aussagen über den Zustand des Aquaria. Aufgrund dieser für den Aufsichtsrat differenzierten Aussagen, sah sich das Gremium nicht in der Lage, eine klare Beurteilung abzugeben. Stattdessen wurde die Geschäftsführung beauftragt, einen externen neutralen Gutachter zu beauftragen, um sich einen vertieften Einblick über das Aquaria zu verschaffen. Der Gutachter soll auch die Frage beantworten, welche Investitionen notwendig sind, um das Bad für die nächsten Jahre betriebsbereit zu halten. Ein Ergebnis hierzu wird nicht vor Mitte 2024 erwartet.

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital (TEUR)	Anteile in %
Städtische Werke Überlandwerke Coburg GmbH	3.000,0	100,00 %

BILANZ

Bilanz Aktiva	2023	2022	2021	Veränderung 2022 nach 2023	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Anlagevermögen	13.898,0	14.058,2	12.228,3	-160,1	-1,1 %
A.I Immaterielle Vermögensgegenstände	388,6	413,9	456,0	-25,3	-6,1 %
A.II Sachanlagen	13.509,5	13.644,3	11.772,3	-134,8	-1,0 %
B Umlaufvermögen	685,1	717,8	1.649,2	-32,7	-4,6 %
B.I Vorräte	91,3	52,6	18,2	38,7	73,4 %
B.II Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	536,4	572,1	1.540,3	-35,6	-6,2 %
B.III Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	57,4	93,1	90,7	-35,7	-38,4 %
C Rechnungsabgrenzungsposten	0,5	1,2	5,3	-0,7	-57,6 %
AKTIVA	14.583,7	14.777,2	13.882,8	-193,5	-1,3 %

Bilanz Passiva	2023	2022	2021	Veränderung 2022 nach 2023	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Eigenkapital	4.090,3	4.090,3	4.090,3	0,0	0,0 %
A.I Gezeichnetes Kapital	3.000,0	3.000,0	3.000,0	0,0	0,0 %
A.II Kapitalrücklage	1.090,3	1.090,3	1.090,3	0,0	0,0 %
E Sonderposten, Fördermittel und Zuschüsse von Dritten	2.204,0	2.561,3	2.516,1	-357,2	-13,9 %
G Rückstellungen	590,2	547,3	546,9	42,9	7,8 %
H Verbindlichkeiten	7.386,1	7.282,4	6.443,1	103,7	1,4 %
I Rechnungsabgrenzungsposten	313,0	295,9	286,3	17,1	5,8 %
PASSIVA	14.583,7	14.777,2	13.882,8	-193,5	-1,3 %

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2023	2022	2021	Veränderung 2022 nach 2023	
				TEUR	%
1 Umsatzerlöse	5.016,4	4.491,0	3.780,0	525,3	11,7 %
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	45,8	6,7	0,1	39,1	582,1 %
4 sonstige betriebliche Erträge	921,6	1.394,1	1.415,0	-472,5	-33,9 %
5 Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	-7.386,0	-6.309,7	-5.280,5	-1.076,3	17,1 %
6 Personalaufwand	-5.841,8	-4.924,3	-3.995,9	-917,5	18,6 %
7 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.494,7	-1.412,5	-1.289,1	-82,1	5,8 %
8 Sonstige betriebliche Aufwendungen	-586,9	-560,3	-478,1	-26,7	4,8 %
9 Zinsen und ähnliche Erträge	0,1	0,0	0,0	0,1	566,0 %
10 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-348,0	-143,5	-136,0	-204,5	142,5 %
11 Ergebnis nach Steuern	-9.673,6	-7.458,4	-5.984,6	-2.215,1	29,7 %
12 sonstige Steuern	-25,3	-23,6	-18,5	-1,7	7,1 %
13 Erträge aus Verlustübernahme	9.698,8	7.482,0	6.003,1	2.216,8	29,6 %
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0 %

KENNZAHLEN

	2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022
Eigenkapitalquote	28,0 %	27,7 %	0,4 %
Eigenkapitalrentabilität	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Anlagendeckungsgrad 1	29,4 %	29,1 %	0,3 %
Verschuldungsgrad	195,0 %	191,4 %	3,6 %
Umsatzrentabilität	0,0 %	0,0 %	0,0 %

WIRTSCHAFTLICHE LAGE

- Das negative Unternehmensergebnis von knapp 6,1 Mio. € des Verkehrsbetriebs hat sich gegenüber 2022 um 1,3 Mio. € verschlechtert. Damit hat sich die Einschätzung im Prognosebericht des letzten Jahres, wo für 2023 von einem negativen Unternehmensergebnis von rund 5,5 Mio. € ausgegangen wurde, leider nicht bestätigt. Dafür verantwortlich waren im Wesentlichen die auf der Aufwandsseite höheren Abschreibungen und Zinsen um knapp 0,3 Mio. €, die Material- und Fremdleistungskosten um ebenfalls knapp 0,3 Mio. €, die Verwaltungsumlage um 0,1 Mio. € und insbesondere der Anstieg der Personalkosten um 0,5 Mio. €. Neben den Tarifierhöhungen schlug hier vor allem die Grundlohnaufstockung und die ausgezahlte Inflationsprämie zu Buche. Auf der Ertragsseite gingen die Betriebserträge um 0,2 Mio. € zurück.
- Die im Prognosebericht des letzten Geschäftsjahres für das Aquaria getroffene Einschätzung des Unternehmensergebnisses für 2023 war zu niedrig. Das prognostizierte negative Ergebnis von 3,0 Mio. € wurde deutlich überschritten. Das Aquaria erzielte 2023 einen Verlust von knapp 3,7 Mio. € und lag damit um knapp 0,9 Mio. € über dem Vorjahresdefizit. Den gestiegenen Aufwendungen in Höhe von knapp 1,1 Mio. € (Energie- und Wasserkosten knapp 0,7 Mio. €, Personalkosten 0,2 Mio. € und Material und Fremdleistungen 0,2 Mio. €) standen lediglich knapp 0,2 Mio. € höhere Erträge gegenüber.
- Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass die im Vorjahr getroffene Prognose zum Geschäftsverlauf der SÜC Bus und Aquaria GmbH von einem Jahresdefizit von insgesamt rund 8,5 Mio. € mit 9,7 Mio. € aufgrund der zuvor aufgeführten Ursachen deutlich überschritten wurde.
- Die SÜC Bus und Aquaria GmbH mit ihren beiden defizitären Geschäftsbereichen Verkehrsbetrieb und Aquaria ist ein geborenes Verlustunternehmen. Der Ergebnisausgleich erfolgt über einen abgeschlossenen Ergebnisabführungsvertrag mit der Muttergesellschaft.
- Die liquiden Mittel haben sich gegenüber dem Vorjahr verringert und liegen bei 57 T€ (Vj. 93 T €). Die flüssigen Mittel werden im Rahmen eines Cash-Pooling von der Konzernmutter verwaltet und kalendertäglich koordiniert.

ORGANE UND DEREN ZUSAMMENSETZUNG

Geschäftsführung		
Austen, Wilhelm	Geschäftsleitung Geschäftsführer	

Bezüge der Geschäftsführung:

Infolge der Abstimmung zwischen den Geschäftsführern der städtischen Mehrheitsbeteiligungen und der Verwaltungsspitze im Rahmen der Auftaktveranstaltung Teilnehmendenmanagement am 27.10.2022 im Kongresshaus Rosengarten werden die Bezüge der Geschäftsführer*innen wie in den Vorjahren auch weiterhin gem. § 286 (4) HGB nicht separat ausgewiesen.

Aufsichtsrat		
Sauerteig, Dominik	Aufsichtsratsvorsitzende/r Oberbürgermeister	
Apfel, Thomas	Aufsichtsratsmitglied Stadtrat	
Boldt, René	Aufsichtsratsmitglied Stadtrat	
Dorant, Michael	Aufsichtsratsmitglied Stadtrat	
Engel, Dr. Andreas	Aufsichtsratsmitglied Stadtrat	
Morper-Marr, Gabriele	Aufsichtsratsmitglied Stadträtin	
Müller, Christian	Aufsichtsratsmitglied Stadtrat	
Blümlein, Michael	Belegschaftsvertreter	
Gronbach, Stefan	Kundenvertreter	

3.5 SÜC // DACOR GMBH

BASISDATEN

ANSCHRIFT	süc // dacor GmbH Schillerplatz 1 96450 Coburg
------------------	--

UNTERNEHMENSAUFGABEN

Gegenstand des Unternehmens sind die Bereitstellung von Telekommunikationsnetzen und -diensten, der Betrieb solcher Netze sowie die Erbringung sonstiger Telekommunikationsdienstleistungen, der Handel mit Hard- und Software sowie der Vertrieb, die Entwicklung und Wartung von Softwarelösungen. Seit 2007 betreibt die süc//dacor das lokale Coburger Fernsehen mit iTV Coburg.

Zu den Kunden zählen private Haushalte, Gewerbekunden wie beispielsweise mittelständische Betriebe, Geschäftskunden aus dem industriellen Bereich oder aus dem Dienstleistungssektor und Telekommunikationsunternehmen.

Zu den Leistungen der Gesellschaft zählen:

- Klassisches Providing, EDV und Netzwerkbetreuung
- Vermietung von Datenfestverbindungen ab 50 Mbit/s bis 10.000 Mbit/s (10G)
- virtuelle LANs (VLAN), Punkt-zu-Punkt, Punkt-zu-Mehrpunkt
- Datenverbindungen für den schnellen Internetzugang, dedizierte Bandbreite ab 30 Mbit/s
- Festverbindungen zu den Überregionalen, wie Carrier
- Bereitstellung, Abrechnung, Vertrieb und Support der Produkte für Privatkunden, Geschäftskunden und andere Netzbetreiber
- Telefondienste in Kooperation mit Telefonanbietern
- Produzieren und Verbreiten des Coburger Lokalfernsehens „iTV Coburg“ über Internet, Busse, Screens und im Kabelnetz
- Vermietung von Rechenzentrumsdienstleistungen
- Planung, Aufbau und Service von modernen Telefonanlagen (VoIP)

- Seit Ende 2016 - Betrieb eines öffentliche Hotspotsystem WLAN in Coburg (CoburgHotspot.de)
- Digitalisierung Lösungen – LoraWAN (drahtlose Übertragungstechnik) und IoT (Internet of Things) für Smartregion

GESCHÄFTSVERLAUF

Die Kundenanzahl des Privat- und Profibereiches wächst langsamer als in den letzten Jahren. Im Jahr 2023 erzielte die Gesellschaft einen Kundenzuwachs von 3,1 %. Im Dezember 2023 hatte die Gesellschaft 15.545 Kunden, die im gesamten Jahr 23.920.433 Minuten telefonierten.

Mit der Telekom Deutschland GmbH hat die süc//dacor GmbH einen BSA2-Vertrag (Bitstrom-Layer 2) im Jahr 2018 abgeschlossen. Die Anzahl der aktiven Anschlüsse im Bereich der süc//dacor wuchs nach Aussagen der Geschäftsführung innerhalb eines Jahres von 2.401 auf 2.689 an.

Die Gesellschaft konzentrierte sich weiter darauf, das vorhandene Netz weiter auszubauen, zu optimieren und zu vermarkten sowie sich mit den Zukunftsthemen wie LoRaWAN und IoT zu befassen und an weiteren Ausschreibungen der Kommunen teilzunehmen.

Größere Projekte im Jahr 2023 waren u. a. der Ausbau „Rhönblick“ mit den Ortschaften Hermannsfeld, Gleimershausen, Gerthausen und Geba sowie die Anbindung Kronachs und Lichtenfels über die DB-KOM.

Der Geschäftsbereich iTV Coburg hat im Jahr 2023 im Rahmen seiner Position als hausinterne Werbeagentur wieder zahlreiche Leistungen für das Unternehmen süc//dacor und seine Produkte erbracht, wenn auch weniger als im Vorjahr. Die erbrachten Leistungen sind aussagegemäß von 495 T€ auf 452 T€ gesunken, die hauptsächlich Produktionen von Imagefilmen u. ä. und programmnahe Produktionen im Kundenauftrag betrafen. Ende 2023 wurde der Geschäftsbereich iTVCoburg eingestellt. Ab 2024 wird iTVCoburg sowie die Betreuung der Kunden fortgeführt von der „Das Magazin Verlagsgesellschaft UG (haftungsbeschränkt)“.

Im Geschäftsbereich „Digitalisierung“ werden mit der drahtlosen Übertragungstechnik LoRaWAN Ende 2023 700 Sensorgeräte verwaltet mit 117 unterschiedlichen Sensortypen, die für Kunden im Echtbetrieb laufen oder als Labortests auf ihre Einsatzmöglichkeiten getestet werden.

Als Kundenprojekte wurde für die Stadt Coburg eine Applikation entwickelt, die Messwerte von 50 Klimasensoren in einer öffentlichen Onlinekarte anzeigt. Die in der Innenstadt montierten Temperatur- und Luftfeuchtesensoren dienen der Bürgerinformation und Datensammlung, um klimatische Veränderungen auf Mikroebene sichtbar zu machen.

Im Geschäftsjahr 2023 konnten keine neuen Verträge über Telekommunikationsdienstleistungen im Rahmen von Ausschreibungen im Rahmen

von Breitband Förderprogrammen abgeschlossen werden. Wir konzentrierten uns weiterhin auf eine bessere regionale Werbung und konnten stetige Kundenzuwächse in den Versorgungsgebieten erzielen. Dieses Geschäftsfeld mit seinen langfristigen Einnahmen durch das Endkundengeschäft erscheint weiterhin langfristig lukrativ. Der Bereich Datenverbindungen und Breitbandinternetanschlüsse für Geschäftskunden und Carrier ist gleichbleibend.

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital (TEUR)	Anteile in %
Städtische Werke Überlandwerke Coburg GmbH	55,0	100,00 %

BILANZ

Bilanz Aktiva	2023	2022	2021	Veränderung 2022 nach 2023	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Anlagevermögen	2.513,1	2.655,1	2.880,8	-142,0	-5,3 %
A.I Immaterielle Vermögensgegenstände	86,9	87,8	104,7	-0,9	-1,0 %
A.II Sachanlagen	2.426,2	2.567,3	2.776,1	-141,1	-5,5 %
B Umlaufvermögen	2.268,7	2.428,3	2.213,0	-159,6	-6,6 %
B.I Vorräte	725,1	740,0	497,3	-14,9	-2,0 %
B.II Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	933,2	957,3	940,0	-24,0	-2,5 %
B.III Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	610,3	731,0	775,7	-120,7	-16,5 %
C Rechnungsabgrenzungsposten	2.096,5	3.191,4	4.209,6	-1.094,9	-34,3 %
AKTIVA	6.878,3	8.274,8	9.303,5	-1.396,5	-16,9 %

Bilanz Passiva	2023	2022	2021	Veränderung 2022 nach 2023	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Eigenkapital	3.210,5	3.083,6	2.776,7	126,9	4,1 %
A.I Gezeichnetes Kapital	55,0	55,0	55,0	0,0	0,0 %
A.II Kapitalrücklage	328,7	377,4	419,2	-48,7	-12,9 %
A.III Bilanzgewinn	2.826,7	2.651,1	2.302,5	175,6	6,6 %
E Sonderposten, Fördermittel und Zuschüsse von Dritten	345,2	548,8	959,5	-203,6	-37,1 %
G Rückstellungen	113,3	117,7	107,2	-4,3	-3,7 %
H Verbindlichkeiten	654,7	824,4	642,2	-169,7	-20,6 %
I Rechnungsabgrenzungsposten	2.137,6	3.297,4	4.482,0	-1.159,8	-35,2 %
J Passive latente Steuern	417,0	403,0	336,0	14,0	3,5 %
PASSIVA	6.878,3	8.274,8	9.303,5	-1.396,5	-16,9 %

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2023	2022	2021	Veränderung 2022 nach 2023	
				TEUR	%
1 Umsatzerlöse	9.322,8	9.214,7	8.916,6	108,1	1,2 %
2 andere aktivierte Eigenleistungen	4,2	11,7	2,9	-7,5	-63,8 %
3 sonstige betriebliche Erträge	394,2	529,2	524,8	-135,0	-25,5 %
4 Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	-6.452,0	-6.535,4	-6.142,2	83,5	-1,3 %
5 Personalaufwand	-2.078,2	-1.854,2	-1.578,6	-224,0	12,1 %
6 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-297,3	-294,2	-299,0	-3,1	1,1 %
7 Sonstige betriebliche Aufwendungen	-698,2	-633,3	-633,2	-64,9	10,3 %
8 Zinsen und ähnliche Erträge	0,7	0,7	0,2	-0,0	-2,8 %
9 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1,8	-2,3	-2,1	0,5	-22,7 %
10 Steuern vom Einkommen und Ertrag	-65,3	-127,7	-215,2	62,4	-48,9 %
11 Ergebnis nach Steuern	129,2	309,2	574,2	-180,1	-58,2 %
12 sonstige Steuern	-2,3	-2,3	-1,9	0,1	-3,5 %
13 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	126,9	306,9	572,4	-180,0	-58,6 %
14 Gewinnvortrag / Verlustvortrag aus Vorjahren	2.651,1	2.302,5	1.694,8	348,7	15,1 %
15 Entnahme/Zuführung aus den / in die Rücklagen	48,7	41,8	35,3	6,9	16,6 %
16 Bilanzergebnis	2.826,7	2.651,1	2.302,5	175,6	6,6 %

KENNZAHLEN

	2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022
Eigenkapitalquote	46,7 %	37,3 %	9,4 %
Eigenkapitalrentabilität	4,0 %	10,0 %	-6,0 %
Anlagendeckungsgrad 1	127,7 %	116,1 %	11,6 %
Verschuldungsgrad	23,9 %	30,5 %	-6,6 %
Umsatzrentabilität	1,4 %	3,3 %	-2,0 %

WIRTSCHAFTLICHE LAGE

- Die Steigerung des betrieblichen Ertrags ist hauptsächlich auf eine Umsatzsteigerung im Bereich FTTx (Fiber To The x) zurückzuführen. Der Rückgang des Materialaufwands entfällt auf den gesunkenen Einkauf von Hardware, wobei die bezogenen Leistungen angestiegen sind.
- Die um 109 T€ höheren Umsatzerlöse konnten die gestiegenen Kosten für Personal der sonstigen betrieblichen Kosten- und Materialaufwand nicht kompensieren, sodass das Rohergebnis gegenüber dem Vorjahr um 350 T€ gesunken ist. Betriebsergebnis und Jahresergebnis haben sich im Geschäftsjahr im Vergleich zum Vorjahr um 243 T€ (-44,5 %) bzw. um 173 T€ (-50 %) vermindert.
- Im Geschäftsjahr 2023 war trotz des niedrigeren Ergebnisses weiterhin ein günstiger Geschäftsverlauf zu verzeichnen.

ORGANE UND DEREN ZUSAMMENSETZUNG

Geschäftsführung		
Feihe, Frank	Geschäftsleitung Kaufmännischer Leiter	
Meyer, Uwe	Geschäftsleitung Technischer Leiter	

Bezüge der Geschäftsführung:

Infolge der Abstimmung zwischen den Geschäftsführern der städtischen Mehrheitsbeteiligungen und der Verwaltungsspitze im Rahmen der Auftaktveranstaltung Beteiligungsmanagement am 27.10.2022 im Kongresshaus

Rosengarten werden die Bezüge der Geschäftsführer*innen wie in den Vorjahren auch weiterhin gem. § 286 (4) HGB nicht separat ausgewiesen.

Gesellschafterversammlung		
Austen, Wilhelm	Geschäftsleitung Geschäftsführer Städtische Werke Überlandwerke Coburg GmbH	
Feihe, Frank	Geschäftsleitung	bis 31.12.2023
Meyer, Uwe	Geschäftsleitung	bis 31.12.2023

3.6 SÜC VERKEHRSLANDEPLATZ GMBH

BASISDATEN

ANSCHRIFT	SÜC Verkehrslandeplatz GmbH Zur Brandensteinsebene 1 96450 Coburg
------------------	---

UNTERNEHMENSAUFGABEN

Die SÜC GmbH gründete als 100%ige Gesellschafterin zum 1. April 2020 die SÜC Verkehrslandeplatz GmbH (VLP GmbH). Dem voraus ging ein Stadtratsbeschluss der Stadt Coburg im Dezember 2019. Die VLP GmbH übt die Betriebsträgerschaft am Verkehrslandeplatz Coburg-Brandensteinsebene aus.

Neben den Betriebspflichten gemäß § 45 Luftverkehrs-Zulassungs-Verordnung erbringt die Gesellschaft alle Unterhaltsmaßnahmen und erfüllt die Verkehrssicherungspflichten.

GESCHÄFTSVERLAUF

Die wesentlichen Baumaßnahmen zur zukunftsfähigen Ertüchtigung des Verkehrslandeplatzes Coburg fanden im 2. Halbjahr 2022 statt. Da die Tiefbau- und Elektroarbeiten zügig fertig gestellt wurden, konnte bereits im Oktober 2022 der Flugbetrieb wiederaufgenommen werden. Die Versorgung mit Treibstoff war im Dezember 2022 hergestellt. Es ergaben sich jedoch erhebliche Mängel beim Betrieb der Tankstelle. Nicht alle Mängel konnten bis Dezember 2023 behoben werden. Die beauftragten Firmen konnten aus betrieblichen Gründen die Verglasung am Tower und die Errichtung einer Geländeeinzäunung – vor allem die elektrisch betriebenen Toranlagen im Geschäftsjahr nicht abschließen.

Die Anzahl der Flugbewegungen stabilisierte sich im Jahr 2023 wieder auf etwa Vor-Corona-Niveau. Besonders bemerkenswert ist der Anstieg im Bereich der Geschäftsluftfahrt um etwa 50 % im Vergleich zum Vorjahr. Auch das Wiedererstarken der privaten Luftfahrt und des Segelfluges ist positiv.

Mit der Neuinstallation der Erdtanks im November 2022, wurden erstmalig durch die VLP GmbH Treibstoffe zum Wiederverkauf eingelagert. Am 31.12.2023 lagerten 45.979,27 Liter Treibstoff der Sorte Jet A1 zum Einkaufswert von rd. 71 T€ und 47.005,45 Liter Treibstoff der Sorte Avgas 100LL zum Einkaufswert von rd. 88 T€ in den beiden Erdtanks.

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital (TEUR)	Anteile in %
Städtische Werke Überlandwerke Coburg GmbH	25,0	100,00 %

BILANZ

Bilanz Aktiva	2023	2022	2021	Veränderung 2022 nach 2023	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Anlagevermögen	1,7	3,2	4,6	-1,5	-46,7 %
A.I Immaterielle Vermögensgegenstände	0,0	0,0	1,0	0,0	0,0 %
A.II Sachanlagen	1,7	3,2	3,6	-1,5	-46,7 %
B Umlaufvermögen	561,1	321,2	139,0	239,9	74,7 %
B.I Vorräte	159,2	94,6	0,0	64,6	68,3 %
B.II Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	265,2	55,3	121,9	209,9	379,6 %
B.III Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	136,7	171,3	17,1	-34,6	-20,2 %
C Rechnungsabgrenzungsposten	4,3	4,3	4,3	0,0	0,0 %
AKTIVA	567,0	328,7	147,9	238,4	72,5 %

Bilanz Passiva	2023	2022	2021	Veränderung 2022 nach 2023	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Eigenkapital	23,7	23,7	23,7	0,0	0,0 %
A.I Gezeichnetes Kapital	25,0	25,0	25,0	0,0	0,0 %
A.II Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-1,3	-1,3	-1,3	0,0	-2,2 %
A.III Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	0,0	0,0	0,0	-0,0	-100,0 %
B Rückstellungen	343,8	192,8	61,9	151,0	78,3 %
C Verbindlichkeiten	199,5	112,1	62,3	87,4	77,9 %
PASSIVA	567,0	328,7	147,9	238,4	72,5 %

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2023	2022	2021	Veränderung 2022 nach 2023	
				TEUR	%
1 Umsatzerlöse	823,0	370,8	153,1	452,2	122,0 %
2 sonstige betriebliche Erträge	4,0	6,8	218,3	-2,8	-41,5 %
3 Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	-441,4	-42,7	-66,8	-398,7	934,6 %
4 Personalaufwand	-240,3	-219,4	-219,5	-20,9	9,5 %
5 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1,5	-1,8	-1,8	0,4	-19,2 %
6 Sonstige betriebliche Aufwendungen	-141,5	-113,1	-83,4	-28,4	25,1 %
7 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2,3	-0,6	0,0	-1,7	277,5 %
8 Ergebnis nach Steuern	0,0	0,0	0,0	-0,0	-100,0 %
9 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,0	0,0	0,0	-0,0	-100,0 %

KENNZAHLEN

	2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022
Eigenkapitalquote	4,2 %	7,2 %	-3,0 %
Eigenkapitalrentabilität	0,0 %	0,1 %	-0,1 %
Anlagendeckungsgrad 1	1.402,8 %	747,3 %	655,5 %
Verschuldungsgrad	2.287,6 %	1.283,8 %	1.003,8 %
Umsatzrentabilität	0,0 %	0,0 %	-0,0 %

WIRTSCHAFTLICHE LAGE

- Die deutlich gestiegenen Umsatzerlöse im Berichtsjahr in Höhe von 822.979 € (Vj. 370.791 €) setzen sich im Wesentlichen aus Erstattungen von Kosten aus der Flugsicherung (38.875 €), Gebühreneinnahmen (120.173 €) und Treibstoff (477.874 €) zusammen. Die Gebühreneinnahmen waren besonders hoch, was auf eine erfolgreiche Geschäftstätigkeit hinweist. Da die endgültige Abrechnung der

Zuschüsse für Flugsicherung noch aussteht und aufgrund einer strikteren Vorschriftenauslegung mit Rückforderungen zu rechnen ist, mussten für das Bilanzjahr 2023 Rückstellungen in Höhe von 300.000 € gebildet werden.

- Die Gesamtkosten lagen im Jahr 2023 bei 385.58 € (Vj. 377.594 €), was einem Anstieg von etwa 15 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. Die befürchtete hohe Inflation sowie Kostensteigerungen in den Bereichen Energie, Beschaffung und Personal waren geringer als erwartet, was zu unwesentlichen Verschiebungen innerhalb der Kostenarten führte.
- Die VLP GmbH konnte durch gestiegene Einnahmen aus der Geschäftstätigkeit, den vereinbarten Defizitausgleich der Stadt Coburg und durch die Kostenerstattung von Flugsicherungskosten durch den Bund ein ausgeglichenes Ergebnis erwirtschaften.
- Insgesamt ist die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage als gut zu beurteilen.

ORGANE UND DEREN ZUSAMMENSETZUNG

Geschäftsführung		
Angermüller, Raimund	Geschäftsleitung	
Rupp, Xaver	Geschäftsleitung	

Bezüge der Geschäftsführung:

Infolge der Abstimmung zwischen den Geschäftsführern der städtischen Mehrheitsbeteiligungen und der Verwaltungsspitze im Rahmen der Auftaktveranstaltung Teilnehmendenmanagement am 27.10.2022 im Kongresshaus Rosengarten werden die Bezüge der Geschäftsführer*innen wie in den Vorjahren auch weiterhin gem. § 286 (4) HGB nicht separat ausgewiesen.

3.7 FRANKENMETERING GMBH & CO. KG

BASISDATEN

ANSCHRIFT	Frankenmetering GmbH & Co. KG Haidfeldstraße 8 91301 Forchheim
------------------	--

UNTERNEHMENSAUFGABEN

Die Frankenmetering GmbH & Co. KG ist ein Verbund für die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich des stadtwerke- und gemeindewerke-eigenen Zähler- und Messwesens in den kommunalen Versorgungsgebieten zur Stärkung der Position der öffentlichen Energie-, Wasser und Wärmeversorgung zur Realisierung von öffentlicher Zusammenarbeit und damit angestrebter Synergieeffekte bei den kommunalen Gesellschaftern. Die Mitglieder des Verbundes sind gegenwärtig neun Energieversorgungsunternehmen unterschiedlicher Unternehmensgröße.

Die Frankenmetering GmbH & Co. KG verfolgt keine Gewinnerzielungsabsicht. Sie ist eine horizontale Kooperation und bietet ihren Mitgliedern ökonomische und nicht ökonomische Vorteile, insbesondere:

- Direkter Zugang zu Expertenwissen und Transparenz für die neuen und komplexeren Märkte,
- Stärkung der Marktstellung zur Bündelung der Nachfrage,
- Minimierung der Risiken für jedes Einzelunternehmen.

GESCHÄFTSVERLAUF

Die Geschäftsführung beurteilt die Lage und Entwicklung der Gesellschaft als positiv. Das Konzept zur Bündelung von Kräften in einer Gemeinschaft verstärkt die Position der Mitgliedsunternehmen im zunehmenden Wettbewerbsdruck. Die professionelle technische Betriebsführung, welche die Bedienung des Messsystem-Management-Systems (MSM) und das SIM-Karten Management überwacht, ist für die Gesellschaft, aber insbesondere für deren Mitglieder, existentiell wichtig. Darüber hinaus werden die Interessen der Gesellschafter durch die enge Einbindung der jeweiligen Stadtwerke sichergestellt. Die Gesellschaft ist aus Sicht der Geschäftsführung dahingehend sehr gut aufgestellt, sodass auf die Herausforderungen des Marktes schnell und professionell reagiert werden kann.

Das Geschäftsjahr 2023 war im Wesentlichen von der GWA-Systemumstellung bei smartOptimo (smO) von NLI/avarto zu robotron geprägt. Bereits im Frühjahr begannen zwei Stadtwerke der Frankenmetering als Pilotkunden bei smO mit den Vorbereitungen für die Migration. In Absprache mit smO mussten sämtliche bereits verbauten Intelligentes Messsystem (iMSys) bis spätestens Ende November in das neue System übertragen werden. Bis dahin konnten keine neuen iMSys in das neue GWA-System eingebaut werden. Die ursprünglich geplanten Mengen für das Jahr 2023 konnten aufgrund dessen nicht umgesetzt werden und erhöhen die notwendigen Einbaumengen in der Zukunft.

Im Geschäftsjahr 2023 erfolgte im Wesentlichen keine Beschaffung von Smart-Meter-Gateways (SMGW) bei den Stadtwerken der Gesellschaft. Der administrierte Betrieb erfolgt durch den Dienstleister smartOptimo. Die Beschaffung der SIM-Karten, das SIM-Karten-Management und die Bedienung des MSM erfolgen durch die Frankenmetering. Aufgrund der anfangs nicht eingeplanten GWA-Systemumstellung bei smartOptimo (smO) mussten auch hier die Schnittstellen neu angepasst werden, was einen Regelbetrieb der Frankenmetering im Jahr 2023 noch nicht zuließ. Im Geschäftsjahr erfolgte bei der Stadtwerke Forchheim GmbH, Stadtwerke Baiersdorf Kommunalunternehmen, SÜC Energie H²O GmbH und der SWN Stadtwerke Neustadt GmbH die Bereitstellung von SIM-Karten zur Nutzung in der Zählerfernauslesung (ZFA). Der operative Betrieb durch die Frankenmetering hinkt jedoch aufgrund der Umsetzung seitens der smartOptimo seiner Ursprungsplanung weiterhin hinterher. Die geringere Anzahl betriebener iMSys im Jahr 2023 verursachen niedrigere zählpunktabhängige Erlöse, im gleichen Maße auch reduzierte Aufwände (in der Regel Richtung smartOptimo und Telefonica).

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital (TEUR)	Anteile in %
SÜC Energie und H2O GmbH	9,0	15,00 %
ESTW Erlanger Stadtwerke AG	9,0	15,00 %
infra fürth GmbH	9,0	15,00 %
Stadtwerke Bamberg Energie- und Wasserversorgungs GmbH	9,0	15,00 %
Stadtwerke Bayreuth Energie und Wasser GmbH	9,0	15,00 %
Stadtwerke Forchheim GmbH	6,6	11,00 %
SWR Energie GmbH & Co.KG	3,0	5,00 %
SWN Stadtwerke Neustadt GmbH	3,0	5,00 %
Städtisches Kommunalunternehmen Baiersdorf	2,4	4,00 %

BILANZ

Bilanz Aktiva	2023	2022	2021	Veränderung 2022 nach 2023	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Anlagevermögen	0,5	1,9	3,2	-1,3	-70,6 %
A.I Immaterielle Vermögensgegenstände	0,5	1,9	3,2	-1,3	-70,6 %
B Umlaufvermögen	260,1	173,3	214,0	86,7	50,0 %
B.I Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	78,7	29,4	25,7	49,3	167,3 %
B.II Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	181,3	143,9	188,3	37,5	26,0 %
AKTIVA	260,6	175,2	217,2	85,4	48,8 %

Bilanz Passiva	2023	2022	2021	Veränderung 2022 nach 2023	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Eigenkapital	60,0	60,0	60,0	0,0	0,0 %
A.I Gezeichnetes Kapital	60,0	60,0	60,0	0,0	0,0 %
B Rückstellungen	32,9	9,6	6,0	23,3	243,9 %
C Verbindlichkeiten	167,7	105,6	151,2	62,1	58,8 %
PASSIVA	260,6	175,2	217,2	85,4	48,8 %

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2023	2022	2021	Veränderung 2022 nach 2023	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
1 Umsatzerlöse	352,9	248,5	215,1	104,4	42,0 %
2 sonstige betriebliche Erträge	0,0	0,0	0,2	0,0	161,5 %
3 Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	-201,1	-144,0	-104,8	-57,1	39,7 %
4 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1,3	-3,4	-2,9	2,1	-61,2 %
5 Sonstige betriebliche Aufwendungen	-152,2	-101,1	-107,6	-51,1	50,5 %
6 Zinsen und ähnliche Erträge	1,7	0,0	0,0	1,7	0,0 %
Ergebnis nach Steuern	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0 %
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0 %

KENNZAHLEN

	2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022
Eigenkapitalquote	23,0 %	34,2 %	-11,2 %
Eigenkapitalrentabilität	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Anlagendeckungsgrad 1	10.989,0 %	3.225,8 %	7.763,2 %
Verschuldungsgrad	334,4 %	192,0 %	142,4 %
Umsatzrentabilität	0,0 %	0,0 %	0,0 %

WIRTSCHAFTLICHE LAGE

- Im Geschäftsjahr ist ein ausgeglichenes Jahresergebnis entstanden, welches auf der vereinbarten Kostendeckung durch die Gesellschafter basiert.
- Die Umsatzerlöse betragen 353 T€ und bestehen im Wesentlichen aus den Sockelbeiträgen der Gesellschafter zur Finanzierung der laufenden Geschäftsvorfälle (288 T€) sowie aus Erträgen aus Weiterverrechnungen an die Gesellschafter (65 T€).
- Bankfinanzierungen und Kreditlinien wurden im Geschäftsjahr nicht benötigt.
- Langfristige Finanzierungsmaßnahmen sind derzeit nicht geplant.
- Die Finanz- und Liquiditätslage war jederzeit geordnet.

ORGANE UND DEREN ZUSAMMENSETZUNG

Geschäftsführung		
Benkert, Dietmar	Geschäftsleitung	
Reznik, Mathias	Geschäftsleitung	

Bezüge der Geschäftsführung:

Infolge der Abstimmung zwischen den Geschäftsführern der städtischen Mehrheitsbeteiligungen und der Verwaltungsspitze im Rahmen der Auftaktveranstaltung Beteiligungsmanagement am 27.10.2022 im Kongresshaus

Rosengarten werden die Bezüge der Geschäftsführer*innen wie in den Vorjahren auch weiterhin gem. § 286 (4) HGB nicht separat ausgewiesen.

3.8 FRANKENMETERING VERWALTUNGS-GMBH

BASISDATEN

ANSCHRIFT	Frankenmetering Verwaltungs-GmbH Haidfeldstraße 8 91301 Forchheim
------------------	---

UNTERNEHMENSAUFGABEN

Die Frankenmetering Verwaltungs-GmbH übernimmt die Vertretung und Geschäftsführung der Frankenmetering GmbH & Co. KG mit Sitz in Forchheim. Unternehmensgegenstand der Hauptgesellschaft ist die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich des stadtwerke- und gemeindewerke-eigenen Zähler- und Messwesens in den kommunalen Versorgungsgebieten zur Stärkung der Position der öffentlichen Energie-, Wasser- und Wärmeversorgung zur Realisierung von öffentlicher Zusammenarbeit und damit angestrebter Synergieeffekte bei den kommunalen Gesellschaften der Hauptgesellschaft. Die Mitglieder des Verbundes sind gegenwärtig neun Energieversorgungsunternehmen.

GESCHÄFTSVERLAUF

Die Geschäftsführung beurteilt die Lage der Gesellschaft als positiv. Im Vergleich zum Geschäftsjahr 2022 gab es keine nennenswerten Änderungen.

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital (TEUR)	Anteile in %
SÜC Energie und H2O GmbH	6,0	15,00 %
ESTW Erlanger Stadtwerke AG	6,0	15,00 %
infra fürth GmbH	6,0	15,00 %
Stadtwerke Bamberg Energie- und Wasserversorgungs GmbH	6,0	15,00 %
Stadtwerke Bayreuth Energie und Wasser GmbH	6,0	15,00 %
Stadtwerke Forchheim GmbH	4,4	11,00 %
SWR Energie GmbH & Co.KG	2,0	5,00 %
SWN Stadtwerke Neustadt GmbH	2,0	5,00 %
Städtisches Kommunalunternehmen Baiersdorf	1,6	4,00 %

BILANZ

Bilanz Aktiva	2023	2022	2021	Veränderung 2022 nach 2023	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Umlaufvermögen	53,6	62,4	61,7	-8,8	-14,1 %
A.I Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	23,4	17,2	16,5	6,2	36,1 %
A.II Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	30,2	45,2	45,2	-15,0	-33,2 %
AKTIVA	53,6	62,4	61,7	-8,8	-14,1 %

Bilanz Passiva	2023	2022	2021	Veränderung 2022 nach 2023	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Eigenkapital	50,2	48,0	46,3	2,2	4,5 %
A.I Gezeichnetes Kapital	40,0	40,0	40,0	0,0	0,0 %
A.II Gewinnrücklagen	8,0	6,3	4,5	1,7	27,6 %
A.IV Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	2,2	1,7	1,7	0,4	25,8 %
B Rückstellungen	3,3	2,9	3,5	0,4	13,9 %
C Verbindlichkeiten	0,2	11,5	12,0	-11,4	-98,7 %
PASSIVA	53,6	62,4	61,7	-8,8	-14,1 %

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2023	2022	2021	Veränderung 2022 nach 2023	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
1 sonstige betriebliche Erträge	29,6	29,9	29,5	-0,3	-1,1 %
3 Sonstige betriebliche Aufwendungen	-27,2	-28,3	-27,1	1,1	-3,7 %
4 Zinsen und ähnliche Erträge	0,3	0,0	0,0	0,3	0,0 %
5 Steuern vom Einkommen und Ertrag	-0,5	0,1	-0,7	-0,6	-634,5 %
6 Ergebnis nach Steuern	2,2	1,7	1,7	0,4	25,8 %
7 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	2,2	1,7	1,7	0,4	25,8 %

KENNZAHLEN

	2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022
Eigenkapitalquote	93,5 %	76,9 %	16,7 %
Eigenkapitalrentabilität	4,3 %	3,6 %	0,7 %
Anlagendeckungsgrad 1	k.A.	k.A.	k.A.
Verschuldungsgrad	6,9 %	30,1 %	-23,2 %
Umsatzrentabilität	k.A.	k.A.	k.A.

WIRTSCHAFTLICHE LAGE

- Das Rohergebnis beträgt 30 T€. Es basiert im Wesentlichen auf der Kostenerstattung durch die Frankenmetering GmbH & Co. KG, der Haftungsvergütung, dem Zinsertrag durch die Anlage eines Tagesgeldkontos und der Auflösung von Rückstellungen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten überwiegend die Aufwendungen für die kaufmännische und technische Geschäftsführung, Prüfungskosten für den Jahresabschluss sowie Versicherungsbeiträge.
- Bankfinanzierungen und Kreditlinien wurden im Geschäftsjahr nicht benötigt. Die Finanz- und Liquiditätslage war jederzeit geordnet. Langfristige Finanzierungsmaßnahmen sind derzeit nicht geplant. Gemäß § 4 Abs. 3 des Gesellschaftsvertrags der Frankenmetering GmbH & Co. KG werden der Frankenmetering Verwaltungs-GmbH alle Aufwendungen, die für die Führung der Geschäfte erforderlich sind, erstattet.
- Für Bestand und Entwicklung der Gesellschaft ist ausschließlich die Geschäftsentwicklung der Frankenmetering GmbH & Co. KG bestimmend.

ORGANE UND DEREN ZUSAMMENSETZUNG

Geschäftsführung		
Benkert, Dietmar	Geschäftsleitung	
Reznik, Mathias	Geschäftsleitung	

Bezüge der Geschäftsführung:

Infolge der Abstimmung zwischen den Geschäftsführern der städtischen Mehrheitsbeteiligungen und der Verwaltungsspitze im Rahmen der Auftaktveranstaltung Beteiligungsmanagement am 27.10.2022 im Kongresshaus Rosengarten werden die Bezüge der Geschäftsführer*innen wie in den Vorjahren auch weiterhin gem. § 286 (4) HGB nicht separat ausgewiesen.

3.9 SWR ENERGIE GMBH & CO.KG

BASISDATEN

ANSCHRIFT	SWR Energie GmbH & Co.KG Bürgerplatz 3 96472 Rödental
------------------	---

UNTERNEHMENSAUFGABEN

Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung, die Erzeugung, der Bezug, der Handel, der Transport und die Verteilung von Energie sowie Dienstleistungen im Zusammenhang mit Energie, soweit dies dem öffentlichen Zweck gemäß Art. 87 Abs. 1 GO entspricht.

Die SWR Energie GmbH & Co. KG betreibt im gesamten Stadtgebiet von Rödental und in den Bergdörfern der Stadt Neustadt bei Coburg ein Stromnetz zur Versorgung der 14.000 Einwohner, des Gewerbes, des Handels und der Industrie. Der von mehreren Stromerzeugern angelieferte Strom wird zusammen mit der Eigenerzeugung in das eigene Netz eingespeist. Über das Netz der Gesellschaft werden sowohl Kunden des eigenen Vertriebs als auch Kunden anderer Stromlieferanten versorgt. Im Rahmen eines Dienstleistungs- und Betriebsführungsvertrages bearbeiten die Mitarbeiter des Stadtwerke Rödental Eigenbetriebs die anfallenden Aufgaben.

GESCHÄFTSVERLAUF

Strom wurde 2023 an der Börse unter dem Vorjahresniveau gehandelt, im Jahresverlauf war ein deutlicher Preisrückgang zu verzeichnen. Die weitere Entwicklung ist für die Folgejahre schwer zu kalkulieren und es wird weiterhin von einer sehr hohen Volatilität ausgegangen.

Die SWR bezieht deshalb den benötigten Strom seit 2018 über die oberfränkische kommunale Kooperationsgesellschaft Hexakon GmbH, Bamberg. Die Hexakon GmbH beschafft für die SLP-Kunden Strom in Tranchenkäufen und für die RLM-Kunden in Back-to-back- oder Spotbeschaffungen. Tranchenkäufe für die SLP-Kunden verteilen die Risiken. Back-to-back-Angebote und –Preise ermöglichen Marktnähe im Preis und versetzen die Gesellschaft in die Lage, ihren Kunden wettbewerbsfähige Angebote zu unterbreiten sowie Risiken zu begrenzen. Die seit Anfang 2023 einsetzende Entspannung der Börsenpreise führt aufgrund des Wettbewerbsdrucks auf der Absatzseite in Verbindung mit der langfristigen Einkaufspolitik der Gesellschaft zu Kundenverlusten im SLP-Bereich.

Im SLP-Bereich beschafft die Hexakon GmbH die prognostizierten Absatzmengen weiter kontinuierlich in Futures. Im RLM-Bereich frägt die Gesellschaft nach einer Kundenanfrage marktgerecht an.

Die SWR versorgen Sonderkunden und mehrere Tausend Haushaltskunden. Die Kalkulation der Angebotspreise für Sondervertrags- und Gewerbekunden erfolgt auf Anfrage der Kunden oder proaktiv und meist auf der Basis einer individuellen Back-to-back-Anfrage mit individueller Bepreisung oder über eine Spotbelieferung.

Die Absatzmengen für Netz (57.715 MWh) sind im Vergleich zum Vorjahr um 9,01 % zurückgegangen, während die Absatzmengen für Vertrieb (27.971 MWh) um 19,70 % gestiegen sind. Der deutlich gestiegene Absatz des eigenen Vertriebs ist auf die Akquise eines Sonderkunden für 2023 zurückzuführen. Aufgrund dessen nahm auch die Abgabe in fremden Netzgebieten deutlich zu.

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital (TEUR)	Anteile in %
Stadt Rödental	375,5	75,10 %
SÜC Energie und H2O GmbH	70,0	14,00 %
Bayernwerk AG	54,5	10,90 %

Beteiligungen	Anteil am Stammkapital (TEUR)	Anteile in %
Hexa.Kon GmbH	201,0	10,56 %
SWR Energie Verwaltungs-GmbH	25,0	100,00 %
Frankenmetering GmbH & Co. KG	3,0	5,00 %
Frankenmetering Verwaltungs-GmbH	2,0	5,00 %

BILANZ

Bilanz Aktiva	2023	2022	2021	Veränderung 2022 nach 2023	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Anlagevermögen	8.881,2	7.112,9	7.026,7	1.768,3	24,9 %
A.I Immaterielle Vermögensgegenstände	17,8	27,0	23,7	-9,2	-34,0 %
A.II Sachanlagen	8.632,2	6.854,8	6.771,9	1.777,5	25,9 %
A.III Finanzanlagen	231,1	231,1	231,1	0,0	0,0 %
B Umlaufvermögen	4.720,3	3.888,1	2.017,7	832,2	21,4 %
B.I Vorräte	351,6	358,6	354,5	-7,1	-2,0 %
B.II Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.138,1	2.467,7	1.308,7	670,4	27,2 %
B.III Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.230,6	1.061,7	354,5	168,9	15,9 %
C Rechnungsabgrenzungsposten	5,4	8,8	1,5	-3,4	-38,7 %
AKTIVA	13.606,8	11.009,7	9.046,0	2.597,1	23,6 %

Bilanz Passiva	2023	2022	2021	Veränderung 2022 nach 2023	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Eigenkapital	4.969,0	5.077,7	4.606,2	-108,7	-2,1 %
A.I Kapitalrücklage	500,0	500,0	500,0	0,0	0,0 %
A.II Gewinnrücklagen	4.181,2	4.081,2	4.026,0	100,0	2,5 %
A.III Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	262,9	471,5	55,1	-208,7	-44,3 %
A.IV Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellsch.	25,0	25,0	25,0	0,0	0,0 %
B Empfangene Ertragszuschüsse	1.498,4	1.570,7	1.436,4	-72,3	-4,6 %
C Rückstellungen	85,7	116,8	136,7	-31,1	-26,6 %
D Verbindlichkeiten	7.053,7	4.244,5	2.866,7	2.809,2	66,2 %
PASSIVA	13.606,8	11.009,7	9.046,0	2.597,1	23,6 %

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2023	2022	2021	Veränderung 2022 nach 2023	
				TEUR	%
1 Umsatzerlöse	19.384,1	10.444,6	11.488,3	8.939,5	85,6 %
2 andere aktivierte Eigenleistungen	6,3	5,4	2,4	0,9	16,3 %
3 sonstige betriebliche Erträge	217,1	70,5	22,1	146,6	208,1 %
4 Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	-18.123,2	-8.821,4	-10.252,0	-9.301,8	105,4 %
5 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-529,3	-540,9	-577,1	11,6	-2,1 %
6 Sonstige betriebliche Aufwendungen	-591,6	-603,9	-602,4	12,2	-2,0 %
7 Zinsen und ähnliche Erträge	11,2	-0,1	0,1	11,2	-19.461,8 %
8 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-74,9	-16,5	-20,0	-58,4	353,9 %
9 Steuern vom Einkommen und Ertrag	-34,9	-64,4	-4,3	29,5	-45,8 %
10 Ergebnis nach Steuern	264,6	473,2	57,1	-208,6	-44,1 %
11 sonstige Steuern	-1,7	-1,7	-2,0	-0,1	3,0 %
12 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	262,9	471,5	55,1	-208,7	-44,3 %

KENNZAHLEN

	2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022
Eigenkapitalquote	36,5 %	46,1 %	-9,6 %
Eigenkapitalrentabilität	5,3 %	9,3 %	-4,0 %
Anlagendeckungsgrad 1	56,0 %	71,4 %	-15,4 %
Verschuldungsgrad	143,7 %	85,9 %	57,8 %
Umsatzrentabilität	1,4 %	4,5 %	-3,2 %

WIRTSCHAFTLICHE LAGE

- Der Jahresüberschuss der SWR Energie GmbH & Co. KG beläuft sich im Geschäftsjahr 2023 auf 263 T€ und liegt damit unter dem Planansatz von 605 T€. Die deutliche Ergebnisverschlechterung resultiert hauptsächlich aus Kundenverlusten. Die Netznutzung für das vorgelagerte Netz nahm im Vergleich zum Vorjahr um 114 T€ zu, die Kosten für den Strombezug von der Hexa.Kon GmbH Bamberg stiegen preis- und mengenbedingt um 8,378 Mio. €.
- Die nachfolgende Tabelle gibt die wesentlichen finanziellen Leistungsindikatoren und die in den einzelnen Geschäftszweigen erzielten Umsatzerlöse aus dem Absatz wieder:

Absatzmengen und Umsatzerlöse	2022 Absatz GWh	2022 Umsatz (T€)	2023 Absatz GWh	2023 Umsatz (T€)
Netzerlöse	63,5	4.509	57,7	4.567
EEG-Erlöse	19,9	2.017	19,5	2.138
Vertriebs Erlöse sowie sonstige Erlöse	23,4	3.897	28,0	12.679

- Die realisierten Absatzmengen und –erlöse weichen für 2023 mit einem Delta von 3,202 Mio. € deutlich nach unten vom Planansatz ab. Ursächlich sind die Kundenverluste (ca. 10%) während des Jahres 2023. Die Absatzmenge des eigenen Vertriebs liegt um 3,6 GWh unter dem Planansatz.
- Die Ertragslage ist aktuell gekennzeichnet von einem starken Wettbewerb und geringen Margen. Hoher Kostendruck entsteht vor allem durch hoch volatile Beschaffungskosten. Für den Netzbetrieb ist der Kostendruck durch die Regulierung permanent gegeben, gleichzeitig ist die Versorgungssicherheit aufrecht zu erhalten.
- Die Umsatzerlöse nahmen aufgrund der höheren Absatzmenge des eigenen Vertriebs und der deutlichen Preiserhöhung zum 01.01.2023 um insgesamt 8,939 Mio. € zu.
- Insgesamt ist der Geschäftsverlauf trotz des unter dem Planansatz liegenden Ergebnisses positiv zu beurteilen.
- Die Finanzlage der Gesellschaft ist grundsätzlich angespannt. Bei einer Vollausschüttung sind die Investitionen nicht vollständig aus eigenen Mitteln finanzierbar.

ORGANE UND DEREN ZUSAMMENSETZUNG

Geschäftsführung		
Ertl, Martin	Geschäftsleitung	

Bezüge der Geschäftsführung:

Infolge der Abstimmung zwischen den Geschäftsführern der städtischen Mehrheitsbeteiligungen und der Verwaltungsspitze im Rahmen der Auftaktveranstaltung Beteiligungsmanagement am 27.10.2022 im Kongresshaus Rosengarten werden die Bezüge der Geschäftsführer*innen wie in den Vorjahren auch weiterhin gem. § 286 (4) HGB nicht separat ausgewiesen.

Aufsichtsrat		
Steiner, Marco	Aufsichtsratsvorsitzende/r 1. Bürgermeister der Stadt Rödental	
Lieb, Hans-Joachim	Stellvertretende/r Aufsichtsratsvorsitzende/r Stadtrat der Stadt Rödental	
Austen, Wilhelm	Aufsichtsratsmitglied Geschäftsführer SÜC Energie und H2O GmbH	
Faber, Dr. Jürgen	Aufsichtsratsmitglied Stadtrat der Stadt Rödental	
Göttlicher, Bernd	Aufsichtsratsmitglied Leiter Kommunen und Kooperationen Region Oberfranken der Bayernwerk Netz GmbH	
Lesch, Thomas	Aufsichtsratsmitglied 2. Bürgermeister der Stadt Rödental	
Palaunec, Dr. Elmar	Aufsichtsratsmitglied Stadtrat der Stadt Rödental	bis 17.04.2023
Pommer, Heinz	Aufsichtsratsmitglied Stadtrat der Stadt Rödental	
Preß-Zapf, Trixi	Aufsichtsratsmitglied Stadträtin der Stadt Rödental	
Wohlleben, Rolf	Aufsichtsratsmitglied Stadtrat der Stadt Rödental	

Aufsichtsrat		
Zapf, Stefan	Aufsichtsratsmitglied Stadtrat der Stadt Rödental	ab 12.05.2023

3.10 ST. JOHANNES ENERGIE GMBH & CO.KG

BASISDATEN

ANSCHRIFT	St. Johannes Energie GmbH & Co.KG Bamberger Straße 2 - 6 96450 Coburg
------------------	---

UNTERNEHMENSAUFGABEN

Gegenstand des Unternehmens ist die günstige und sichere Verwertung von organischen Abfällen sowie die Erzeugung von Strom und Wärme mittels einer Biogasanlage in Seßlach.

Die Entsorgung von organischen Abfällen soll langfristig kostengünstig gesichert werden. Die produzierte Energie und Wärme wird in öffentliche Netze abgegeben.

GESCHÄFTSVERLAUF

Die Anlage wurde auch im Jahr 2023 mit Gülle, Mist, Klee gras, Mais und Getreideschrot betrieben. Die jeweiligen Vorgaben nach dem EEG für die Ausnutzung der entsprechenden Boni wurden eingehalten. Dies wurde von einem Umweltgutachter bestätigt. Damit bestand grundsätzlich ein Anspruch auf Boni für den Einsatz nachwachsender Rohstoffe (NawaRo-Bonus) und Gülle, sowie Boni für Landschaftspflege, Kraft-Wärme-Kopplung (KWK-Bonus), sowie den Formaldehydbonus und die Flexibilitätsprämie.

Seit Juni 2014 besteht ein Vertrag mit den Stadtwerken Würzburg über die Direktvermarktung. Seit August 2014 wird die elektrische Energie nach dem Marktwert EPEX SPOT, abzüglich der Managerprämie, vergütet. Mit den Stadtwerken Würzburg (Direktvermarkter) wurde vereinbart, die Anlage nach einem Fahrplan zu betreiben. Es wurde ein Festpreis für eine Grundlast vereinbart, während der Lieferzeitpunkt für den Rest der erzeugten Energie frei gewählt werden kann. Um Schwankungen bei den Liefermengen auszugleichen, wurde bei Bedarf einer der alten Schnellmotoren zeitweise zugeschaltet. Daraufhin wurden mehrere Nachträge über die Direktvermarktung und das Fahrplanmanagements abgeschlossen, hauptsächlich aufgrund der Anpassung der Einheitspreise an die allgemeine Preisentwicklung. Danach wurde für eine Grundlast von 250 kW im ersten Vierteljahr 2023 24,75 ct/kWh vereinbart. Anschließend (01.04.2023 bis 31.04.2023) wurden durchschnittlich 28,50 ct/kWh erzielt, ehe der Festbetrag bis zum Jahresende auf 31,10 ct/kWh neugeregelt wurde. Energie wird darüber hinaus künftig nur noch dann erzeugt, wenn mit den höchsten Preisen am Spotmarkt gerechnet werden kann.

Die hohen Strompreise an der Börse infolge der Energiekrise führten dazu, dass die Einnahmen im Jahr 2023 im Wesentlichen durch die Stadtwerke Würzburg (WVW) bestimmt wurden. Dies führte zu einem Rückgang der monatlichen Überweisungen der SÜC für die EEG-Boni, da die Markterlöse die EEG-Grundvergütung überstiegen.

Die notwendigen Reparaturen am Fermenter im Jahr 2023 konnten ohne größere Betriebsunterbrechungen durchgeführt werden.

Derzeit wurde eine Photovoltaikanlage errichtet, die zunächst den Eigenbedarf decken soll. Der Überschussstrom sollte gemäß den Bestimmungen des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) vergütet werden. Die Anlage konnte aufgrund von Unstimmigkeiten zwischen dem Netzbetreiber, der Installationsfirma und der Gesellschaft seit dem Angebot im September 2022 und der Installation im Juni 2023 bis heute nicht in Betrieb genommen werden, was der Gesellschaft erhebliche finanzielle Einbußen verursacht hat.

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital (TEUR)	Anteile in %
KU Coburger Entsorgungs- und Baubetrieb - Anstalt des öffentlichen Rechts	255,0	51,00 %
Albert Sebald	245,0	49,00 %

Beteiligungen	Anteil am Stammkapital (TEUR)	Anteile in %
Biogas am Sand Verwaltungs GmbH	25,0	100,00 %

BILANZ

Bilanz Aktiva	2023	2022	2021	Veränderung 2022 nach 2023	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Anlagevermögen	1.698,2	1.772,8	2.004,1	-74,5	-4,2 %
A.I Sachanlagen	1.673,2	1.747,8	1.979,1	-74,5	-4,3 %
A.II Finanzanlagen	25,0	25,0	25,0	0,0	0,0 %
B Umlaufvermögen	875,5	648,4	490,5	227,1	35,0 %
B.I Vorräte	356,5	310,8	244,9	45,7	14,7 %
B.II Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	289,1	193,3	213,1	95,8	49,5 %
B.III Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	229,9	144,3	32,6	85,6	59,3 %
C Rechnungsabgrenzungsposten	4,8	2,8	3,2	2,0	72,7 %
AKTIVA	2.578,5	2.423,9	2.497,8	154,6	6,4 %

Bilanz Passiva	2023	2022	2021	Veränderung 2022 nach 2023	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Eigenkapital	880,0	880,0	877,6	0,0	0,0 %
A.I Kommanditkapital	500,0	500,0	500,0	0,0	0,0 %
A.II Kapitalrücklage	380,0	380,0	377,6	0,0	0,0 %
B Ausgleichsposten für aktivierte eigene Anteile	25,0	25,0	25,0	0,0	0,0 %
C Rückstellungen	73,8	37,8	13,9	36,1	95,5 %
D Verbindlichkeiten	1.599,7	1.481,2	1.581,2	118,5	8,0 %
PASSIVA	2.578,5	2.423,9	2.497,8	154,6	6,4 %

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2023	2022	2021	Veränderung 2022 nach 2023	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
1 Umsatzerlöse	1.654,2	1.244,5	1.189,4	409,7	32,9 %
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	42,2	43,6	-26,1	-1,4	-3,1 %
3 sonstige betriebliche Erträge	93,2	11,3	7,5	81,9	724,9 %
4 Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	-861,3	-608,0	-558,3	-253,3	41,7 %
5 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-268,7	-250,5	-251,6	-18,2	7,2 %
6 Sonstige betriebliche Aufwendungen	-447,4	-300,1	-317,8	-147,2	49,1 %
7 Zinsen und ähnliche Erträge	0,1	1,0	1,0	-0,9	-90,1 %
8 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-29,0	-33,0	-42,5	4,0	-12,0 %
9 Steuern vom Einkommen und Ertrag	-25,3	-15,8	-3,5	-9,5	60,2 %
10 Ergebnis nach Steuern	158,2	93,0	-2,0	65,2	70,1 %
11 sonstige Steuern	-0,5	-0,5	-0,5	0,0	0,0 %
12 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	157,7	92,5	-2,4	65,2	70,4 %
13 Entnahme/Zuführung aus den / in die Rücklagen	-157,7	-92,5	2,4	-65,2	70,4 %
Bilanzergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0 %

KENNZAHLEN

	2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022
Eigenkapitalquote	35,1 %	37,3 %	-2,2 %
Eigenkapitalrentabilität	17,4 %	10,2 %	7,2 %
Anlagendeckungsgrad 1	53,3 %	51,0 %	2,2 %
Verschuldungsgrad	184,9 %	167,8 %	17,1 %
Umsatzrentabilität	9,5 %	7,4 %	2,1 %

WIRTSCHAFTLICHE LAGE

- Im Geschäftsjahr 2023 konnte trotz der Außerbetriebnahme der Anlage im April aufgrund von notwendigen Instandhaltungen ein positives Betriebsergebnis erreicht werden. Als Jahresergebnis vor Ertragsteuern wird ein Ergebnis in Höhe von 183 T€ ausgewiesen. Dies übertraf die Erwartungen des Wirtschaftsplanes (61 T€).
- Die Erlöse des Unternehmens werden im Wesentlichen von der erzeugten und eingespeisten Strommenge geprägt, wobei die Ausnutzung aller möglichen Vergütungsboni notwendig ist. Die Einnahmen aus der Strom- und Wärmelieferung sowie der Substratlieferungen aus Gärresten in Höhe von 1.650 T€ lagen über dem Ansatz des Erfolgsplans 2023 (1.383 T€). Durch die Direktvermarktung über EEG Niveau mit den WVV sind die Erträge signifikant gestiegen. Die Erhöhung der Materialaufwendungen gegenüber dem Vorjahr ist hauptsächlich auf den Anstieg der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe zurückzuführen. Im Detail waren hier die Mehrkosten für die Substratlieferung und der Stromzukauf Verursacher.
- Die Finanzlage des Unternehmens kann als stabil angesehen werden.

ORGANE UND DEREN ZUSAMMENSETZUNG

Geschäftsführung		
Rößner, Franz	Geschäftsleitung	bis 07.09.2023
Schmidt, Johannes	Geschäftsleitung	ab 13.07.2023
Sebald, Albert	Geschäftsleitung	

Bezüge der Geschäftsführung:

Infolge der Abstimmung zwischen den Geschäftsführern der städtischen Mehrheitsbeteiligungen und der Verwaltungsspitze im Rahmen der Auftaktveranstaltung Beteiligungsmanagement am 27.10.2022 im Kongresshaus Rosengarten werden die Bezüge der Geschäftsführer*innen wie in den Vorjahren auch weiterhin gem. § 286 (4) HGB nicht separat ausgewiesen.

3.11 BIOGAS AM SAND VERWALTUNGS GMBH

BASISDATEN

ANSCHRIFT	Biogas am Sand Verwaltungs GmbH Bamberger Straße 2 - 6 96450 Coburg
------------------	---

UNTERNEHMENSAUFGABEN

Das Unternehmen ist die Komplementär GmbH zur St. Johannes Energie GmbH & Co. KG. Der Unternehmensgegenstand ist die Beteiligung als persönlich haftende, geschäftsführende Gesellschafterin.

GESCHÄFTSVERLAUF

Aufgrund der Funktion als Kapitalgesellschaft und der klar definierten Aufgabenstellung als Komplementärin der St. Johannes Energie GmbH & Co.KG gibt es keine weiteren wesentlichen Punkte, die im Lagebericht der Biogas am Sand Verwaltungs GmbH zu erwähnen sind. Die Hauptverantwortung der Gesellschaft beschränkt sich auf die Geschäftsführung und Vertretung der Kommanditgesellschaft, ohne dass weitere operative oder finanzielle Aspekte zu berücksichtigen sind.

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital (TEUR)	Anteile in %
St. Johannes Energie GmbH & Co.KG	25,0	100,00 %

BILANZ

Bilanz Aktiva	2023	2022	2021	Veränderung 2022 nach 2023	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Umlaufvermögen	43,5	42,2	40,3	1,3	3,0 %
A.I Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	41,6	39,7	37,7	1,8	4,6 %
A.II Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1,9	2,5	2,6	-0,6	-22,2 %
AKTIVA	43,5	42,2	40,3	1,3	3,0 %

Bilanz Passiva	2023	2022	2021	Veränderung 2022 nach 2023	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Eigenkapital	40,3	39,2	37,9	1,1	2,9 %
A.I Gezeichnetes Kapital	25,0	25,0	25,0	0,0	0,0 %
A.II Gewinnvortrag/Verlustvortrag	14,2	12,9	11,7	1,3	9,8 %
A.III Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	1,1	1,3	1,2	-0,1	-9,6 %
B Rückstellungen	2,1	2,0	1,9	0,2	8,2 %
C Verbindlichkeiten	1,0	1,1	0,5	-0,0	-2,4 %
PASSIVA	43,5	42,2	40,3	1,3	3,0 %

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2023	2022	2021	Veränderung 2022 nach 2023	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
1 Umsatzerlöse	26,7	23,5	23,3	3,1	13,3 %
2 sonstige betriebliche Erträge	0,4	0,0	0,0	0,4	35.900,0 %
3 Personalaufwand	-22,1	-19,6	-19,6	-2,5	12,7 %
4 Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3,6	-2,8	-2,6	-0,8	29,4 %
5 Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	0,4	0,4	-0,4	-100,0 %
6 Steuern vom Einkommen und Ertrag	-0,2	-0,3	-0,3	0,0	-14,4 %
7 Ergebnis nach Steuern	1,1	1,3	1,2	-0,1	-9,6 %
8 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1,1	1,3	1,2	-0,1	-9,6 %

KENNZAHLEN

	2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022
Eigenkapitalquote	92,7 %	92,8 %	-0,1 %
Eigenkapitalrentabilität	2,8 %	3,2 %	-0,4 %
Anlagendeckungsgrad 1	k.A.	k.A.	k.A.
Verschuldungsgrad	7,8 %	7,7 %	0,1 %
Umsatzrentabilität	4,3 %	5,4 %	-1,1 %

WIRTSCHAFTLICHE LAGE

Die Gesellschaft hat keinen Vermögens-, Finanz- und Ertragsplan erstellt.

ORGANE UND DEREN ZUSAMMENSETZUNG

Geschäftsführung		
Rößner, Franz	Geschäftsleitung	

Geschäftsführung		
Schmidt, Johannes	Geschäftsleitung	ab 13.07.2023
Sebald, Albert	Geschäftsleitung	bis 07.09.2023

Bezüge der Geschäftsführung:

Infolge der Abstimmung zwischen den Geschäftsführern der städtischen Mehrheitsbeteiligungen und der Verwaltungsspitze im Rahmen der Auftaktveranstaltung Beteiligungsmanagement am 27.10.2022 im Kongresshaus Rosengarten werden die Bezüge der Geschäftsführer*innen wie in den Vorjahren auch weiterhin gem. § 286 (4) HGB nicht separat ausgewiesen.

3.12 WOHNBAU STADT COBURG GMBH

BASISDATEN

ANSCHRIFT	Wohnbau Stadt Coburg GmbH Mauer 12 96450 Coburg
------------------	---

UNTERNEHMENSAUFGABEN

Zweck der Gesellschaft ist vorrangig eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung breiter Schichten der Bevölkerung. Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet, veräußert und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie kann alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen. Die Gesellschaft beteiligt sich an der Stadtentwicklung als Sanierungsträger in sieben Sanierungsgebieten in der Innenstadt und im Programm "Soziale Stadt" in Wüstenahorn.

GESCHÄFTSVERLAUF

WOHNUNGSBEWIRTSCHAFTUNG

Im Bestand der Gesellschaft befinden sich zum 31.12.2023 insgesamt 3.085 Wohnungen mit 200.768,74 m² Wohnfläche, 28 gewerbliche Einheiten mit 7.669,09 m² sowie 436 Garagen und 1.546 Stellplätze/Carports.

GRUNDSTÜCKSVERKEHR/NEUBAUTÄTIGKEIT

Neubautätigkeit

In der Von-Mayer-Straße 35 wurde die Errichtung eines Neubaus mit 27 Sozialwohnungen weitergeführt. Die Wohnanlage soll plangemäß im Herbst 2024 fertig gestellt werden.

Verkaufsmaßnahmen

Die Wohnbau Stadt Coburg GmbH hat im Geschäftsjahr 2023 zwei sanierungsbedürftige Eigentumswohnungen in der Ketschengasse 13 an Privatpersonen verkauft.

Ebenfalls in der Ketschengasse 13 wurde eine sanierungsbedürftige Gewerbeeinheit an die Stadtentwicklungsgesellschaft Coburg mbH verkauft.

Die Wohnungen und die Gewerbeeinheit werden von den Käufern saniert.

Erwerbsmaßnahmen

Für die Wohnbau Stadt Coburg GmbH waren im Geschäftsjahr 2023 keine Erwerbsmaßnahmen zu verzeichnen.

MODERNISIERUNG

Für den Neubau des Gebäudes Von-Mayer-Straße 35 mit 27 Wohneinheiten sind Fremdkosten von rd. 2.370 T€ angefallen. Insgesamt wurden Kosten von rd. 2.562 T€ aktiviert. Die Maßnahme wurde zum 31.12.2023 zu ca. 50 % fertiggestellt.

Für die Modernisierung der Gebäude Unterer Pelzhügel 2 und 4 mit 27 WE sind Fremdkosten von rd. 2.807 T€ angefallen. Insgesamt wurden Kosten von rd. 2.937 T€ aktiviert. Die Maßnahme wurde zum 31.12.2023 zu ca. 75 % fertiggestellt.

Für die Entkernung des Gebäudes Heiligkreuzstraße 26 sind Fremdkosten von rd. 108 T€ angefallen. Insgesamt wurden Kosten von rd. 130 T€ aktiviert. Die Maßnahme wurde zum 31.12.2023 zu ca. 90 % fertiggestellt.

Für die Modernisierung der Gebäude Kürengrund 23/24 mit 30 Wohneinheiten sind Fremdkosten von rd. 754 T€ angefallen. Insgesamt wurden Kosten von rd. 846 T€ aktiviert. Die Maßnahme wurde zum 31.12.2023 zu ca. 65 % fertiggestellt.

INSTANDHALTUNG

Für Instandhaltungsmaßnahmen wurden 3,72 Mio. € ausgegeben.

VERWALTUNGSMÄßIGE BETREUUNG

Die Wohnbau Stadt Coburg GmbH verwaltete Wohnanlagen nach dem Wohnungseigentumsgesetz (WEG) von privaten Eigentümern. Bis 31.12.2023 wurden 11 Eigentumswohnungen, 9 gewerbliche Einheiten sowie 20 Stellplätze verwaltet. Bei den verwalteten Objekten wurden die vertragsmäßigen Vorgaben der Eigentümer umgesetzt.

STADTSANIERUNG

Die Wohnbau Stadt Coburg GmbH entwickelt und betreut folgende Sanierungsgebiete:

- Sanierungsgebiet II – Steinwegvorstadt und VII – Nördliche Innenstadt
- Sanierungsgebiet VI – Ketschenvorstadt

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital (TEUR)	Anteile in %
Stadt Coburg	4.128,2	99,02 %
Verein e. V.	40,9	0,98 %

Beteiligungen	Anteil am Stammkapital (TEUR)	Anteile in %
Stadtentwicklungsgesellschaft Coburg mbH	24,4	94,00 %
Markthalle Coburg GmbH	5,0	10,00 %

BILANZ

Bilanz Aktiva	2023	2022	2021	Veränderung 2022 nach 2023	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Anlagevermögen	116.525,1	113.456,5	114.904,2	3.068,6	2,7 %
A.I Immaterielle Vermögensgegenstände	14,2	8,2	15,5	6,0	73,7 %
A.II Sachanlagen	114.742,4	111.679,8	113.120,1	3.062,6	2,7 %
A.III Finanzanlagen	1.768,6	1.768,6	1.768,6	0,0	0,0 %
B Umlaufvermögen	25.137,1	23.569,3	21.245,3	1.567,8	6,7 %
B.I Vorräte	7.093,4	5.707,0	5.241,2	1.386,4	24,3 %
B.II Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	6.464,3	6.277,5	4.781,5	186,8	3,0 %
B.III Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	11.579,4	11.584,8	11.222,6	-5,4	-0,0 %
C Rechnungsabgrenzungsposten	256,1	263,0	275,8	-6,9	-2,6 %
AKTIVA	141.918,4	137.288,8	136.425,3	4.629,5	3,4 %

Bilanz Passiva	2023	2022	2021	Veränderung 2022 nach 2023	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Eigenkapital	72.704,7	72.061,8	70.980,2	642,9	0,9 %
A.I Gezeichnetes Kapital	4.169,1	4.169,1	4.169,1	0,0	0,0 %
A.II Gewinnrücklagen	67.892,8	67.161,1	66.068,7	731,6	1,1 %
A.III Bilanzgewinn	642,9	731,6	742,5	-88,8	-12,1 %
G Rückstellungen	1.615,2	2.111,6	1.909,2	-496,4	-23,5 %
H Verbindlichkeiten	67.437,1	62.985,6	63.411,9	4.451,4	7,1 %
I Rechnungsabgrenzungsposten	161,4	129,8	124,0	31,6	24,3 %
PASSIVA	141.918,4	137.288,8	136.425,3	4.629,5	3,4 %

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2023	2022	2021	Veränderung 2022 nach 2023	
				TEUR	%
1 Umsatzerlöse	19.641,3	18.710,1	18.520,7	931,2	5,0 %
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	1.500,0	300,0	0,0	1.200,0	400,0 %
3 andere aktivierte Eigenleistungen	777,9	771,2	693,4	6,7	0,9 %
4 sonstige betriebliche Erträge	463,1	694,5	390,4	-231,4	-33,3 %
5 Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	-10.326,8	-8.268,6	-7.487,1	-2.058,1	24,9 %
6 Personalaufwand	-5.386,0	-5.045,9	-4.558,5	-340,1	6,7 %
7 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-4.183,2	-4.114,6	-4.281,7	-68,6	1,7 %
8 Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.121,7	-1.180,4	-1.183,1	58,8	-5,0 %
9 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0 %
10 Zinsen und ähnliche Erträge	76,8	62,1	49,6	14,7	23,7 %
12 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-512,2	-550,6	-616,2	38,4	-7,0 %
13 Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,0	-8,1	-112,7	8,1	-100,0 %
14 Ergebnis nach Steuern	929,3	1.369,7	1.414,8	-440,4	-32,2 %
15 sonstige Steuern	-286,4	-288,0	-272,3	1,6	-0,6 %
16 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	642,9	1.081,6	1.142,5	-438,8	-40,6 %
17 Entnahme/Zuführung aus den / in die Rücklagen	0,0	-350,0	-400,0	350,0	-100,0 %
18 Bilanzergebnis	642,9	731,6	742,5	-88,8	-12,1 %

KENNZAHLEN

	2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022
Eigenkapitalquote	51,2 %	52,5 %	-1,3 %
Eigenkapitalrentabilität	0,9 %	1,5 %	-0,6 %
Anlagendeckungsgrad 1	62,4 %	63,5 %	-1,1 %
Verschuldungsgrad	95,0 %	90,3 %	4,6 %
Umsatzrentabilität	3,3 %	5,8 %	-2,5 %

WIRTSCHAFTLICHE LAGE

- Im Berichtsjahr hat sich der Geschäftsverlauf weiter zufriedenstellend entwickelt.
- Die Ertragslage des Unternehmens ist gut und entspricht der im Rahmen der miethpreisrechtlichen Beschränkungen und der vorhandenen Marktsituation erzielbaren Wirtschaftlichkeit. Sie wird weiterhin durch das positive Hausbewirtschaftungsergebnis bestimmt. Für das Geschäftsjahr 2023 haben sich die Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung aufgrund der im Berichtsjahr kontinuierlich durchgeführten Modernisierungen, Neubaumaßnahmen sowie regelmäßigen Mietanpassungen um 361 T€ auf 17,3 Mio. € erhöht.
- Die durchschnittliche Wohnungsmiete erhöhte sich 2023 gegenüber dem Vorjahr mehr als erwartet. Grund dafür waren die hohen Neuvermietungsmiten.
- Die Vermögenslage der Gesellschaft ist geordnet.
- Die langfristigen Investitionen der Gesellschaft zum 31.12.2023 sind zusammenfassend mit geeigneten, überwiegend öffentlichen und zinsgünstigen Fremdmitteln sowie Eigenkapital finanziert. Es steht eine ausreichende Kapitalreserve für die zukünftigen Aktivitäten zur Verfügung.
- Die Eigenkapitalquote gibt den erforderlichen Spielraum für die zukünftig geplanten Projekte.
- Die Zahlungsbereitschaft war im Berichtszeitraum zu jeder Zeit gegeben. Sie ist auch für die überschaubare Zukunft gewährleistet.

ORGANE UND DEREN ZUSAMMENSETZUNG

Geschäftsführung		
Meyer, Christian	Geschäftsleitung Geschäftsführer	

Bezüge der Geschäftsführung:

Infolge der Abstimmung zwischen den Geschäftsführern der städtischen Mehrheitsbeteiligungen und der Verwaltungsspitze im Rahmen der Auftaktveranstaltung Beteiligungsmanagement am 27.10.2022 im Kongresshaus Rosengarten werden die Bezüge der Geschäftsführer*innen wie in den Vorjahren auch weiterhin gem. § 286 (4) HGB nicht separat ausgewiesen.

Aufsichtsrat		
Sauerteig, Dominik	Aufsichtsratsvorsitzende/r Oberbürgermeister	
Kammerscheid, Peter	Stellvertretende/r Aufsichtsratsvorsitzende/r Stadtrat	
Schneider, Petra	Stellvertretende/r Aufsichtsratsvorsitzende/r Stadträtin	
Amend, Gerhard	Aufsichtsratsmitglied Stadtrat	bis 01.08.2023
Aydin, Can Sadik	Aufsichtsratsmitglied 3. Bürgermeister	
Becker, Melanie	Aufsichtsratsmitglied Stadträtin	bis 30.11.2023
Eidt, Dr. Hans-Heinrich	Aufsichtsratsmitglied Stadtrat	ab 01.08.2023
Hasirci, Alper	Aufsichtsratsmitglied Stadtrat	bis 31.07.2023
Haupt, Prof. Dr. Wolfram	Aufsichtsratsmitglied Stadtrat	ab 01.12.2023
Knoch, Kurt	Aufsichtsratsmitglied Stadtrat	
Raab, Steffi	Aufsichtsratsmitglied Stadträtin	bis 31.07.2023

Aufsichtsrat		
Weber, Dr. Birgit	Aufsichtsratsmitglied Stadträtin	

3.13 STADTENTWICKLUNGSGESELLSCHAFT COBURG MBH

BASISDATEN

ANSCHRIFT	Stadtentwicklungsgesellschaft Coburg mbH Mauer 12 96450 Coburg
------------------	--

UNTERNEHMENSAUFGABEN

Gegenstand des Unternehmens sind alle Maßnahmen auf dem Gebiet des Städtebaus, die im Zuge der Sanierung und der Entwicklung der Stadt Coburg durchzuführen sind, insbesondere der Erwerb von Grundstücken, Planung und Errichtung von Bauobjekten und Einrichtungen sowie deren Veräußerung. Die Gesellschaft ist ferner berechtigt, die Bauobjekte und Einrichtungen zu vermieten, zu verwalten und zu betreiben.

Kerngeschäft der Gesellschaft ist die Bewirtschaftung von Parkhäusern und einer öffentlichen Tiefgarage sowie von Gewerbeeinheiten, Mietwohnungen und Tiefgaragen-Stellplätzen.

GESCHÄFTSVERLAUF

Die Stellplätze in unseren Parkhäusern sind eine wichtige Voraussetzung für die Attraktivität unserer Stadt und für die Stadtentwicklung.

Unternehmensziel bleibt es, im Sinne der Ziele der Stadtentwicklung, dass Besucher und Coburger Bürger immer einen preisgünstigen Stellplatz mitten in der Stadt finden. Auch soll Kunden der Stadtentwicklung der Eindruck vermittelt werden, dass sie in allen Parkhäusern sowie in der Stadt Coburg herzlich willkommen sind. Deswegen werden alle Anstrengungen unternommen, dass auch bei steigenden Betriebskosten die Parkgebühren kundenfreundlich gestaltet werden. Dies erfordert große Anstrengungen.

Im Anlagevermögen der Stadtentwicklungsgesellschaft Coburg mbH befinden sich drei Parkhäuser und eine öffentliche Tiefgarage mit insgesamt 1.753 Kfz-Stellplätzen sowie 24 gewerbliche Einheiten, 37 Wohnungen und sieben Tiefgaragenstellplätzen.

Im Berichtsjahr ist die Gesamtanzahl der Parkvorgänge von 1.012.000 auf 1.090.000 (+78.000; +8 %) gestiegen. Hierbei erhöhten sich die Kurzparkvorgänge um 68.000 von 736.000 auf 804.000 (9 %) sowie die Dauerparkvorgänge von 276.000 auf 286.000 (+3,5 %). Die Einfahrtszahlen steigen wieder an, allerdings konnte das Niveau vor Corona noch nicht wieder erreicht werden.

Die Gesellschaft vereinnahmte 2023 Erlöse aus Kurzzeitparkgebühren in Höhe von 2.054 T€ (Vj. 1.811 T€), Erlöse für Kfz-Stellplätze von Dauermietern in Höhe von 713 T€ (Vj. 692 T€) sowie Erlöse für Wohnungen, Läden, Büroräume und sonstige Einrichtungen in Höhe von 495 T€ (Vj. 439 T€). Insgesamt betragen die Umsatzerlöse aus der Bewirtschaftung einschließlich Umlagen 3.753 T€ (Vj. 3.337 T€).

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital (TEUR)	Anteile in %
Wohnbau Stadt Coburg GmbH	24,4	94,00 %
Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Stadt Coburg mbH	1,6	6,00 %

Beteiligungen	Anteil am Stammkapital (TEUR)	Anteile in %
Markthalle Coburg GmbH	17,5	35,00 %

BILANZ

Bilanz Aktiva	2023	2022	2021	Veränderung 2022 nach 2023	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Anlagevermögen	13.956,3	14.354,0	14.917,0	-397,6	-2,8 %
A.I Immaterielle Vermögensgegenstände	3,8	4,8	0,0	-1,0	-20,3 %
A.II Sachanlagen	13.935,0	14.331,7	14.899,5	-396,7	-2,8 %
A.III Finanzanlagen	17,5	17,5	17,5	0,0	0,0 %
B Umlaufvermögen	1.989,9	1.734,5	1.555,7	255,4	14,7 %
B.I Vorräte	811,0	526,4	438,8	284,6	54,1 %
B.II Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	195,8	329,4	417,3	-133,6	-40,6 %
B.III Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	983,1	878,7	699,5	104,4	11,9 %
C Rechnungsabgrenzungsposten	4,4	2,1	2,1	2,2	105,2 %
AKTIVA	15.950,6	16.090,6	16.474,8	-139,9	-0,9 %

Bilanz Passiva	2023	2022	2021	Veränderung 2022 nach 2023	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Eigenkapital	9.699,3	9.022,4	8.508,9	676,9	7,5 %
A.I Gezeichnetes Kapital	26,0	26,0	26,0	0,0	0,0 %
A.II Gewinnvortrag/Verlustvortrag	8.996,4	8.482,9	8.607,9	513,5	6,1 %
A.III Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	676,9	513,5	-125,0	163,5	31,8 %
E Sonderposten, Fördermittel und Zuschüsse von Dritten	131,2	148,8	166,3	-17,5	-11,8 %
G Rückstellungen	407,8	170,7	32,4	237,1	138,9 %
H Verbindlichkeiten	5.711,0	6.747,7	7.765,8	-1.036,7	-15,4 %
I Rechnungsabgrenzungsposten	1,3	1,0	1,4	0,3	24,4 %
PASSIVA	15.950,6	16.090,6	16.474,8	-139,9	-0,9 %

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2023	2022	2021	Veränderung 2022 nach 2023	
				TEUR	%
1 Umsatzerlöse	4.039,7	3.529,8	2.773,6	509,9	14,4 %
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	284,6	100,4	-35,5	184,2	183,5 %
3 sonstige betriebliche Erträge	48,4	56,2	132,5	-7,8	-13,9 %
4 Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	-1.899,8	-1.291,1	-1.248,7	-608,6	47,1 %
5 Personalaufwand	-422,3	-477,2	-475,4	54,8	-11,5 %
6 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-456,6	-573,2	-495,9	116,6	-20,3 %
7 Sonstige betriebliche Aufwendungen	-518,1	-492,9	-608,6	-25,2	5,1 %
8 Zinsen und ähnliche Erträge	1,0	1,3	0,0	-0,3	-25,6 %
9 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-107,4	-119,8	-131,9	12,4	-10,4 %
10 Steuern vom Einkommen und Ertrag	-235,0	-144,1	11,1	-90,9	63,1 %
11 Ergebnis nach Steuern	734,4	589,5	-78,9	144,9	24,6 %
12 sonstige Steuern	-57,5	-76,0	-46,1	18,5	-24,4 %
13 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	676,9	513,5	-125,0	163,5	31,8 %

KENNZAHLEN

	2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022
Eigenkapitalquote	60,8 %	56,1 %	4,7 %
Eigenkapitalrentabilität	7,0 %	5,7 %	1,3 %
Anlagendeckungsgrad 1	69,5 %	62,9 %	6,6 %
Verschuldungsgrad	63,1 %	76,7 %	-13,6 %
Umsatzrentabilität	16,8 %	14,5 %	2,2 %

WIRTSCHAFTLICHE LAGE

- Die Ertragslage wird weiterhin durch den Bewirtschaftungsbereich bestimmt. Die Ertragslage wird aufgrund der noch anhaltenden coronabedingten Einnahmeausfälle als zufrieden stellend eingeschätzt.
- Die Eigenmittelquote beträgt 61,6 % und gibt damit den Handlungsspielraum für die künftig geplanten Projekte.
- Die Investitionen ins Anlagevermögen wurden aus Eigenmitteln des Finanzmittelbestands sowie Gesellschafterdarlehen finanziert.
- Die Finanzlage der Gesellschaft ist geordnet. Das Unternehmen war im Berichtsjahr jederzeit liquide. Kontokorrentkredite wurden im Berichtsjahr nicht beansprucht.

ORGANE UND DEREN ZUSAMMENSETZUNG

Geschäftsführung		
Meyer, Christian	Geschäftsleitung Geschäftsführer	

Bezüge der Geschäftsführung:

Infolge der Abstimmung zwischen den Geschäftsführern der städtischen Mehrheitsbeteiligungen und der Verwaltungsspitze im Rahmen der Auftaktveranstaltung Teilnehmungsmanagement am 27.10.2022 im Kongresshaus Rosengarten werden die Bezüge der Geschäftsführer*innen wie in den Vorjahren auch weiterhin gem. § 286 (4) HGB nicht separat ausgewiesen.

Aufsichtsrat		
Sauerteig, Dominik	Aufsichtsratsvorsitzende/r Oberbürgermeister	
Kammerscheid, Peter	Stellvertretende/r Aufsichtsratsvorsitzende/r Stadtrat	
Schneider, Petra	Stellvertretende/r Aufsichtsratsvorsitzende/r Stadträtin	
Amend, Gerhard	Aufsichtsratsmitglied Stadtrat	ab 01.08.2023
Aydin, Can Sadik	Aufsichtsratsmitglied 3. Bürgermeister	

Aufsichtsrat		
Becker, Melanie	Aufsichtsratsmitglied Stadträtin	bis 30.11.2023
Eidt, Dr. Hans-Heinrich	Aufsichtsratsmitglied Stadtrat	ab 01.08.2023
Hasirci, Alper	Aufsichtsratsmitglied Stadtrat	bis 31.07.2023
Haupt, Prof. Dr. Wolfram	Aufsichtsratsmitglied Stadtrat	ab 01.12.2023
Knoch, Kurt	Aufsichtsratsmitglied Stadtrat	
Raab, Steffi	Aufsichtsratsmitglied Stadträtin	bis 31.07.2023
Weber, Dr. Birgit	Aufsichtsratsmitglied Stadträtin	

3.14 MARKTHALLE COBURG GMBH

BASISDATEN

ANSCHRIFT	Markthalle Coburg GmbH Albertsplatz 2 96450 Coburg
------------------	--

UNTERNEHMENSAUFGABEN

Der Betrieb einer Markthalle am Albertsplatz in Coburg im Objekt Zinkenwehr 1, Albertsplatz 3 und 4, v. a. auch die Vermietung von Laden- und Gastronomieflächen, ferner die Durchführung von Veranstaltungen in den Räumlichkeiten der Markthalle.

GESCHÄFTSVERLAUF

Die bestehenden Mietverhältnisse eines Friseurs / Lu's Art of Hair, einer Chocolaterie / Liaison au Chocolat, einer Bäckerei / Backhaus Nahrstedt Premium GmbH, einer Physiotherapie und Medizinische Trainingstherapie / Physiotec GmbH & Co.KG, einer Eisdiele / San Geladonna Eis Shop und eines Asia Restaurants / Michido sind weiterhin positiv zu beurteilen.

Mit Stopp des Weinbarbetriebs konnten unterdessen die Strom- und Reinigungskosten reduziert werden.

Zum 01.01.2023 wurde aufgrund der nun stabilen wirtschaftlichen Verhältnisse der Markthalle Coburg GmbH die Grundmiete an die Stadtentwicklungsgesellschaft angepasst.

Außerdem konnten in dem Geschäftsjahr notwendige Instandhaltungsmaßnahmen vorgenommen werden, die in der Vergangenheit aufgrund der wirtschaftlichen Situation aufgeschoben wurden.

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital (TEUR)	Anteile in %
Stadtentwicklungsgesellschaft Coburg mbH	17,5	35,00 %
Werner Häfele	17,5	35,00 %
Wohnbau Stadt Coburg GmbH	5,0	10,00 %
Karl-Otto Kilgus	5,0	10,00 %
Jessica Roßbach	2,5	5,00 %
Thomas Linse	2,5	5,00 %

BILANZ

Bilanz Aktiva	2023	2022	2021	Veränderung 2022 nach 2023	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Anlagevermögen	12,1	8,6	5,4	3,5	40,2 %
A.I Immaterielle Vermögensgegenstände	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0 %
A.II Sachanlagen	12,1	8,6	5,4	3,5	40,2 %
B Umlaufvermögen	99,4	96,1	45,2	3,2	3,4 %
B.I Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	27,7	23,3	6,1	4,4	18,8 %
B.II Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	71,7	72,8	39,1	-1,2	-1,6 %
C Rechnungsabgrenzungsposten	0,5	1,0	0,0	-0,5	-47,8 %
AKTIVA	112,0	105,7	50,6	6,2	5,9 %

Bilanz Passiva	2023	2022	2021	Veränderung 2022 nach 2023	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Eigenkapital	61,7	56,2	12,4	5,5	9,8 %
A.I Gezeichnetes Kapital	50,0	50,0	50,0	0,0	0,0 %
A.II Gewinnvortrag/Verlustvortrag	6,2	-37,6	-17,7	43,8	-116,5 %
A.III Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	5,5	43,8	-19,9	-38,3	-87,4 %
B Rückstellungen	4,9	2,7	1,2	2,2	79,8 %
C Verbindlichkeiten	45,4	46,8	37,0	-1,4	-3,1 %
PASSIVA	112,0	105,7	50,6	6,2	5,9 %

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2023	2022	2021	Veränderung 2022 nach 2023	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
1 Umsatzerlöse	256,4	236,2	179,7	20,2	8,6 %
2 sonstige betriebliche Erträge	2,3	7,4	0,0	-5,0	-68,3 %
3 Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	-1,0	0,0	0,0	-1,0	0,0 %
4 Personalaufwand	-40,8	-40,9	-41,0	0,1	-0,2 %
5 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-6,3	-3,7	-2,1	-2,6	71,4 %
6 Sonstige betriebliche Aufwendungen	-203,6	-149,9	-156,5	-53,7	35,9 %
7 Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1,6	-1,5	0,0	-0,1	3,6 %
8 Ergebnis nach Steuern	5,5	47,6	-19,9	-42,1	-88,4 %
9 sonstige Steuern	0,0	-3,8	0,0	3,8	-100,0 %
10 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	5,5	43,8	-19,9	-38,3	-87,4 %

KENNZAHLEN

	2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022
Eigenkapitalquote	55,1 %	53,1 %	2,0 %
Eigenkapitalrentabilität	8,9 %	78,0 %	-69,1 %
Anlagendeckungsgrad 1	509,6 %	650,7 %	-141,1 %
Verschuldungsgrad	81,4 %	88,1 %	-6,7 %
Umsatzrentabilität	2,2 %	18,6 %	-16,4 %

WIRTSCHAFTLICHE LAGE

- Die größte Änderung auf der Aufwendungsseite verglichen mit dem Vorjahr basiert auf der Änderung der Grundmiete.
- Die Steigerung der Umsatzerlöse ist in erster Linie auf eine höhere Umsatzmiete gegenüber dem Backhaus Nahrstedt zurück zu führen. In 2022 begann der Mietvertrag der Mieterin Physiotec ab März 2022. Entsprechend wurde nun in 2023 zwölf Monatsmieten eingenommen, was das weitere Einnahmeplus der Umsatzerlöse erklärt.

ORGANE UND DEREN ZUSAMMENSETZUNG

Geschäftsführung		
Hofmann, Sebastian	Geschäftsleitung	

Bezüge der Geschäftsführung:

Infolge der Abstimmung zwischen den Geschäftsführern der städtischen Mehrheitsbeteiligungen und der Verwaltungsspitze im Rahmen der Auftaktveranstaltung Beteiligungsmanagement am 27.10.2022 im Kongresshaus Rosengarten werden die Bezüge der Geschäftsführer*innen wie in den Vorjahren auch weiterhin gem. § 286 (4) HGB nicht separat ausgewiesen.

3.15 VOLKSHOCHSCHULE COBURG STADT UND LAND GGMBH

BASISDATEN

ANSCHRIFT	Volkshochschule Coburg Stadt und Land gGmbH Löwenstraße 15 96450 Coburg
------------------	---

UNTERNEHMENSAUFGABEN

Gegenstand des Unternehmens ist die rechtliche Trägerschaft einer Volkshochschule. Sie erfüllt damit die der Stadt Coburg nach Art. 57 Abs. 1 GO und dem Landkreis Coburg nach Art. 52 LkrO von dessen Gemeinden übertragenen öffentlichen Aufgaben. Die Volkshochschule ist konfessionell und parteipolitisch unabhängig und allen Bevölkerungsschichten ohne Unterschied der Rasse, Nationalität, Religion, des Geschlechts oder Berufs zugänglich. Die Gesellschaft hat die Aufgabe, Erwachsenen und Heranwachsenden diejenigen Kenntnisse und Fähigkeiten zu vermitteln, die erforderlich sind, sich unter den gegenwärtigen und für die Zukunft zu erwartenden Lebensbedingungen in allen Bereichen einer freiheitlich- rechtsstaatlich geordneten Gesellschaft zurechtfinden zu können. Sie fördert damit das Grundrecht auf Entfaltung der Persönlichkeit im Sinne des Grundgesetzes. Dazu bietet die Gesellschaft Hilfen für das Lernen, für Orientierung, Urteilsbildung, für die Eigentätigkeit und zur Wahrnehmung der Selbstverantwortung.

GESCHÄFTSVERLAUF

Die Nachfrage nach Erwachsenenbildung zieht nach der Corona-Pandemie wieder an. So zeigt sich, dass sich die Erlöse aus Teilnehmerbeiträgen gegenüber den Pandemie Jahren mehr als verdoppelt haben.

Daneben haben Drittmittel geförderte Bildungsprojekte stattgefunden:

BERUFLICHE WEITERBILDUNG

- BIWAQ Projekt (Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier) „Stabi plus II“ (als Wegbegleiter in ein nachhaltiges Arbeitsverhältnis für Menschen ohne sozialversicherungspflichtige Beschäftigung, in prekären Arbeitsverhältnissen oder, deren Arbeitsplatz gefährdet ist)
- Qualifizierungsmaßnahmen zum Alltagshelfer
- Jobbegleitung zur Stabilisierung von Arbeitsverhältnissen geflüchteter Menschen über 25

- Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme (bvb) Reha: 13 Ausbildungsplätze für lernbehinderte Jugendliche
- Qualifizierungsmaßnahmen zum Alltagshelfer
- VIONA – virtuelle Online-Akademie
- Integrationskurse, 10 Kurse, aufgeteilt am Vor- und Nachmittag, pro Jahr
- A+zubi – Unterstützung Jugendlicher und junger Erwachsener auf dem Weg in die Berufsausbildung und zum Berufsabschluss
- KuMit – Kultur des Miteinanders (Integration): Sicherung des Spracherwerbs – Kompetenz- und Lernberatung – Soziokulturelle Teilhabe

DEMOKRATIEBILDUNG

- Die Volkshochschule Coburg unterhält in der Europastadt Coburg das Europe Direct Zentrum, welches mit 50 % von der Europäischen Kommission direkt gefördert wird. Es ist ein hervorragendes Projekt, um den Programmbereich Gesellschaft (politische Bildung) aufzuwerten.
- Bundesprojekt „Demokratie leben“, ein Programm, welches die Gemeinwesenarbeit durch lokale kleinste Förderung direkt unterstützt.

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital (TEUR)	Anteile in %
Stadt Coburg	612,5	50,00 %
Landkreis Coburg	612,5	50,00 %

BILANZ

Bilanz Aktiva	2023	2022	2021	Veränderung 2022 nach 2023	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Anlagevermögen	2.638,0	2.549,6	1.875,4	88,4	3,5 %
A.I Immaterielle Vermögensgegenstände	9,5	8,2	2,5	1,2	14,9 %
A.II Sachanlagen	1.892,5	1.805,3	1.872,9	87,2	4,8 %
A.III Finanzanlagen	736,0	736,0	0,0	0,0	0,0 %
B Umlaufvermögen	402,2	478,0	1.202,9	-75,8	-15,9 %
B.I Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	15,9	20,4	2,0	-4,5	-22,1 %
B.II Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	386,3	457,5	1.200,9	-71,3	-15,6 %
C Rechnungsabgrenzungsposten	3,9	5,5	6,7	-1,6	-29,2 %
AKTIVA	3.044,1	3.033,0	3.085,0	11,0	0,4 %

Bilanz Passiva	2023	2022	2021	Veränderung 2022 nach 2023	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Eigenkapital	1.326,8	1.352,4	1.247,3	-25,7	-1,9 %
A.I Gezeichnetes Kapital	1.225,0	1.225,0	1.225,0	0,0	0,0 %
A.II Bilanzgewinn	101,8	127,4	22,3	-25,7	-20,1 %
G Rückstellungen	1.355,4	1.341,2	1.617,6	14,2	1,1 %
H Verbindlichkeiten	233,4	211,9	208,5	21,5	10,2 %
I Rechnungsabgrenzungsposten	128,4	127,5	11,5	0,9	0,7 %
PASSIVA	3.044,1	3.033,0	3.085,0	11,0	0,4 %

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2023	2022	2021	Veränderung 2022 nach 2023	
				TEUR	%
1 Umsatzerlöse	2.373,6	1.917,9	1.677,1	455,6	23,8 %
2 sonstige betriebliche Erträge	1.119,3	1.004,7	1.029,2	114,6	11,4 %
3 Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	-1.108,3	-704,7	-598,0	-403,6	57,3 %
4 Personalaufwand	-1.935,6	-1.695,9	-1.649,0	-239,7	14,1 %
5 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-132,7	-124,7	-123,7	-8,0	6,5 %
6 Sonstige betriebliche Aufwendungen	-358,4	-292,7	-337,4	-65,8	22,5 %
7 Zinsen und ähnliche Erträge	16,4	0,3	0,0	16,1	4.592,4 %
9 Ergebnis nach Steuern	-25,7	105,1	-1,8	-130,8	-124,4 %
10 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-25,7	105,1	-1,8	-130,8	-124,4 %
11 Gewinnvortrag / Verlustvortrag aus Vorjahren	127,4	22,3	24,1	105,1	470,6 %
12 Bilanzergebnis	101,8	127,4	22,3	-25,7	-20,1 %

KENNZAHLEN

	2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022
Eigenkapitalquote	43,6 %	44,6 %	-1,0 %
Eigenkapitalrentabilität	-1,9 %	7,8 %	-9,7 %
Anlagendeckungsgrad 1	50,3 %	53,0 %	-2,8 %
Verschuldungsgrad	119,8 %	114,8 %	4,9 %
Umsatzrentabilität	-1,1 %	5,5 %	-6,6 %

WIRTSCHAFTLICHE LAGE

- Zur Erfüllung ihrer Aufgaben ist die VHS auf laufende Zuschüsse angewiesen. Auf Grundlage der Finanzierungsvereinbarung vom 13. Oktober 2021 erhält die VHS

von den Gesellschaftern Stadt und Landkreis einen Defizitausgleich in Höhe von jeweils 280 T€. Ist das Defizit geringer, so kann die VHS den Minderbetrag in einem Sonderposten für Investitionen sowie als Liquiditätsreserve verwenden. Mit den Gesellschaftern wurde vereinbart, dass auch 2024 ein Verlustausgleich gewährt wird.

- Das Jahresergebnis 2023 von –26 T€ (Verlust) mindert den bestehenden Bilanzgewinn. Der bisherige Gewinnvortrag von 127 T€ mindert sich auf 102 T€ und wird benötigt zur Absicherung der laufenden unternehmerischen Tätigkeit im Jahr 2024.

ORGANE UND DEREN ZUSAMMENSETZUNG

Geschäftsführung		
Maier, Rainer	Geschäftsleitung	bis 31.12.2023

Bezüge der Geschäftsführung:

Infolge der Abstimmung zwischen den Geschäftsführern der städtischen Mehrheitsbeteiligungen und der Verwaltungsspitze im Rahmen der Auftaktveranstaltung Teilnehmendenmanagement am 27.10.2022 im Kongresshaus Rosengarten werden die Bezüge der Geschäftsführer*innen wie in den Vorjahren auch weiterhin gem. § 286 (4) HGB nicht separat ausgewiesen.

Aufsichtsrat		
Straubel, Sebastian	Aufsichtsratsvorsitzende/r Landrat	
Aydin, Can Sadik	Stellvertretende/r Aufsichtsratsvorsitzende/r 3. Bürgermeister, Kulturreferent	
Bafas, Antoinetta	Aufsichtsratsmitglied Stadträtin	
Geiling, Ernst-Wilhelm	Aufsichtsratsmitglied Kreisrat	
Klüglein, Kevin	Aufsichtsratsmitglied Stadtrat	ab 20.07.2023
Morper-Marr, Gabriele	Aufsichtsratsmitglied Stadträtin	
Rebhan, Frank	Aufsichtsratsmitglied Kreisrat	

Aufsichtsrat		
Rebhan, Wolfgang	Aufsichtsratsmitglied Kreisrat	
Völker, Frank	Aufsichtsratsmitglied Stadtrat	bis 20.07.2023

3.16 WIRTSCHAFTSFÖRDERUNGSGESELLSCHAFT DER STADT COBURG MBH

BASISDATEN

ANSCHRIFT	Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Stadt Coburg mbH Mauer 14 96450 Coburg
------------------	--

UNTERNEHMENSAUFGABEN

Zweck der Gesellschaft ist die Stärkung der Wirtschaftskraft in der Stadt Coburg und Gegenstand ihres Unternehmens die Durchführung aller Maßnahmen, die diesem Zwecke dienen, insbesondere die Förderung der ansässigen Industrie, des Handels, des Handwerks sowie jeglichen Gewerbes ferner des Zuzuges solcher Unternehmungen.

GESCHÄFTSVERLAUF

Die wichtigsten Aktionsbereiche der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2023 waren:

- Das Jahr 2023 zeigte noch geringe Nachwirkungen der „Covid 19 - Pandemie“, die sich für die Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Stadt Coburg mbH (Wifög) vor allem auf Hilfestellungen für klein- und mittelständische Unternehmen verschiedenster Branchen im Hinblick auf Fördermöglichkeiten darstellten.
- Koordination der der Wifög übertragenen Einzelprojekte zur Entwicklung des ehemaligen Schlachthof- und Güterbahnhofsgeländes einschließlich der Zuständigkeit für die eigenen Projekte auf dem Areal. Dazu gehörten 2023 die vollständigen Inbetriebnahmen der „Alten Pakethalle“, der „Kühlhalle“ und des „Nebengebäudes III“ einschließlich der Regelung von Miet- und Objektbetreuungsverträgen. Alle Objekte sind im Vollbetrieb unter Leitung der Wifög.
- Finalisierung des Projektmanagements für das HTAplus Projekt der Hochschule Coburg zur Errichtung eines Modulbaues für Lehrstühle aus dem KI-Bereich. Dies erfolgte in enger Abstimmung mit dem Baureferat und dem Finanzreferat der Stadt Coburg und insbesondere mit dem staatlichen Bauamt Bamberg. Im Laufe des Jahres 2023 wurde das Projekt dann zur Ausführung der Baumaßnahme an das staatliche Bauamt Bamberg abgegeben.

- Dauerhafte Analyse der hausärztlichen Versorgung im Stadtgebiet, Ableitung von Bedarfen, Anwerbung von Ärztinnen und Ärzten, Anmietung und Um- bzw. Ausbau von Immobilien zu Arztpraxen und Vermietung derselben an junge Ärztinnen und Ärzte.
- In diesem Zusammenhang Umplanung einer brachliegenden ehemaligen Bankfiliale im Stadtteil Creidlitz, wo ein sehr großer Versorgungsnotstand herrscht. Dazu wurden auch intensive Verhandlungen mit interessierten Ärztinnen und Ärzten geführt.
- Planung und Abschluss eines Mietvertrages mit einem Bauträgerunternehmen zur Übernahme einer weiteren Arztpraxis im Baugebiet „Bertelsdorfer Höhe“ im Jahr 2025.
- Projektierung und Vorarbeiten zur Ansiedlung eines „Medizinischen Versorgungszentrums - MVZ“ mit Standortsuche, Businessplanung, Wirtschaftlichkeitsberechnungen und Konzepterstellung sowie Betrachtung von Vergleichsstandorten.
- Koordination der Ansiedlung eines privat geplanten und investierten Facharztzentrums.
- Gemeinsam mit der Wohnbau Stadt Coburg GmbH, der Stadtentwicklungsgesellschaft Stadt Coburg mbH und des Eigenbetriebs Coburg Marketing Betrieb der Arbeits- und Projektgruppe „Die Stadtmacher“ zur weiteren Entwicklung der Coburger Innenstadt.
- Durchführung der Projekte „Karriere in Coburg“ und „option coburg“.
- Unterstützung der „Zukunft.Coburg.Digital GmbH“ im Rahmen des bayernweiten Förderprojekts „Digitale Gründerzentren in Bayern“ in Coburg und Mitarbeit an der Initiative „Zukunft.Coburg.Digital“.
- Facility Management des Kongresshauses Rosengarten mit Umbaumaßnahmen Kalkküche, Terrasse und Restaurant, welche teilweise abgeschlossen werden konnten, sowie gemeinsam mit dem Catering-Unternehmen und dem Eigenbetrieb Coburg Marketing Arbeiten an der Weiterentwicklung des Angebots des gesamten Hauses.
- Geschäftslagenmanagement, darunter Betreuung von größeren Ansiedlungsprojekten in der Innenstadt.
- Gemeinsam mit dem Hochbauamt interne Koordination der Erweiterungsplanungen der Firma „Kaeser Kompressoren SE“.

- Beratung von ansiedlungsinteressierten Unternehmen und Existenzgründerinnen und Existenzgründern.
- Angebote für Unternehmen und Institutionen zur Umsetzung der europaweiten (Corporate Sustainability Reporting Directive) CSRD-Richtlinie zum Thema „Nachhaltigkeit“ und Entwicklung erster Gedanken zum Thema „Kreislaufwirtschaft“.
- Mitarbeit am Projekt „Kulturwandel“ der Stadtverwaltung Coburg.
- Ständiger Beitrag zur Haushaltskonsolidierung.

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital (TEUR)	Anteile in %
Stadt Coburg	3.950,0	100,00 %

Beteiligungen	Anteil am Stammkapital (TEUR)	Anteile in %
Stadtentwicklungsgesellschaft Coburg mbH	1,6	6,00 %

BILANZ

Bilanz Aktiva	2023	2022	2021	Veränderung 2022 nach 2023	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Anlagevermögen	1.948,0	1.576,3	1.516,3	371,7	23,6 %
A.II Sachanlagen	1.946,4	1.574,7	1.514,8	371,7	23,6 %
A.III Finanzanlagen	1,6	1,6	1,6	0,0	0,0 %
B Umlaufvermögen	1.535,1	1.775,8	2.182,9	-240,7	-13,6 %
B.I Vorräte	2,5	14,0	20,1	-11,5	-82,5 %
B.II Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	94,7	154,1	125,3	-59,4	-38,5 %
B.III Wertpapiere	1.000,0	0,0	0,0	1.000,0	0,0 %
B.IV Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	437,9	1.607,7	2.037,5	-1.169,8	-72,8 %
C Rechnungsabgrenzungsposten	5,9	5,9	6,5	0,1	1,1 %
AKTIVA	3.489,0	3.358,0	3.705,7	131,0	3,9 %

Bilanz Passiva	2023	2022	2021	Veränderung 2022 nach 2023	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Eigenkapital	2.789,3	2.930,6	3.281,1	-141,2	-4,8 %
A.I Gezeichnetes Kapital	3.950,0	3.950,0	3.950,0	0,0	0,0 %
A.II Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-1.019,4	-668,9	-560,8	-350,5	52,4 %
A.III Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-141,2	-350,5	-108,1	209,3	-59,7 %
G Rückstellungen	64,5	53,4	47,9	11,1	20,8 %
H Verbindlichkeiten	633,3	372,2	375,0	261,1	70,2 %
I Rechnungsabgrenzungsposten	1,8	1,8	1,7	-0,0	-0,2 %
PASSIVA	3.489,0	3.358,0	3.705,7	131,0	3,9 %

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2023	2022	2021	Veränderung 2022 nach 2023	
				TEUR	%
1 Umsatzerlöse	780,3	637,4	625,5	142,9	22,4 %
2 sonstige betriebliche Erträge	1.191,9	1.252,1	1.200,4	-60,2	-4,8 %
3 Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	0,0	-0,1	-7,2	0,1	-100,0 %
4 Personalaufwand	-775,7	-753,3	-736,6	-22,4	3,0 %
5 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-168,8	-133,6	-124,7	-35,1	26,3 %
6 Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.160,3	-1.336,4	-1.055,7	176,1	-13,2 %
7 Zinsen und ähnliche Erträge	8,4	0,0	3,9	8,4	0,0 %
8 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,0	0,0	-0,0	0,0	0,0 %
9 Ergebnis nach Steuern	-124,2	-334,0	-94,4	209,8	-62,8 %
10 sonstige Steuern	-17,0	-16,6	-13,6	-0,5	2,9 %
11 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-141,2	-350,5	-108,1	209,3	-59,7 %

KENNZAHLEN

	2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022
Eigenkapitalquote	79,9 %	87,3 %	-7,3 %
Eigenkapitalrentabilität	-5,1 %	-12,0 %	6,9 %
Anlagendeckungsgrad 1	143,2 %	185,9 %	-42,7 %
Verschuldungsgrad	25,0 %	14,5 %	10,5 %
Umsatzrentabilität	-18,1 %	-55,0 %	36,9 %

WIRTSCHAFTLICHE LAGE

- Der Gesellschaftszweck, der auch eine kommunale (Soll-)Aufgabe ist, kann nach wie vor durch eigene Einnahmen nicht finanziert werden, sodass die Stadt Coburg auch künftig Zuschüsse gewähren muss. Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft ist

allerdings dauerhaft bestrebt, den Kostendeckungsbeitrag so hoch wie möglich zu halten, so dass die Ermöglichung unternehmerischen Handelns unabdingbar dafür ist, den lokalwirtschaftlichen und gleichzeitig den betriebswirtschaftlichen Zweck zu erreichen.

- Die Stadt Coburg gewährte in 2023 einen Zuschuss in Höhe von 1.172 T€. Der Jahresfehlbetrag der Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Stadt Coburg mbH in 2023 beträgt 141 T€.
- Die Umsatzerlöse betragen 780 T€ und beinhalten im Wesentlichen Erlöse aus Vermietung und Verpachtung.
- Die Abweichung vom geplanten Defizit in Höhe von 129 T€ erklärt sich vorwiegend durch höhere Unterhaltskosten für verschiedene Immobilien aus nicht zuschussfähigen Tätigkeitsbereichen.
- Die Vermögensverhältnisse sind aufgrund der ausreichenden Eigenkapitalausstattung geordnet. Die Finanz- und Ertragslage sowie die Liquidität waren durch den Gesellschafter „Stadt Coburg“ immer gewährleistet.

ORGANE UND DEREN ZUSAMMENSETZUNG

Geschäftsführung		
Horn, Stephan	Geschäftsleitung	

Bezüge der Geschäftsführung:

Infolge der Abstimmung zwischen den Geschäftsführern der städtischen Mehrheitsbeteiligungen und der Verwaltungsspitze im Rahmen der Auftaktveranstaltung Teilnehmungsmanagement am 27.10.2022 im Kongresshaus Rosengarten werden die Bezüge der Geschäftsführer*innen wie in den Vorjahren auch weiterhin gem. § 286 (4) HGB nicht separat ausgewiesen.

Aufsichtsrat		
Sauerteig, Dominik	Aufsichtsratsvorsitzende/r Oberbürgermeister	
Beland, Jens	Aufsichtsratsmitglied Kreishandwerksmeister	
Faber, Dr. Martin	Aufsichtsratsmitglied Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Coburg - Lichtenfels	

Aufsichtsrat		
Forkel, Maximilian	Aufsichtsratsmitglied Stadtrat	
Herdan, Friedrich	Aufsichtsratsmitglied Ehrenpräsident der IHK	
Kammerscheid, Peter	Aufsichtsratsmitglied Stadtrat	
Kastner, Sabine	Aufsichtsratsmitglied Stadträtin	
Meyer, Christian	Aufsichtsratsmitglied Geschäftsführer der Wohnbau Stadt Coburg GmbH	
Trebes, Stefan	Aufsichtsratsmitglied Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit	

3.17 COBURG STADT UND LAND AKTIV GMBH

BASISDATEN

ANSCHRIFT	Coburg Stadt und Land aktiv GmbH Lauterer Straße 60 96450 Coburg
------------------	--

UNTERNEHMENSAUFGABEN

Gegenstand des Unternehmens ist die rechtliche Trägerschaft eines Regionalmanagements. Sie trägt damit zur Erfüllung der der Stadt Coburg nach Art. 57 Abs. 1 GO und dem Landkreis Coburg nach Art. 51 LkrO zugeordneten öffentlichen Aufgaben zur Förderung des wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Wohls der Region und ihrer Einwohner bei.

Als Instrument der Landesentwicklung übernimmt die Coburg Stadt und Land aktiv GmbH querschnittsorientierte Funktionen und Aufgaben zur nachhaltigen Entwicklung des Coburger Landes. In diesem Sinne gehört die Förderung von innovativen und partnerschaftlichen Kooperationsstrukturen zwischen Stadt und Landkreis Coburg ebenso zu den Regionalmanagementaktivitäten, wie die Durchführung eigener Projekte oder die Unterstützung Dritter bei der Umsetzung von Projekten mit Bedeutung für die gesamte Region sowie die Erschließung von Strukturförderkulissen.

Dabei werden Wissen und Ressourcen in der Region gebündelt und mit professionellen Organisations- und Projektmanagementtechniken unterstützt. Mithilfe von konkreten eigenen Maßnahmen in den Bereichen Tourismus, Lebensqualität, regionale Wirtschaftskreisläufe und seit 2013 auch Energie, Umwelt und Klimaschutz sowie Daseinsvorsorge werden die Aktivitäten vorhandener Netzwerke und Akteure ergänzt. Langfristiges Ziel ist es, die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Veränderungen mithilfe von regionalen Selbsthilfekräften zu kompensieren und Doppelstrukturen abzubauen, um schlagkräftiger und effizienter zu agieren.

Zur Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit und Lebensqualität gewinnen der Vernetzungsgedanke, flexible Organisationsformen und die Stärkung des Wir-Gefühls bzw. einer gemeinsamen Identität auf gesamtregionaler Ebene immer mehr an Bedeutung. Daher müssen die vorhandenen Stärken und Potenziale des Coburger Landes gemeinschaftlich weiterentwickelt werden. Die Coburg Stadt und Land GmbH sieht sich hier in gemeinsamer Verantwortung mit den regionalen Entscheidern und Akteuren aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft.

GESCHÄFTSVERLAUF

Das Geschäftsjahr 2023 war einerseits von der kontinuierlichen Weiterentwicklung und Umsetzung von Projekten gekennzeichnet, andererseits von der Weiterentwicklung der Arbeit der Gesellschaft im Sinne einer Regionalentwicklungsagentur.

Vor dem Hintergrund der Weiterentwicklung wurden erfolgreich Förderkulissen für die strategische Regionalentwicklung des Coburger Landes erschlossen. Im Bereich Regionalmanagement liegt seit 01.09.2021 (bis 31.08.2024) der Förderbescheid des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie vor (Projektförderung FöRLa II). Im Herbst 2023 wurde ein Änderungsantrag gestellt um nicht abgerufene Fördermittel aus den Vorjahren zu übertragen.

Es konnten zahlreiche Maßnahmen umgesetzt und Projektverzögerungen aus 2021 aufgeholt werden. In vielen Einzelmaßnahmen wurden große Fortschritte erzielt und zumeist konnten auch die gesetzten Ziele erreicht werden.

In den Geschäftsfeldern Energie & Klimaschutz sowie den zusätzlichen Aufgaben konnten die vom Aufsichtsrat beschlossenen Maßnahmenziele weitgehend erreicht werden.

Die Öffentlichkeitsarbeit und ihr Wirken in der Öffentlichkeit hat die Coburg Stadt und Land aktiv GmbH auf hohem Niveau halten können. Die immer weiter ansteigende Zahl an Projekten und die stärker operativ wirkenden Projekte haben hierfür eine gute Basis geboten.

Personelle Engpässe aus 2022 haben sich bis ins Jahr 2023 stabilisiert.

Im Zuge der Aufsichtsratssitzungen am 27.07.2023 sowie am 07.12.2023 hat die Geschäftsführerin Heidi Papp jeweils einen umfassenden Bericht der Geschäftsführung abgegeben und die weitere Arbeit an zentralen Projektfeldern zur Diskussion gestellt. In regelmäßigen Abstimmungsgesprächen mit den Vertretern der Gesellschafter Stadt und Landkreis Coburg, Oberbürgermeister Dominik Sauerteig und Landrat Sebastian Straubel sind zudem bedeutende Entscheidungen auf operativer Ebene sowie strategische Entwicklungsziele abgestimmt worden.

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital (TEUR)	Anteile in %
Stadt Coburg	12,5	50,00 %
Landkreis Coburg	12,5	50,00 %

BILANZ

Bilanz Aktiva	2023	2022	2021	Veränderung 2022 nach 2023	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Anlagevermögen	35,1	5,8	6,2	29,3	504,6 %
A.I Immaterielle Vermögensgegenstände	31,1	2,7	4,2	28,5	1.060,1 %
A.II Sachanlagen	4,0	3,1	2,0	0,8	26,8 %
B Umlaufvermögen	332,6	296,0	186,1	36,6	12,4 %
B.I Vorräte	1,4	3,2	1,1	-1,8	-56,3 %
B.II Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2,5	12,2	30,1	-9,7	-79,5 %
B.III Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	328,7	280,6	154,9	48,1	17,1 %
C Rechnungsabgrenzungsposten	0,6	2,4	1,8	-1,7	-72,8 %
AKTIVA	368,3	304,1	194,1	64,2	21,1 %

Bilanz Passiva	2023	2022	2021	Veränderung 2022 nach 2023	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Eigenkapital	237,7	272,6	166,2	-34,8	-12,8 %
A.I Gezeichnetes Kapital	25,0	25,0	25,0	0,0	0,0 %
A.II Kapitalrücklage	420,5	416,2	240,4	4,3	1,0 %
A.III Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-207,7	-168,6	-99,2	-39,1	23,2 %
G Rückstellungen	18,1	15,5	15,4	2,6	16,9 %
H Verbindlichkeiten	7,6	16,1	12,6	-8,5	-53,0 %
I Rechnungsabgrenzungsposten	104,9	0,0	0,0	104,9	0,0 %
PASSIVA	368,3	304,1	194,1	64,2	21,1 %

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2023	2022	2021	Veränderung 2022 nach 2023	
				TEUR	%
1 Umsatzerlöse	45,9	54,2	68,7	-8,3	-15,4 %
2 sonstige betriebliche Erträge	226,5	209,2	228,7	17,3	8,3 %
3 Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	-24,7	-31,7	-34,8	7,1	-22,2 %
4 Personalaufwand	-299,9	-254,2	-246,7	-45,8	18,0 %
5 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-3,0	-2,8	-2,7	-0,2	7,3 %
6 Sonstige betriebliche Aufwendungen	-152,4	-141,7	-110,0	-10,7	7,6 %
7 Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0 %
8 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-0,1	0,0	-0,0	-0,1	0,0 %
9 Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,0	-1,6	-2,3	1,6	-100,0 %
10 Ergebnis nach Steuern	-207,7	-168,6	-99,2	-39,1	23,2 %
11 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-207,7	-168,6	-99,2	-39,1	23,2 %

KENNZAHLEN

	2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022
Eigenkapitalquote	64,6 %	89,6 %	-25,1 %
Eigenkapitalrentabilität	-87,4 %	-61,9 %	-25,5 %
Anlagendeckungsgrad 1	677,4 %	4.695,6 %	-4.018,1 %
Verschuldungsgrad	10,8 %	11,6 %	-0,8 %
Umsatzrentabilität	-452,6 %	-310,8 %	-141,8 %

WIRTSCHAFTLICHE LAGE

- Die mittelfristige Finanzplanung der Coburg Stadt und Land aktiv GmbH sowie der darin ausgewiesene Verlustausgleich im Verhältnis 45/55 zwischen Stadt und

Landkreis Coburg wurden im Finanzsenat der Stadt Coburg sowie im Kreistag des Landkreises Coburg bis 2025 beschlossen.

- Die Finanzlage der Coburg Stadt und Land aktiv GmbH ist aufgrund der gegebenen Zuschüsse - bzw. Verlustausgleichszusagen von Fördergebern (auch für die Folgejahre) und Gesellschaftern derzeit insgesamt gesichert.
- Der Jahresfehlbetrag ist aufgabenbedingt. Das Geschäftsjahr 2023 schloss mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 208 T€ (Vj. 169 T€) ab und lag im Mittel der langfristigen Finanzplanung.
- Die Mittelabrufe aus der Regionalmanagement Förderung FöRLa (2021-2024) und in weiteren Förderprojekten erfolgen in regelmäßigen Abständen. Außerdem arbeitet die Gesellschaft seit 2014 im Rahmen der Förderkulisse LEADER, mit Laufzeit 2014-2020/22 sowie 2023-2027/28, mit Mitteln der Europäischen Union. Diese im europäischen Strukturfonds ELER angesiedelten Fördergelder werden zur Finanzierung des LAG-Managements (Laufzeit bis 30.06.2028) und zur Co-Finanzierung von Projekten in Stadt und Landkreis bzw. im Rahmen von Kooperationsprojekten auch über die Region hinaus durch die GmbH und externe Projektträger genutzt.

ORGANE UND DEREN ZUSAMMENSETZUNG

Geschäftsführung		
Papp, Heidi	Geschäftsleitung	

Bezüge der Geschäftsführung:

Infolge der Abstimmung zwischen den Geschäftsführern der städtischen Mehrheitsbeteiligungen und der Verwaltungsspitze im Rahmen der Auftaktveranstaltung Teilnehmendenmanagement am 27.10.2022 im Kongresshaus Rosengarten werden die Bezüge der Geschäftsführer*innen wie in den Vorjahren auch weiterhin gem. § 286 (4) HGB nicht separat ausgewiesen.

Aufsichtsrat		
Straubel, Sebastian	Aufsichtsratsvorsitzende/r Landrat	
Sauerteig, Dominik	Stellvertretende/r Aufsichtsratsvorsitzende/r Oberbürgermeister	
Becker, Melanie	Aufsichtsratsmitglied Stadträtin	von 29.08.2023 bis s 30.11.2023

Aufsichtsrat		
Dorant, Michael	Aufsichtsratsmitglied Stadtrat	ab 30.11.2023
Finzel, Martin	Aufsichtsratsmitglied Kreisrat	
Heeb, Jürgen	Aufsichtsratsmitglied Stadtrat	bis 29.08.2023
Kastner, Sabine	Aufsichtsratsmitglied Stadträtin	
Mattern, Rainer	Aufsichtsratsmitglied Kreisrat	
Neeb, Maximilian	Aufsichtsratsmitglied Kreisrat	
Vatke, Christina	Aufsichtsratsmitglied Stadträtin	

3.18 ZUKUNFT.COBURG.DIGITAL GMBH

BASISDATEN

ANSCHRIFT	Zukunft.Coburg.Digital GmbH Schlachthofstraße 1 96450 Coburg
------------------	--

UNTERNEHMENSAUFGABEN

Gegenstand der Gesellschaft ist die Stärkung der regionalen Wirtschaft und Gründerszene sowie die aktive Unterstützung von Existenzgründungen im Bereich der Digitalisierung durch indirekte Wirtschaftsförderung. Gleichzeitig ist der Aufbau und die Unterhaltung eines Netzwerkes zu allgemeinen Digitalisierungsstandorten im Freistaat Bayern zu pflegen.

Durch die Installation, den Betrieb und die Entwicklung eines „Digitalen Gründerzentrums“ für das Coburger Land sollen Gründungsvorhaben mit einem klaren technologie- und digitalaffinen Fokus gefördert werden. Das Digitale Gründerzentrum, die Zukunft.Coburg.Digital GmbH, betreibt Standorte in Coburg und Rödental und etabliert ein breit angelegtes Netzwerk aus Unternehmen, Existenzgründern, Wirtschaftskammern, Forschungseinrichtungen, Hochschule, Kapitalgebern und kommunalen Wirtschaftsförderungen. Als Grundlage dienen die Richtlinien zur Förderung von Gründerzentren, Unternehmensgründungen und Netzwerkaktivitäten im Bereich der Digitalisierung vom 01.12.2015 (Bayerische Rechtssammlung BayRS 7071-W): „Alle Aktivitäten des Gründerzentrums fokussieren sich darauf, innovativen Startups ein ideales Umfeld zu bieten, um die Möglichkeiten der digitalen Technik für neue Produkte, Dienstleistungen und Geschäftsideen auszuloten.“ Darüber hinaus ist die Gesellschaft für die Betreuung und Abwicklung der Zuwendungsbescheide zur Projektförderung mit den entsprechenden Fördermitteln für die Region Coburg tatsächlich und rechtlich verantwortlich.

GESCHÄFTSVERLAUF

Im Jahr 2023 wurden folgende Projekte bzw. Veranstaltungen umgesetzt bzw. durchgeführt:

- Vermietung von Büros, Meeting-Räumen und Coworking-Plätzen
- Ca. 23 Startups im intensiven Coaching, 6 neu dabei
- Austausch mit zahlreichen Unternehmen

- Total Digital - die Coburger Digitaltage und viele weitere Veranstaltungen (24) mit über 600 Teilnehmern

Im Allgemeinen konnten im Jahr 2023 die bestehenden Existenzgründer weiter fortentwickelt werden und es bildeten sich aufgrund der Aktivitäten der GmbH weitere Startups heraus, die zukünftig im Netzwerk der Initiative Zukunft.Coburg.Digital gehalten und entwickelt werden sollen. Darüber hinaus wurde die Zusammenarbeit mit der regionalen Unternehmerschaft in neuen und bereits aufgesetzten Projekten intensiviert.

Das Coworking-Angebot in der Alten Kühlhalle wird nach Startschwierigkeiten, die im Allgemeinen auf die veränderten Rahmenbedingungen in der Arbeitswelt als Nachfolge der Corona-Pandemie zurückzuführen sind, immer besser angenommen und auch der extern anmietbare Besprechungs- und Veranstaltungsraum „MEAT“ war höher frequentiert als noch im Eröffnungsjahr 2022.

Die Digitale Manufaktur war auch 2023 sehr gut ausgelastet. Die Büroräumlichkeiten waren in Summe zu ca. 90 % vermietet. Die externe Workshop- und Besprechungsraumvermietung an externe Unternehmen hat, im Vergleich zu den Vorjahren 2021 und 2022, noch einmal zugenommen und liegt mittlerweile bei 100 % (unter Berücksichtigung der Förderbedingungen, die die Skalierbarkeit der externen Vermietungen begrenzen).

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital (TEUR)	Anteile in %
Stadt Coburg	12,5	50,00 %
Landkreis Coburg	12,5	50,00 %

BILANZ

Bilanz Aktiva	2023	2022	2021	Veränderung 2022 nach 2023	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Anlagevermögen	892,5	886,6	491,7	5,8	0,7 %
A.I Immaterielle Vermögensgegenstände	8,7	18,5	7,5	-9,8	-53,2 %
A.II Sachanlagen	883,8	868,1	484,3	15,6	1,8 %
B Umlaufvermögen	332,7	427,4	296,8	-94,8	-22,2 %
B.I Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	193,3	351,1	243,6	-157,8	-44,9 %
B.II Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	139,3	76,3	53,2	63,0	82,6 %
C Rechnungsabgrenzungsposten	10,2	10,6	5,7	-0,3	-3,2 %
AKTIVA	1.235,3	1.324,6	794,3	-89,3	-6,7 %

Bilanz Passiva	2023	2022	2021	Veränderung 2022 nach 2023	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Eigenkapital	1.054,5	1.081,0	695,4	-26,5	-2,5 %
A.I Gezeichnetes Kapital	25,0	25,0	25,0	0,0	0,0 %
A.II Kapitalrücklage	1.029,5	1.447,7	864,0	-418,2	-28,9 %
A.III Bilanzgewinn	0,0	-391,7	-193,6	391,7	-100,0 %
G Rückstellungen	20,9	16,8	15,5	4,1	24,4 %
H Verbindlichkeiten	159,9	118,3	63,3	41,6	35,2 %
I Rechnungsabgrenzungsposten	0,0	108,5	20,1	-108,5	-100,0 %
PASSIVA	1.235,3	1.324,6	794,3	-89,3	-6,7 %

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2023	2022	2021	Veränderung 2022 nach 2023	
				TEUR	%
1 Umsatzerlöse	174,8	165,5	105,4	9,3	5,6 %
2 sonstige betriebliche Erträge	448,8	658,5	691,1	-209,7	-31,8 %
3 Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	-13,1	-15,2	-8,3	2,1	-13,6 %
4 Personalaufwand	-450,8	-431,0	-353,6	-19,8	4,6 %
5 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-118,7	-88,5	-43,9	-30,2	34,2 %
6 Sonstige betriebliche Aufwendungen	-563,9	-488,9	-450,0	-75,1	15,4 %
7 Zinsen und ähnliche Erträge	2,2	1,4	0,0	0,8	58,5 %
9 Ergebnis nach Steuern	-520,8	-198,2	-59,2	-322,6	162,8 %
10 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-520,8	-198,2	-59,2	-322,6	162,8 %
11 Gewinnvortrag / Verlustvortrag aus Vorjahren	0,0	-193,6	-134,4	193,6	-100,0 %
12 Entnahme/Zuführung aus den / in die Rücklagen	520,8	0,0	0,0	520,8	0,0 %
13 Bilanzergebnis	0,0	-391,7	-193,6	391,7	-100,0 %

KENNZAHLEN

	2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022
Eigenkapitalquote	85,4 %	81,6 %	3,8 %
Eigenkapitalrentabilität	-49,4 %	-18,3 %	-31,1 %
Anlagendeckungsgrad 1	118,2 %	121,9 %	-3,8 %
Verschuldungsgrad	17,1 %	12,5 %	4,7 %
Umsatzrentabilität	-297,9 %	-119,8 %	-178,2 %

WIRTSCHAFTLICHE LAGE

- Die Finanzlage der Zukunft.Coburg.Digital GmbH ist aufgrund der gegebenen Zuschüsse bzw. Verlustausgleichszusagen von Fördergebern und Gesellschaftern insgesamt gesichert.
- Neben den Zuflüssen aus öffentlichen Zuschüssen in Höhe von 365 T€ und dem Zuschuss vom Verein Zukunft.Coburg.Digital e. V. in Höhe von 80 T€, konnten im Geschäftsjahr eigene Einnahmen in Höhe von 179 T€ erzielt werden. Die Mittel wurden nach Bewilligungsbescheiden abgerufen. Der restliche Finanzierungsbedarf wurde abgedeckt durch Einzahlungen der Gesellschafter Stadt und Landkreis Coburg.
- Im Geschäftsjahr 2023 ergab sich ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 521 T€, welcher durch Einzahlungen der Gesellschafter Stadt und Landkreis Coburg abgedeckt wurde.
- Gestützt durch die Fördermittel konnten die Areale der Gesellschaft in Rödental durch gezielte Umbau- und Erstaussstattungen für Existenzgründer zur Verfügung gestellt werden. Das Anlagevermögen hat sich dabei um 7 T€ erhöht. Die Finanzierung des längerfristig angelegten Vermögens erfolgte neben Zuschüssen durch die Einstellung von Mitteln der Gesellschafter in die Kapitalrücklage nach Kürzung von nicht verbrauchten Mitteln (Überkompensation). Dies waren im Kalenderjahr 494 T€.
- Verwendungsnachweisprüfungen erfolgten bislang nicht, jedoch besteht im Rahmen der Fördermittelabrufe ständiger Kontakt mit den betreffenden Behörden.
- Die Liquidität der Gesellschaft war zu jedem Zeitpunkt des Berichtszeitraums gesichert. Zum Bilanzstichtag 31.12.2023 verfügte die Gesellschaft über freie liquide Mittel i. H. v. insgesamt 125 T€.

ORGANE UND DEREN ZUSAMMENSETZUNG

Geschäftsführung		
Flohrschütz, Jochen	Geschäftsleitung kaufmännischer und technischer Leiter	bis 31.08.2023
Müller, Norman	Geschäftsleitung kaufmännischer und technischer Leiter	ab 01.09.2023

Bezüge der Geschäftsführung:

Infolge der Abstimmung zwischen den Geschäftsführern der städtischen Mehrheitsbeteiligungen und der Verwaltungsspitze im Rahmen der Auftaktveranstaltung Beteiligungsmanagement am 27.10.2022 im Kongresshaus

Rosengarten werden die Bezüge der Geschäftsführer*innen wie in den Vorjahren auch weiterhin gem. § 286 (4) HGB nicht separat ausgewiesen.

Beirat		
Aydin, Can Sadik	Beiratsmitglied 3. Bürgermeister	
Beland, Jens	Beiratsmitglied Unternehmer	
Forkel, Maximilian	Beiratsmitglied Stadtrat	
Gast, Prof. Dr. Stefan	Beiratsmitglied Präsident Hochschule Coburg	
Grosch, Kathrin	Beiratsmitglied Kreisrätin	
Gunsenheimer, Christian	Beiratsmitglied Kreisrat	
Herdan, Friedrich	Beiratsmitglied Ehrenpräsident der IHK	
Horn, Stephan	Beiratsmitglied Geschäftsführer WiföG	
Klüglein, Kevin	Beiratsmitglied Stadtrat	
Mattern, Rainer	Beiratsmitglied Kreisrat	
Sauerteig, Dominik	Beiratsmitglied Oberbürgermeister	
Schmidt-Curio, Matthias	Beiratsmitglied Stadtrat	
Schmitz, Martin	Beiratsmitglied Wirtschaftsförderer des Landkreises Coburg	
Schober, Bastian	Beiratsmitglied Kreisrat	
Straubel, Sebastian	Beiratsmitglied Landrat	

3.19 REGIOMED-KLINIKEN GMBH

BASISDATEN

ANSCHRIFT	regioMed-Kliniken GmbH Neustadter Straße 61 96515 Sonneberg
------------------	---

UNTERNEHMENSAUFGABEN

Die REGIOMED-KLINIKEN GmbH ist Gesellschafterin eines Klinikverbundes im Raum Südthüringen/Oberfranken in kommunalem Eigentum. Gegenstand und Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege sowie die Förderung der Wohlfahrtspflege, Erziehung und Berufsbildung im Bereich des Gesundheitswesens für das Gebiet der Landkreise Hildburghausen, Lichtenfels und Sonneberg sowie des Krankenhausverbandes Coburg. Die Gesellschaft fördert auch die Hilfe für Flüchtlinge. Weiterer Zweck ist die Beschaffung von Mitteln, um das Gesundheitswesen zur Versorgung der Bevölkerung zu fördern. Der Zweck wird insbesondere verwirklicht durch den Betrieb von Krankenhäusern im Sinne des § 67 Abgabenordnung, Pflegeeinrichtungen, Einrichtungen der Altenpflege und -betreuung, Wohnheimen für Behinderte, Wohnheimen für Schüler, Schulen, die Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen, sowie die Durchführung von Rettungsdienstleistungen. Die Mittelbeschaffung dient im besonderen Maße der finanziellen Unterstützung der Helmut-G.-Walther-Klinikum Lichtenfels GmbH, Henneberg-Kliniken-Betriebsgesellschaft mbH, Klinikum Coburg GmbH, MEDINOS Kliniken des Landkreises Sonneberg GmbH, die jeweils gemeinnützig sind.

Die Aufgabenzuweisung an die Landkreise auf dem Gebiet des Gesundheitswesens erfolgt insbesondere durch Art. 51 Abs. 3 Nr. 1 LkrO.

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital (TEUR)	Anteile in %
Zweckverband Krankenhausverband Coburg	110,0	25,00 %
Landkreis Hildburghausen	110,0	25,00 %
Landkreis Lichtenfels	110,0	25,00 %
Landkreis Sonneberg	110,0	25,00 %

Beteiligungen	Anteil am Stammkapital (TEUR)	Anteile in %
Helmut-G.-Walther-Klinikum Lichtenfels GmbH	100,0	100,00 %
Henneberg-Kliniken-Betriebsgesellschaft mbH	100,0	100,00 %
Klinikum Coburg GmbH	100,0	100,00 %
MEDINOS Kliniken des Landkreises Sonneberg GmbH	100,0	100,00 %
REGIOMED Service GmbH	100,0	100,00 %
Medical School REGIOMED GmbH	25,0	100,00 %
REGIOMED REHA-Klinik Masserberg gGmbH	25,0	100,00 %

WIRTSCHAFTLICHE LAGE

Der Jahresabschluss 2023 mit den entsprechenden Informationen war bis zum Redaktionsschluss noch nicht erstellt.

ORGANE UND DEREN ZUSAMMENSETZUNG

Geschäftsführung		
Musick, Michael	Geschäftsleitung	

Bezüge der Geschäftsführung:

Infolge der Abstimmung zwischen den Geschäftsführern der städtischen Mehrheitsbeteiligungen und der Verwaltungsspitze im Rahmen der Auftaktveranstaltung Teilnehmendenmanagement am 27.10.2022 im Kongresshaus Rosengarten werden die Bezüge der Geschäftsführer*innen wie in den Vorjahren auch weiterhin gem. § 286 (4) HGB nicht separat ausgewiesen.

Aufsichtsrat		
Müller, Thomas	Aufsichtsratsvorsitzende/r Landrat	
Schmitz, Hans-Peter	Stellvertretende/r Aufsichtsratsvorsitzende/r Landrat	bis 28.02.2023
Beuchel, George	Aufsichtsratsmitglied freigestelltes Betriebsratsmitglied	
Brodführer, Klaus	Aufsichtsratsmitglied Kreistagsmitglied	
Dworschak, Klaus	Aufsichtsratsmitglied freigestelltes Betriebsratsmitglied	
Lücke, Martin	Aufsichtsratsmitglied freigestelltes Betriebsratsmitglied	
Meißner, Christian	Aufsichtsratsmitglied Landrat	
Nickerl-Mardis, Michelle	Aufsichtsratsmitglied freigestelltes Betriebsratsmitglied	
Reimann, Dr. Jens	Aufsichtsratsmitglied Kreisrat	
Sauerteig, Dominik	Aufsichtsratsmitglied Oberbürgermeister	
Sesselmann, Robert	Aufsichtsratsmitglied Landrat	ab 01.03.2023
Spörl, Rene	Aufsichtsratsmitglied freigestelltes Betriebsratsmitglied	
Straubel, Sebastian	Aufsichtsratsmitglied Landrat	
Wöhner, Ralf	Aufsichtsratsmitglied freigestelltes Betriebsratsmitglied	

Aufsichtsrat		
Zeulner, Emmi	Aufsichtsratsmitglied Kreistagsmitglied Bundestagsmitglied	

Gesellschafterversammlung		
Meißner, Christian	Vorsitzende/r der Gesellschafterversammlung Landrat	
Müller, Thomas	Stellvertretende/r Vorsitzender der Gesellschafterversammlung Landrat	
Brodführer, Klaus	Mitglied Gesellschafterversammlung Kreistagsmitglied	
Novotny, Frank	Mitglied Gesellschafterversammlung Kreisrat	
Sauerteig, Dominik	Mitglied Gesellschafterversammlung Oberbürgermeister	
Schmitz, Hans-Peter	Mitglied Gesellschafterversammlung Landrat	bis 28.02.2023
Sesselmann, Robert	Mitglied Gesellschafterversammlung Landrat	ab 01.03.2023
Straubel, Sebastian	Mitglied Gesellschafterversammlung Landrat	

3.20 KLINIKUM COBURG GMBH

BASISDATEN

ANSCHRIFT	Klinikum Coburg GmbH Ketschendorfer Straße 33 96450 Coburg
------------------	--

UNTERNEHMENSAUFGABEN

Zweck der Körperschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege sowie die Förderung der Altenhilfe. Es handelt sich ausschließlich und unmittelbar um gemeinnützige Zwecke im Sinne der Vorschriften des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch den Betrieb von Krankenhäusern, Pflegeeinrichtungen, ambulanten Pflegeeinrichtungen, Altenheimen, Wohnheimen für Behinderte, Wohnheime für Schüler, Nebeneinrichtungen und Nebenbetriebe sowie Schulen der medizinischen Heilberufe und Medizinischen Versorgungszentren (MVZ), die dem verfolgten gemeinnützigen Zweck dienen und mit ihm in Einklang stehen. Die Aufgabenzuweisung an die Landkreise auf dem Gebiet des Gesundheitswesens erfolgt insbesondere durch Art. 51 Abs. 3 Nr. 1 LkrO.

Die Klinikum Coburg GmbH ist ein Plankrankenhaus der Versorgungsstufe I mit 560 Planbetten (526 aufgestellte Betten) und gehört seit dem 12. Dezember 2007 zum REGIOMED-KLINIKEN-Verbund. Zum Leistungsspektrum des Klinikum Coburg gehören die Augenheilkunde, Chirurgie, Gynäkologie und Geburtshilfe, Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Innere Medizin, Kinder- und Jugendmedizin, Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie, Neurologie, Strahlentherapie, Urologie, Hämodialyse und Geriatrische Rehabilitation.

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital (TEUR)	Anteile in %
regioMed-Kliniken GmbH	100,0	100,00 %

Beteiligungen	Anteil am Stammkapital (TEUR)	Anteile in %
Ambulantes Zentrum Henneberger Land GmbH	25,0	100,00 %
Klinik Neustadt GmbH	25,0	100,00 %
MVZ Klinikum Coburg GmbH	25,0	100,00 %
MVZ Klinik Neustadt GmbH	25,0	100,00 %

WIRTSCHAFTLICHE LAGE

Der Jahresabschluss 2023 mit den entsprechenden Informationen war bis zum Redaktionsschluss noch nicht erstellt.

ORGANE UND DEREN ZUSAMMENSETZUNG

Geschäftsführung		
Musick, Michael	Geschäftsleitung	

Bezüge der Geschäftsführung:

Infolge der Abstimmung zwischen den Geschäftsführern der städtischen Mehrheitsbeteiligungen und der Verwaltungsspitze im Rahmen der Auftaktveranstaltung Beteiligungsmanagement am 27.10.2022 im Kongresshaus Rosengarten werden die Bezüge der Geschäftsführer*innen wie in den Vorjahren auch weiterhin gem. § 286 (4) HGB nicht separat ausgewiesen.

➤ 4 KOMMUNALUNTERNEHMEN

4.1 KU COBURGER ENTSORGUNGS- UND BAUBETRIEB - ANSTALT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

BASISDATEN

ANSCHRIFT	KU Coburger Entsorgungs- und Baubetrieb - Anstalt des öffentlichen Rechts Bamberger Straße 2 - 6 96450 Coburg
------------------	---

UNTERNEHMENSAUFGABEN

Gegenstand des Unternehmens ist die Wahrnehmung der (hoheitlichen) Aufgaben der Stadt Coburg im Bereich Entwässerungseinrichtungen einschließlich Abwasserbeseitigung, des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes, Planung, Bau und Unterhalt von Straßen, Wegen, Plätzen, Brücken und Unterführungen, Planung, Bau und Unterhalt von Gewässern, der Straßenreinigung, der Straßenbeleuchtung und des Winterdienstes im Rahmen der kommunalen Daseinsvorsorge.

Das KU CEB tritt insoweit in die Rechte und Pflichten der Stadt Coburg ein. Hierzu gehört auch die Einrichtung und Unterhaltung von Neben- und Hilfsbetrieben, die die Aufgaben des KU CEB fördern und wirtschaftlich mit ihm zusammenhängen.

Das Unternehmen kann die oben bezeichneten Aufgaben unter den jeweils geltenden gesetzlichen Voraussetzungen auch für andere Gebietskörperschaften wahrnehmen.

Dem KU CEB wird das Recht eingeräumt, anstelle der Stadt Coburg Satzungen und - soweit durch Landesrecht zu deren Erlass ermächtigt - auch Verordnungen auf den Gebieten des Unternehmensgegenstandes zu erlassen. Die gilt unter den Voraussetzungen des Art. 24 Abs. 1 GO ebenso für den Erlass einer Satzung, die einen Anschluss- und Benutzungszwang für die öffentliche Einrichtung vorsieht.

Weiterhin wird dem Unternehmen das gem. Art. 5, 8, 12, 13 KAG für den Freistaat Bayern zustehende Recht, Gebühren und Beiträge im Zusammenhang mit den wahrzunehmenden Aufgaben zu erheben und zu vollstrecken, übertragen.

GESCHÄFTSVERLAUF

In den Gebührenhaushalten Abwasserwirtschaft, Abfallwirtschaft und Straßenreinigung werden im Rahmen von Betriebsabrechnungsbögen die Aufwendungen ermittelt und den berechneten Gebühren gegenübergestellt. Ergeben sich Gebührenüberdeckungen, werden diese ergebnismindernd in eine

Gebührenausgleichsrückstellung eingestellt. Gemäß KAG sind diese Kostenüberdeckungen innerhalb von vier Jahren auszugleichen. Das beeinflusst maßgeblich das Ergebnis der handelsrechtlichen Gewinn- und Verlustrechnung, da Kostenunterdeckungen durch Verbrauch aus den Rückstellungen ausgeglichen werden.

Zum Ende des vorherigen Kalkulationszeitraums 31.12.2021 waren aufgrund von im zeitlichen Rahmen nicht durchführbaren bzw. zu hoch eingeschätzten Erhaltungsaufwendungen in den Gebührenhaushalten noch Kostenüberdeckungen vorhanden. Das KU CEB hat in 2021 für den kommenden Gebührenzeitraum 2022 bis 2024 anhand der geplanten Kosten und unter Berücksichtigung der sich aus einem Verbrauch der gebildeten KAG-Rückstellungen ergebenden Auswirkungen die Gebühren neu festgelegt. Die Gebührensätze wurden im Wirtschaftsplan berücksichtigt und wie vorgesehen angewendet. In allen Gebührenhaushalten erfolgt der Abbau der Kostenüberdeckungen schrittweise. Im Bereich Straßenreinigung ist die Gebührenausgleichsrückstellung zum 31.12.2023 bereits vollständig verbraucht und es liegt eine Unterdeckung vor.

Die (wirtschaftliche) Lage in den Betriebszweigen stellt im Einzelnen sich wie folgt dar:

ALLGEMEINER UND KAUFMÄNNISCHER BEREICH

Der Betriebszweig dient ausschließlich als Hilfsbetrieb, sodass alle Kosten auf operative Betriebszweige umgelegt werden. Mit Fertigstellung des neuen Sozial- und Garagengebäudes hat sich der Umlagebetrag erhöht.

ABWASSER

Schwerpunkte der Investitionen im Kanalbetrieb waren 2023 der 2. Bauabschnitt zur Erschließung des Gewerbegebietes in Glend sowie diverse Kanalsanierungen.

Insgesamt wurden 1,4 km Kanäle neu gebaut (Vj. 0,3 km) und 209 m erneuert (Vj. 757 m).

Im Klärwerk wurden 2023 Investitionen für Abwasserreinigungsanlagen in Höhe von 3,4 Mio. € getätigt (Vj. 2,6 Mio. €). Der Hauptanteil entfiel mit 1,7 Mio. € auf den Neubau der Annahmestation für Kanalrückstände und Straßenkehricht, welche im Sommer 2024 in Betrieb genommen wird.

Die Kläranlage reinigte im Wirtschaftsjahr 5,4 Mio. m³ Abwasser (Vj. 4,8 Mio. m³). Dabei entstand ein Gasanfall von 0,9 Mio. m³ (Vj. 0,8 Mio. m³), der zu 1,8 Mio. kWh (Vj. 1,5 Mio. kWh) verstromt wurde. Bei einem Gesamtstromverbrauch von 3,0 Mio. kWh (Vj. 2,7 Mio. kWh) produzierte das Klärwerk damit 59 % seines Strombedarfs selbst (Vj. 56 %).

2023 wurden Kanaleinleitungsgebühren und weitere Einleitungsentgelte in Höhe von 7,9 Mio. € erhoben (Vj. 7,8 Mio. €). Davon entfielen 4,4 Mio. € auf Schmutzwassergebühren (Vj. 4,4 Mio. €) und 2,0 Mio. € auf Niederschlagswassergebühren (Vj. 1,9 Mio. €). Der Anteil für die Entwässerung der öffentlichen Verkehrsflächen belief sich wie im Vorjahr auf 1,5 Mio. €.

Außerdem erstattet die Stadt seit 2014 dem KU CEB die Kosten für Anlagen der Binnenentwässerung und sonstige städtische Einrichtungen. Hierfür fielen 59 T€ an (Vj. 82 T€). Erlöse aus weiteren Leistungen (vorwiegend Nebengeschäft) wurden in Höhe von 700 T€ (Vj. 600 T€) erzielt.

Neben den Einleitern aus dem Stadtgebiet leiten noch die Gemeinden Dörfles-Esbach und Lautertal sowie die Milchwerke Oberfranken West eG Meeder Abwasser in das städtische Kanalsystem ein. Die für 2023 erhobenen Entgelte hierfür beliefen sich auf 2,0 Mio. € (Vj. 1,6 Mio. €). Das positive Ergebnis aus dem Nebengeschäft wird dem Gebührenhaushalt Schmutzwasser zugerechnet. Die seit 2010 vom KU CEB übernommene Betriebsführung für den Kanalbetrieb der Gemeinde Grub auf Grundlage einer Zweckvereinbarung wurde ab 2023 nicht mehr fortgeführt.

Für den Gebührenzeitraum 2022 bis 2024 erfolgte eine Gebührensenkung sowohl im Bereich Schmutzwasser als auch im Bereich Niederschlagswasser um die per 31.12.2021 bestehende Kostenüberdeckung auszugleichen.

Die Gebührenaussgleichsrückstellung für Schmutzwasser beträgt 1,8 Mio. € und für Niederschlagswasser 387 T€ per 31.12.2023. Nach aktuellem Stand ist davon auszugehen, dass diese bis zum Ende des Gebührenkalkulationszeitraumes 31.12.2024 weitestgehend verbraucht sind.

ABFALLWIRTSCHAFT

Folgende Abfall- und Wertstoffmengen fielen an:

	Mengen 2023 in t	Mengen 2022 in t
Hausmüll/Restmüll inklusive Gewerbemüll	8.782	9.176
Sperrmüll	809	713
Grüngut	3.031	2.757
Papier, Pappe, Kartonagen	2.825	2.977
Leichtverpackungen	1.072	1.075
Elektrogeräte (Anteil Selbstvermarktung)	368	357

Metallschrott	340	318
Problemmüll	37	34
Altreifen	20	34
Altholz	180	171

Der Betriebszweig Abfall weist im Wirtschaftsjahr ein Ergebnis in Höhe von 79 T€ aus (geplant: 25 T€).

STRABENREINIGUNG

Im Wirtschaftsjahr 2023 fielen 145 t Abfall aus der Straßenreinigung und Papierkorbentleerung (Vj. 142 t) sowie 930 t Straßenkehrriecht (Vj. 663 t) an. Die Reinigungslänge der maschinellen Straßenreinigung belief sich wie im Vorjahr auf 55.000 km. Im Handwinterdienst wurden 210,76 t Splitt und 10,86 t Streusalz verbraucht (373,66 t / 17,50 t).

Ab 2022 wurden die Straßenreinigungsgebühren erhöht. Die entsprechenden Einnahmen für 2023 betragen wie im Vorjahr 1,6 Mio. €. Die Kosten für die Reinigung der öffentlichen Verkehrsflächen beliefen sich auf 333 T€ (Vj. 294 T€) und für den Handwinterdienst auf 145 T€ (Vj. 119 T€)

Im Nebengeschäft wurden Erlöse in Höhe von 540 T€ (Vj. 533 T€) erzielt. Aufgrund der gestiegenen Kosten kommt in Summe für das Nebengeschäft ein Verlust in Höhe von -10 T€ (Vj. 7 T€) zustande. Der Umfang der Leistungen für die Stadt Coburg im Bereich Reinigung und Winterdienst von städtischen Grundstücken entsprach etwa dem Vorjahresniveau.

BAUSCHUTTDEPONIE

Die Anlieferungsmengen betragen 19.463 m³ (Vj. 20.055 m³) bei Erdaushub/Dammbaumaterial und 839 m³ (Vj. 1.164 m³) bei Bauschutt. Die in 2023 angelieferte Erdaushubmenge war wie auch bereits in 2022 auf einem hohen Niveau.

Die Erlöse im Jahr 2023 beliefen sich auf 114 T€ (Vj. 123 T€).

STRABEN, BRÜCKEN, GEWÄSSER - BAU

Schwerpunkte der Bautätigkeit im Wirtschaftsjahr 2023 waren der Neubau der ST 2205 (507 T€), der Neubau der Christenstraße (523 T€), der Ausbau der Albrecht-Dürer-Straße (802 T€) und die Sanierung der Judenbrücke (139 T€). Insgesamt wurden 2,4 Mio. € in den Straßenbau investiert (Vj. 2,0 Mio. €). Für Straßenbeleuchtung (Bau, Erneuerung, Unterhalt) fielen Kosten von 2,1 Mio. € an (Vj. 879 T€).

Das Ergebnis konnte mit -62 T€ (Vj. -116 T€) nicht ausgeglichen dargestellt werden, da insbesondere die mit der Stadt Coburg vereinbarte Kostenerstattung nicht ausreichend ist. Eine einvernehmliche Lösung mit der Stadt Coburg wird angestrebt.

STRABEN, BRÜCKEN, GEWÄSSER - UNTERHALT

Im Jahr 2023 wurden Deckenerneuerungsmaßnahmen im Dammweg, in der Lauterburgstraße/Stichstraße, der Löbelsteiner und der Bamberger Straße im Wert von insgesamt 505 T€ durchgeführt (Vj. 424 T€). Im Bereich Brückenunterhalt wurden für diverse Brückenprüfungsmaßnahmen/Brückensanierungsmaßnahmen insgesamt 98 T€ verausgabt (Vj. 140 T€).

Unter anderem wurden folgende weitere Unterhalts- sowie Winterdienstleistungen erbracht:

Leistung	Einheit	2023	2022
Klein- und großflächiger Unterhalt, Decke	m ²	5.800	5.565
gereinigte Straßeneinläufe	Stück	9.000	1.100
Mähen/Freischneiden von Begleitgrün	km	800	800
Unterhalt der Straßenentwässerungsgräben	km	100	100
Winterdienst maschinell	km	23.740	21.502
Unterhalt der Gewässer 3. Ordnung	km	20	13
Unfälle und andere Sondereinsätze		282	249
Genehmigung und Kontrolle von Aufgrabungen		380	312
Streumittelverbrauch - Salz	t	730	956
Streumittelverbrauch - Sole	t	102	106

Das Ergebnis stellt sich wegen der vollständigen Kostenerstattung durch die Stadt Coburg ausgeglichen dar. Die Budgetzuweisung der Stadt Coburg für 2023 ist jedoch unter anderem aufgrund wesentlich höherer Aufwendungen für Material und Fremdleistungen als geplant sowie gestiegener Materialkosten nicht auskömmlich,

weshalb eine Nachforderung durch den KU CEB bei der Stadt Coburg im Jahresabschluss als Forderung in Höhe von 1,1 Mio. € berücksichtigt wurde.

KFZ-WERKSTATT

Die Kfz-Werkstatt schließt mit einem Ergebnis von -11 T€ (Vj. -42 T€) ab. Der Planwert lag bei -33 T€. Das Ergebnis fällt damit besser aus als geplant aufgrund der Erhöhung der Stundensätze in Verbindung mit einer gesteigerten Produktivität. An andere Betriebszweige wurden 10.886 Stunden verrechnet (Vj. 9.261 Stunden). Für Leistungen an die Stadt und Dritte fielen 507 Stunden an (Vj. 558 Stunden). Eine weitere Erhöhung der Verrechnungssätze zum Erreichen eines ausgeglichenen Ergebnisses wird künftig angestrebt.

HANDWERKERBETRIEB

Das Ergebnis des Handwerkerbetriebs liegt trotz Erhöhung des Personalstundenverrechnungssatzes für 2023 bei -261 T€ (Vj. -165 T€). Der Planwert betrug -51 T€.

Grund hierfür sind gestiegene Aufwandsumlagen und eine deutlich geringere Betriebsleistung, die sich damit wie auch in 2022 auf einem deutlich geringeren Niveau als noch in den Vorjahren befindet. Dies resultiert aus dem Ausfall von drei längerfristig erkrankten Mitarbeitern.

Im Jahr 2023 wurden folgende Stunden verrechnet:

- Leistungen für öffentliche Veranstaltungen: 353 Stunden (Vj. 403 Stunden)
- Leistungen für die Stadt, SÜC und Dritte: 9.848 Stunden (Vj. 9.108 Stunden)
- Leistungen an andere Betriebszweige: 6.519 Stunden (Vj. 6.475 Stunden)

STADTSERVICE

Hauptaufgabe des Betriebszweiges Stadtservice ist die Betreuung der öffentlichen Toiletten im Stadtgebiet (ohne Bauunterhalt). Von der Budgetzuweisung für 2023 in Höhe von 225 T€ wurden 33 T€ an die Stadt zurückgezahlt. Grund hierfür sind gestiegene Erlöse aufgrund der zusätzlichen Reinigungsaufträge für die Parkhaustoiletten.

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital (TEUR)	Anteile in %
Stadt Coburg	500,0	100,00 %

Beteiligungen	Anteil am Stammkapital (TEUR)	Anteile in %
St. Johannes Energie GmbH & Co.KG	255,0	51,00 %

BILANZ

Bilanz Aktiva	2023	2022	2021	Veränderung 2022 nach 2023	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Anlagevermögen	107.066,2	100.364,9	92.023,9	6.701,3	6,7 %
A.I Immaterielle Vermögensgegenstände	231,0	263,5	303,5	-32,5	-12,3 %
A.II Sachanlagen	104.733,6	97.831,1	89.390,4	6.902,5	7,1 %
A.III Finanzanlagen	2.101,6	2.270,2	2.330,0	-168,6	-7,4 %
B Umlaufvermögen	9.166,7	5.515,7	8.332,2	3.651,0	66,2 %
B.I Vorräte	3.302,5	2.077,9	666,7	1.224,6	58,9 %
B.II Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.470,8	2.027,0	2.198,4	443,8	21,9 %
B.III Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	3.393,4	1.410,7	5.467,1	1.982,6	140,5 %
C Rechnungsabgrenzungsposten	7,5	6,4	9,7	1,2	18,8 %
AKTIVA	116.240,5	105.886,9	100.365,8	10.353,5	9,8 %

Bilanz Passiva	2023	2022	2021	Veränderung 2022 nach 2023	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
A Eigenkapital	1.383,7	1.305,3	1.136,1	78,4	6,0 %
A.I Gezeichnetes Kapital	500,0	500,0	500,0	0,0	0,0 %
A.II Kapitalrücklage	1.324,7	1.324,7	1.324,7	0,0	0,0 %
A.III zweckgebundene Rücklagen	337,7	337,7	337,7	0,0	0,0 %
A.IV Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-857,0	-1.026,3	-168,7	169,2	-16,5 %
A.V Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	78,4	169,2	-857,6	-90,8	-53,7 %
E Sonderposten, Fördermittel und Zuschüsse von Dritten	1.910,2	1.478,1	1.506,2	432,1	29,2 %
F Empfangene Ertragszuschüsse	8.429,1	8.767,9	9.106,7	-338,8	-3,9 %
G Rückstellungen	8.188,1	10.446,3	10.719,4	-2.258,2	-21,6 %
H Verbindlichkeiten	96.329,4	83.889,3	77.895,5	12.440,0	14,8 %
I Rechnungsabgrenzungsposten	0,0	0,0	1,8	0,0	0,0 %
PASSIVA	116.240,5	105.886,9	100.365,8	10.353,5	9,8 %

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2023	2022	2021	Veränderung 2022 nach 2023	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
1 Umsatzerlöse	32.005,3	28.269,6	28.837,6	3.735,7	13,2 %
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	586,9	204,1	45,3	382,8	187,6 %
3 andere aktivierte Eigenleistungen	96,1	43,5	58,2	52,6	121,0 %
4 sonstige betriebliche Erträge	3.313,9	1.169,4	680,7	2.144,5	183,4 %
5 Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	-17.670,7	-14.804,1	-14.879,5	-2.866,6	19,4 %
6 Personalaufwand	-9.810,4	-6.771,0	-5.894,6	-3.039,4	44,9 %
7 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-4.629,9	-4.217,9	-3.794,4	-412,0	9,8 %
8 Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.943,4	-1.443,3	-4.275,1	-500,1	34,6 %
9 Erträge aus Beteiligungen	80,4	47,2	0,0	33,2	70,4 %
10 Zinsen und ähnliche Erträge	197,0	40,4	685,1	156,6	387,7 %
11 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.120,6	-2.230,8	-2.168,3	110,2	-4,9 %
12 Steuern vom Einkommen und Ertrag	-13,0	-121,7	-131,2	108,7	-89,3 %
13 Ergebnis nach Steuern	91,6	185,4	-836,3	-93,9	-50,6 %
14 sonstige Steuern	-13,2	-16,2	-21,3	3,1	-18,9 %
15 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	78,4	169,2	-857,6	-90,8	-53,7 %

KENNZAHLEN

	2023	2022	Veränderung 2023 zu 2022
Eigenkapitalquote	1,2 %	1,2 %	-0,0 %
Eigenkapitalrentabilität	5,7 %	13,0 %	-7,3 %
Anlagendeckungsgrad 1	1,3 %	1,3 %	-0,0 %
Verschuldungsgrad	7.553,4 %	7.227,1 %	326,3 %
Umsatzrentabilität	0,2 %	0,6 %	-0,4 %

WIRTSCHAFTLICHE LAGE

- Insgesamt ergab sich für das Wirtschaftsjahr 2023 ein Jahresgewinn von 78 T€ (Vj. Jahresgewinn von 169 T€). Der Jahresgewinn ist im Wesentlichen geprägt durch die Ergebnisse der Gebührenhaushalte und der Photovoltaikanlage. Das Eigenkapital erhöht sich durch das Jahresergebnis auf 1,4 Mio. € (Vj. 1,3 Mio. €).
- Im investiven Bereich haben sich keine wesentlichen Änderungen hinsichtlich der Leistungsfähigkeit und des Ausnutzungsgrades des Sachanlagevermögens ergeben.
- Ein wesentlicher Baustein der langfristigen Finanzierung ist weiterhin das von der Stadt gewährte Trägerdarlehen, welches zum Bilanzstichtag mit 30,8 Mio. € (Vj. 31,4 Mio. €) valuiert. Die Zins- und Tilgungskonditionen für dieses Darlehen wurden im Geschäftsjahr 2023 neu festgelegt. Einen weiteren Baustein der internen Finanzierung stellen die längerfristigen Rückstellungen für die Deponienachsorge dar. Hierfür wurden für künftige Aufwendungen zum Bilanzstichtag rd. 3,4 Mio. € (Vj. 3,6 Mio. €) rückgestellt, mit deren ratierlichem Verbrauch innerhalb von 30 Jahren zu rechnen ist.

ORGANE UND DEREN ZUSAMMENSETZUNG

Vorstand		
Austen, Wilhelm	Vorstand Geschäftsführer	

Verwaltungsrat		
Hartan, Hans-Herbert	Verwaltungsratsvorsitzende/r 2. Bürgermeister	
Eibl, Roland	Mitglied Verwaltungsrat Stadtrat	
Eidt, Dr. Hans-Heinrich	Mitglied Verwaltungsrat Stadtrat	
Hähnlein, René	Mitglied Verwaltungsrat Stadtrat	bis 06.03.2023
Kammerscheid, Barbara	Mitglied Verwaltungsrat Stadträtin	
Lesch-Lasaridis, Bettina	Mitglied Verwaltungsrat Stadträtin	
Sauerteig, Stefan	Mitglied Verwaltungsrat Stadtrat	
Völker, Frank	Mitglied Verwaltungsrat Stadtrat	ab 07.03.2023
Yilmaz, Tuncer	Mitglied Verwaltungsrat Stadtrat	
von Deimling, Dr. Florian	Mitglied Verwaltungsrat Stadtrat	

➤ 5 ZWECKVERBÄNDE

5.1 ZWECKVERBAND KRANKENHAUSVERBAND COBURG

BASISDATEN

ANSCHRIFT	Zweckverband Krankenhausverband Coburg Hinterer Glockenberg 25 96450 Coburg
------------------	---

UNTERNEHMENSAUFGABEN

Der Krankenhausverband hat die Aufgabe, das öffentliche Gesundheitswesen zu fördern, insbesondere durch den Betrieb des Krankenhauses Klinikum Coburg GmbH. Dieses Krankenhaus kann ferner die zugehörigen Ausbildungsstätten, Nebeneinrichtungen und Nebenbetriebe betreiben und ist außerdem berechtigt, die Bevölkerung sowohl mit ambulanten Gesundheitsleistungen als auch Leistungen der Pflege, Rehabilitation und Prävention zu versorgen. Zu diesen Zwecken kann das in privater Rechtsform geführte Krankenhaus auch weitere Gesellschaften gründen oder sich an anderen Gesellschaften beteiligen. Ferner hat der Krankenhausverband die Aufgabe, die ihm gehörenden Grundstücke zu verwalten und Personalwohnheime und eine Kindertageseinrichtung (eine Kindergartengruppe, eine altersgemischte Gruppe und eine KiTa-Gruppe) zu betreiben.

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital (TEUR)	Anteile in %
Landkreis Coburg	1.778,9	57,31 %
Stadt Coburg	1.310,9	42,45 %

Beteiligungen	Anteil am Stammkapital (TEUR)	Anteile in %
regioMed-Kliniken GmbH	110,0	25,00 %

WIRTSCHAFTLICHE LAGE

Der Jahresabschluss 2023 mit den entsprechenden Informationen war bis zum Redaktionsschluss noch nicht erstellt.

ORGANE UND DEREN ZUSAMMENSETZUNG

Geschäftsführung		
Donner, Mike	Geschäftsleitung	

Bezüge der Geschäftsführung:

Infolge der Abstimmung zwischen den Geschäftsführern der städtischen Mehrheitsbeteiligungen und der Verwaltungsspitze im Rahmen der Auftaktveranstaltung Beteiligungsmanagement am 27.10.2022 im Kongresshaus Rosengarten werden die Bezüge der Geschäftsführer*innen wie in den Vorjahren auch weiterhin gem. § 286 (4) HGB nicht separat ausgewiesen.

Verbandsversammlung		
Straubel, Sebastian	Verbandsvorsitzende/r Landrat	
Sauerteig, Dominik	1. Stellvertretende/r Verbandsvorsitzende/r Oberbürgermeister	
Boldt, René	Mitglied Verbandsversammlung Stadtrat	
Eidt, Dr. Hans-Heinrich	Mitglied Verbandsversammlung Stadtrat	
Kolb, Karl	Mitglied Verbandsversammlung Kreisrat	
Lauterbach, Bernd	Mitglied Verbandsversammlung Kreisrat	

Verbandsversammlung		
Lücke, Martin	Mitglied Verbandsversammlung Stadtrat	
Mattern, Rainer	Mitglied Verbandsversammlung Kreisrat	
Mittag, Martin	Mitglied Verbandsversammlung Kreisrat	
Rebhan, Frank	Mitglied Verbandsversammlung Kreisrat	
Strobel, Gerold	Mitglied Verbandsversammlung Kreisrat	

5.2 ZWECKVERBAND ZULASSUNGSSTELLE COBURG

BASISDATEN

ANSCHRIFT	Zweckverband Zulassungsstelle Coburg Wilhelm-Ruß-Straße 5 96450 Coburg
------------------	--

UNTERNEHMENSAUFGABEN

Die kreisfreie Stadt Coburg und der Freistaat Bayern, vertreten durch das Landratsamt Coburg, haben sich zu dem Zweckverband „Zulassungsstelle Coburg“ zusammengeschlossen. Der Zweckverband wurde am 26.11.2014 gegründet. Er ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und hat seinen Sitz in Coburg. Rechtsgrundlagen sind die Gemeindeordnung, das Gesetz über die Zuständigkeit im Verkehrswesen (ZustGVerk), das Gesetz über die kommunale Zusammenarbeit (KommZG) sowie die Satzung des Zweckverbandes.

Der Zweckverband nimmt seit dem 01.12.2014 auf dem Gebiet der Stadt Coburg und des Landkreises Coburg die Aufgaben der unteren Verwaltungsbehörde für die Fahrzeugzulassung wahr.

Die Aufgaben des Zweckverbandes wurden zum 01.07.2015 um die Aufgaben der unteren Verwaltungsbehörde für die Zulassung von Personen zum öffentlichen Straßenverkehr und nach dem Berufskraftfahrer-Qualifikations-Gesetz erweitert.

Dem Zweckverband können im Wege der Satzungsänderung weitere Aufgaben übertragen werden.

GESCHÄFTSVERLAUF

ZULASSUNGSBEHÖRDE

Die Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV) als maßgebliche Rechtsvorschrift und Arbeitsgrundlage der Zulassungsbehörde wurde zum 01.09.2023 einer grundlegenden Novellierung unterzogen, die mit Änderungen der Gebührenordnung für Maßnahmen im Straßenverkehr (GebOSt) einhergeht. Durch die Anpassung in der Gebührenordnung werden Gebühren für analoge Dienstleistungen der Zulassungsbehörde tendenziell erhöht, während digitale Angebote teilweise deutlich günstiger zur Verfügung stehen.

Anfang April 2023 wurde der Wechsel vom langjährig in Gebrauch befindlichen EDV-Fachverfahren/Zulassungswesen zu einem gemeinsam mit der Fahrerlaubnisbehörde genutzten neuen Fachverfahren vollzogen.

Die Besucher werden von derzeit insgesamt zwölf Mitarbeitenden an bis zu acht Schaltern und der Anmeldung bedient. Außerdem ist regelmäßig das separate Callcenter in Betrieb, um eingehende Anrufe in Ruhe beantworten und kleinere Verwaltungstätigkeiten erledigen zu können. Die übrigen Verwaltungsvorgänge werden von der Sachgebietsleitung und ihrer Stellvertretung in einem weiteren Büro („Backoffice“) bearbeitet.

Das zurückliegende Jahr 2023 war durch eine außergewöhnliche Personalfluktuation gekennzeichnet: Drei Personalabgängen stehen vier Neuzugänge gegenüber, womit auch eine noch aus dem Vorjahr stammende Stellenvakanz geschlossen werden konnte. Außerdem erfolgte eine interne Umsetzung aus dem Schalterbereich in das „Backoffice“. Mit 12,56 Vollzeitstellen ist mittlerweile ungefähr wieder die frühere Personalstärke der Zulassungsbehörde erreicht.

Nachdem die Maßnahmen zur Eindämmung der COVID-19-Pandemie bereits im Laufe des Jahres 2022 sukzessiv und bis Jahresende auch weitgehend reduziert wurden, sind im April 2023 einhergehend mit den allgemeinen Regelungen im öffentlichen Bereich schließlich die infektionsrechtlichen Einschränkungen vollständig entfallen, sodass seitdem wieder ein völlig uneingeschränkter und normaler Dienstbetrieb stattfinden kann.

Beibehalten wurde allerdings das in der Pandemiezeit eingeführte und bewährte System der – möglichst digitalen – Terminvereinbarung für den Besucherverkehr, das bereits im Oktober 2022 noch um zwei Zeitfenster für terminunabhängige Vorsprachen montags und donnerstags ergänzt wurde. Dieses „Hybridsystem“ erfreut sich weiterhin großer Akzeptanz durch unsere Bürgerinnen und Bürger, die sich so zwischen einem längerfristig geplanten Termin ohne Wartezeit und einer spontanen Vorsprache mit voraussichtlicher Wartezeit frei entscheiden können. Änderungen hieran oder eine Rückkehr zur vollkommen terminungebundenen Abwicklung des Besucherverkehrs wie in der Vorpandemiezeit waren daher nicht angezeigt.

Das getrübt Konsumklima, das sich auch mit seinen spürbaren Folgen für die Automobilbranche zumindest mittelbar auch auf das Publikumsaufkommen, den Dienstbetrieb und somit den Fallbestand der Zulassungsbehörde auswirkt, hat sich nach der Überwindung der Pandemie leider nicht erholt, sondern stagniert infolge anhaltender Störungen des nationalen und globalen Sicherheitsgefüges bisher im anhaltenden Krisenmodus. Eine Trendumkehr ist aktuell nicht in Sicht. Die seit Beginn der COVID-19-Pandemie rückläufigen Kennzahlen der Zulassungsbehörde gestalten sich für das Jahr 2023 wie folgt:

	1. Hj. 2022	2. Hj. 2022	1. Hj. 2023
Neuzulassung	2.813	2.829	2.772
Erstzulassung v. Gebrauchtfahrzeugen	301	273	346

Umschreibung v. außen m. Halterwechsel	3.762	3.468	3.842
Umschreibung v. außen o. Halterwechsel	419	499	432
Umschreibung innerhalb	2.093	1.981	1.970
Wiederzulassung nach Außerbetriebsetzung	634	284	613
Außerbetriebsetzung	6.340	6.808	5.256
Umkennzeichnung	145	128	112
Vergabe Saisonkennzeichen	89	122	
Saisonkennzeichen m. Umkennzeichnung	17	32	
Halterdaten ändern	969	1.213	1.082
Ändern Technikdaten	354	397	331
Zugangsvorgänge	7.295	7.069	
Folgevorgänge	11.100	11.564	
Publikumsvorgänge (gesamt)	18.395	18.633	
Verwaltungsvorgänge (gesamt)	19.174	16.527	

Da im Nachgang zum Wechsel des IT-Verfahrens noch grundlegende datentechnische Probleme auszuräumen sind, können zum gegenwärtigen Zeitpunkt für das erste Halbjahr 2023 noch keine abschließenden Zahlen angegeben werden.

FAHRERLAUBNISBEHÖRDE

Zu Beginn des Jahres 2023 umfasste die Fahrerlaubnisbehörde – einschließlich der neu geschaffenen und besetzten zwei Vollzeitstellen für den Führerscheinpflichtumtausch – acht Mitarbeitende mit einem Arbeitsvolumen von 7,5 Vollzeitstellen. Auch hier war 2023 eine außerordentliche Personalfluktuaton festzustellen, der ursprüngliche Personalstand konnte aber mittlerweile wiederhergestellt werden.

Der reguläre Publikumsverkehr im Fahrerlaubniswesen (ohne Führerscheinplichtumtausch) wird von fünf Mitarbeitenden in zwei Büros abgewickelt. Die Sachbearbeitung in schwierigen Verwaltungsverfahren sowie in Widerspruchs- und Gerichtsverfahren übernehmen der Dienststellenleiter und seine Stellvertreterin.

Weiterhin Thema ist auch im Jahr 2023 der Führerscheinplichtumtausch. Im Laufe des Jahres erfolgten Aufrufe an die zum Umtausch ihrer alten Papierführerscheine verpflichteten Geburtsjahrgänge. Seit 09.01.2023 ist das Büro Führerscheinplichtumtausch mit seinen beiden Mitarbeiterinnen im Hauptgebäude des Landratsamtes untergebracht. Die ergänzende Möglichkeit zum Führerscheinplichtumtausch via Online-Verfahren steht bereits in den Startlöchern.

Die für die Zulassungsbehörde genannten Lockerungen und Aufhebungen der pandemiebedingten Einschränkungen für den Publikumsverkehr haben ebenso für die Fahrerlaubnisbehörde gegolten, waren in der Dienststelle also einheitlich geregelt.

Auch die Fahrerlaubnisbehörde bietet bereits seit Anfang Juli 2021 Präsenzbesuche in der Dienststelle grundsätzlich nach Terminvergabe an. Zusätzliche Zeitfenster für persönliche Vorsprachen ohne vorherige Terminvereinbarung wurden dort im Gegensatz zur Zulassungsbehörde bisher jedoch nicht eingerichtet.

Es lassen sich folgende Kennzahlen aufzeigen:

	1. Hj. 2022	2. Hj. 2022	1. Hj. 2023
Ausgehändigte Fahrerlaubnisse/Führerscheine	4.265	4.481	2.578
darunter Ersterteilungen	623	581	243
darunter BF 17	271	240	114
darunter Umtausch Alt-Fahrerlaubnis in EU-Fahrerlaubnis	2.358	2.271	1.687
darunter Verlängerung der Gültigkeit einer EU-Fahrerlaubnis	169	159	73
zzgl. Nichtaushändigungen	492	432	137
zzgl. ausgehändigte Fahrerlaubnisse Fahrgastbeförderung	66	71	29
zzgl. Internationaler Führerscheine	167	297	180
Negativmaßnahmen gesamt	370	369	154

Da im Nachgang zum Wechsel des IT-Fachverfahrens im April 2023 noch grundlegende datentechnische Probleme auszuräumen sind, können zum gegenwärtigen Zeitpunkt abschließende Zahlen zunächst nur einschließlich 1. Quartal 2023 angegeben werden.

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Gesellschafter	Anzahl Verbandsräte	Anteile in %
Stadt Coburg	2	50,00 %
Landkreis Coburg	2	50,00 %

EINNAHMEN UND AUSGABEN DES VERWALTUNGSHAUSHALTS

	2023	2022	2021	Veränderung 2022 nach 2023	
				TEUR	%
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
0 Steuern, Allgemeine Zuweisungen	0,0	0,0	0,0	0,0	-
1 Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	1.845,6	1.648,8	1.679,6	196,8	11,9 %
2 Sonst. Finanzeinnahmen	65,7	19,3	22,8	46,4	240,4 %
Einnahmen des Verwaltungshaushalts	1.911,2	1.668,1	1.702,4	243,1	14,6 %
4 Personalausgaben	0,0	0,0	0,0	0,0	-
5/6 Sächlicher Verw.- und Betriebsaufwand	1.854,3	1.668,2	1.695,3	186,1	11,2 %
7 Zuweisungen und Zuschüsse	0,0	0,0	0,0	0,0	-
8 Sonstige Finanzausgaben	57,0	7,1	0,0	49,9	702,8 %
Ausgaben des Verwaltungshaushalts	1.911,2	1.668,2	1.702,4	243,0	14,6 %

EINNAHMEN UND AUSGABEN DES VERMÖGENSHAUSHALTS

	2023	2022	2021	Veränderung 2022 nach 2023	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
Einnahmen des Vermögenshaushalts	57,0	0,0	7,1	57,0	-
Ausgaben des Vermögenshaushalts	57,0	0,0	7,1	57,0	-

WIRTSCHAFTLICHE LAGE

- Im Verwaltungshaushalt sind Haushaltsüberschreitungen von insgesamt 138.279 € entstanden. Die größte Überschreitung (97.063 €) ist den Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände zuzuordnen, weitere größere Überschreitungen betreffen EDV-Wartungsgebühren (19.172 €) und Leasing von Maschinen, Geräten und Fahrzeugen (16.301 €).
- Im Haushalt veranschlagt war eine Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt von 87.500 €. Tatsächlich wurden 56.982 € zugeführt.
- Für das Haushaltsjahr 2023 wurde ein Defizit von 184.460 € erzielt. Das Defizit verteilt sich im Verhältnis der Einwohnerzahlen der beteiligten Gebietskörperschaften zum Stand des Vorjahres, wie ihn das Bayerische Landesamt für Statistik ausweist. Zum Stichtag 31.12.2021 wurden in der Stadt Coburg 40.955 Einwohner und im Landkreis Coburg 86.544 Einwohner festgestellt. Somit entfallen auf die Stadt Coburg 59.252 € und auf den Landkreis Coburg 125.208 €.

ORGANE UND DEREN ZUSAMMENSETZUNG

Geschäftsleitung		
David Filberich	Geschäftsleitung	

Dienststellenleitung		
Sölla, Christoph	Dienststellenleiter/in	

Verbandsversammlung		
Straubel, Sebastian	Verbandsvorsitzende/r Landrat	
Boldt, René	Verbandsrat Stadtrat	ab 20.07.2023
Müller, Christian	Verbandsrat Stadtrat	bis 20.07.2023
Sauerteig, Dominik	Verbandsrat Oberbürgermeister	
Stadter, Ulrike	Verbandsrat Regierungsdirektorin	



6 ERLÄUTERUNGEN ZU DEN KENNZAHLEN

EIGENKAPITALQUOTE

Die Quote des Eigenkapitals gibt an, wie hoch der Anteil des Eigenkapitals am gesamten Kapital ist. Das kennzeichnet gleichzeitig den Beitrag, den die Eigentümer selbst zur Finanzierung ihrer Unternehmung leisten.

Berechnungsformel:

$$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$$

EIGENKAPITALRENTABILITÄT

Die Kennzahl Eigenkapitalrentabilität wird auch als Unternehmerrentabilität oder Eigenkapitalrendite bezeichnet. Sie ergibt sich aus dem Verhältnis von Gewinn (Jahresüberschuss) zum Eigenkapital.

Berechnungsformel:

$$\frac{\text{Ergebnis nach Steuern} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$$

ANLAGENDECKUNGSGRAD 1

Für die Bestimmung des Anlagendeckungsgrad 1 wird das Eigenkapital ins Verhältnis zum Anlagevermögen gesetzt. Er gibt Auskunft darüber, inwieweit das Anlagevermögen mit Eigenkapital gedeckt ist. Als „Goldene Bilanzregel“ im engeren Sinne wird ein Anlagendeckungsgrad 1 von 100 % angesehen. Grundsätzlich sollte langfristiges Vermögen auch mit langfristigem Kapital finanziert sein.

Berechnungsformel:

$$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$$

VERSCHULDUNGSGRAD

Der Verschuldungsgrad zeigt die Relation von Fremdkapital zu Eigenkapital an und gibt damit Auskunft über die Finanzierungsstruktur. Eine in der Praxis herausgebildete, grobe Regel besagt, dass der Verschuldungsgrad nicht höher sein soll als 2:1 (200%), also das Fremdkapital nicht mehr als das Doppelte des Eigenkapitals betragen soll.

Berechnungsformel:

$$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$$

UMSATZRENTABILITÄT

Die Umsatzrentabilität, auch Umsatzrendite genannt, stellt den auf den Umsatz bezogenen Gewinnanteil dar. Diese Kennzahl lässt also erkennen, wieviel das Unternehmen in Bezug auf 1 € Umsatz verdient hat.

Berechnungsformel:

$$\frac{\text{Ergebnis nach Steuern} \times 100}{\text{Umsatzerlöse}}$$

Aus Gründen der Lesbarkeit wurde im Rahmen des Beteiligungsberichts auf eine geschlechtsneutrale Formulierung verzichtet, es sind jedoch immer alle Geschlechter im Sinne der Gleichbehandlung angesprochen.



Impressum:
Stadt Coburg
Beteiligungsmanagement
Mauer 14
96450 Coburg
Tel.: 09561 892012

E-Mail: beteiligungsmanagement@coburg.de
www.coburg.de
Aufgestellt: Tobias Ludwig